1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 19. Oktober 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 29. Jahrgang. — Nr. 249.

Die russische Regierung wird sehr bald nach Moskau umziehen.

Erfolg auf Erfolg!

Zeichnungen auf neue Freiheitsanleihe erreichen morgen wohl 2 Milliarden.

Kohlenstreiklage gefährlich!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 19. Okt. Das Schatzamt gab gestern Abend bekannt:

Es waren gestern Abend $827,174,650 für die zweite Freiheitsanleihe gezeichnet, oder etwa 127 Millionen mehr, als am Vortage berichtet worden war. Heute Abend waren zwischen 1500 und 1750 Millionen Dollars gezeichnet.

Folgendes sind die amtlichen Ziffern in den verschiedenen Distrikten: Boston, $95,800,000; New York, $389,380,000; Philadelphia, $26,345,000; Cleveland, $95,300,000; Richmond, $34,470,000; Atlanta, $8,669,050; Chicago, $91,279,000; St. Louis, $7,354,350; Minneapolis, $25,500,000; Kansas City, $7,197,000; Dallas, $6,830,000; San Francisco, $39,040,150.

New York überschritt die Grenze von 500 Millionen, da sich die nichtamtliche Schätzung von dort heute Abend auf $560,000,000 beläuft.

Chicago meldete eine Wirbelwindkampagne, und man glaubt, daß die Gesammtsumme des Distrikts die Höhe von 300 Millionen derzeit bereits überschritten hat. Detroit sandte ein Telegramm, das besagt, daß $32,500,000, oder 76 Prozent des Gesammtanteils, bereits gezeichnet seien, und daß man bis Samstagabend sicherlich den Anteil überzeichnet haben würde. Da noch eine Arbeitswoche bevorsteht, wird die Gesammtsumme der Stadt, wie man erklärt, eine sehr große sein.

Der Distrikt von Minneapolis bewegte sich dauernd reich in der Richtung einer Gesammtsumme von fünfzig Millionen Dollars. St. Paul telegraphirte, daß es bis Samstag 15 Millionen aufgebracht haben würde.

Der Clevelander Distrikt hat zweifellos die Grenze von 100 Millionen Dollars überschritten. Die Stadt allein hat über 30 Millionen gezeichnet. Pittsburg hat einen um etwas größeren Betrag gezeichnet; Columbus etwa $3,800,000.

Höhere Zeichnungen sind in dieser Woche aus den Neuenglandstaaten eingelaufen, und der Bostoner Distrikt hat ohne Zweifel auch über 125 Millionen. Die dürftigen Berichte aus anderen Staaten deuten an, daß am Samstag wahrscheinlich zwei Milliarden erreicht werden.

Washington, D. C., 19. Okt. Schatzamtssekretär McAdoo erließ folgende warnende Ankündigung:

„Bänker in verschiedenen Gegenden haben mir mitgeteilt, daß ihre Kunden mit der Zurückziehung ihrer Einlagen drohten, falls die Banken für die Freiheitsanleihe zeichnen sollten. Solche Einschüchterungsversuche werden von unloyalen und verräterischen Personen unternommen und stellen ein ernstes Vergehen gegen das Gesetz dar, das aufs Strengste bestraft werden sollte.

„Ich fordere jede Staats- oder Nationalbank, gegen die derartige Drohungen laut geworden sind, auf, die Namen und Adressen der Person oder der Personen, die solcher unloyaler und verräterischer Handlungen schuldig sind, unverzüglich telegraphisch oder brieflich dem Schatzamtssekretär mitzuteilen."

Madison, Wis., 19. Okt. Gouverneur Phillip von Wisconsin bezeichnet in einer längeren Erklärung Angaben, wonach prodeutsche Einflüsse den Verkauf von Freiheitsbonds in diesem Staate beeinträchtigten, als schnöde Verleumdungen und weist auf die starke Beteiligung an den Zeichnungen gerade in Plätzen mit der stärksten deutschen Bevölkerung hin.

Fond du Lac, Wis., 19. Okt. Die hiesigen Kaufleute verkündeten, daß sie auf alle in Zahlung gegebenen Freiheitsbonds eine Prämie von 5 Prozent gewähren würden. Das bedeutet, daß jeder Hunderdollarbond in Waaren und Handelsartikeln einen Wert von $105 besitzen wird.

New York, 19. Okt. Die Zeichnungen auf die neue Freiheitsanleihe strömen jetzt so lebhaft ein, daß das Komite voller Hoffnung ist, die für diesen Distrikt erwarteten anderthalb Milliarden Dollars würden am 27. Oktober erreicht, wenn nicht überschritten sein. Um das Interesse an der Sache noch mehr zu steigern, halten 12,000 Redner, darunter viele hervorragende Persönlichkeiten, Vierminutenreden in jedem Theater und jedem Kino. Eine Anzahl Banken bleibt Abends offen, um Zeichnungen entgegenzunehmen.

Morgen wird ein gekapertes deutsches Minenlegungstauchboot in Parade herumgeführt, mit der Kraft von 48 Pferden. Es war stückweise von einem britischen Dampfer ausgeladen worden.

Grubenstreik wenigstens verschoben.

Washington, D. C., 19. Okt. Die Bemühungen des öffentlichen Brennstoffverwalters Dr. Garfield und des Präsidenten vom Amerikanischen Grubenleuteverband, John P. White, haben zur Folge gehabt, daß der große Grubenstreik, der heute hätte losbrechen sollen, wenigstens verschoben worden ist.

Letzterer, der gestern Abend nach Indianapolis abgereist ist, hofft, alle streikenden Grubenleute im mittleren Westen nächstdem zur Wiederaufnahme der Arbeit bewegen zu können, im Interesse der Nation.

Pittsburg, Kans., 19. Okt. 35 Kansaser Kohlengruben sind heute müßig, wegen der Order zum Streiken. Die betreffenden Gewerkschaftsbeamten sagen, dieser Stand der Dinge sei darauf zurückzuführen, daß nicht alle Ortsverbände von der beschlossenen Verschiebung des Streiks in Kenntniß gesetzt worden seien.

Peoria, Ill., 19. Okt. Der Präsident des Illinoiser Staatsverbandes der Ver. Grubenleute von Amerika, Frank Farrington, droht mit drastischem Vorgehen gegen Ortsverbände von Grubenarbeitern, um sie dahin zu bringen, zur Arbeit zurückzukehren und den Kohlenmangel zu brechen, welcher den ganzen mittleren Westen so schwer bedroht. Die Freibriefe aller Ortsverbände, deren Mitglieder am Montag noch nicht wieder bei der Arbeit sind, sollen widerrufen werden.

In Telegrammen, welche er an die Präsidenten aller Ortsgewerkschaften sandte, sagt er:

„Berichte, welche in mein Büro kommen, sind ermutigend und lassen erkennen, daß die Männer, welche müßig waren, zu dem Schluß gekommen sind, ihren Interessen würde am besten durch die Rückkehr zur Arbeit gedient sein, und das nach und nach tun.

„Ich habe jeden Grund, zu glauben, daß Dr. Garfield alles in seiner Macht Stehende tut, um in Aussicht stehende Lohnerhöhungen möglichst zeitig zur Durchführung zu bringen, obwohl er es mir klar gemacht hat, daß er keinem von den streikenden Leuten ausgeübten Druck nachgibt und Lohnerhöhungen, wie ich überzeugt bin, erst wird eintreten lassen, wenn alle Leute zur Arbeit zurückgekehrt sind.

„Hunderte von Telegrammen sagen mir, daß die überwältigende Mehrheit der Illinoiser Grubenleute gegen Diejenigen sind, welche die Arbeit eingestellt haben.

„Ein besonders ernster Umstand an der ganzen Sache ist es, daß, wenn nicht der ausständige Teil unserer Leute sich zur Rückkehr zur Arbeit entschließt, die Regierung höchstwahrscheinlich gezwungen sein wird, zu industrieller Aushebung zu schreiten.

„Ich gedenke, alles in meiner Macht Stehende zu tun, um unsere Mitgliedschaft gegen dergleichen zu schützen; und ich gedenke nicht, es zuzulassen, daß verhältnißmäßig wenige, gedankenlose Mitglieder die überwältigende Mehrheit in eine solche Lage bringen.

„Und damit das konservative Element der Organisation geschützt werde vor Denen, welche jenen Schritt herauszubeschwören drohen, stelle ich heute telegraphische Weisungen aus, daß in jedem Fall, wo die Leute nicht am Montag wieder bei der Arbeit sind, **ihre Gewerkschaftsfreibriefe widerrufen werden!"**

Im Distrikt Peoria hat dieser Appell bereits heute Vormittag zur Folge gehabt, daß 400 Grubenleute die Arbeit wieder aufnahmen.

In der Klemme.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, Mindestlufttwärme etwa 32 Grad; morgen zunehmende Bewölkung und wärmer, am Abend wahrscheinlich Regen. Mäßig starker Westwind, morgen Südwind.

Illinois: Klar heute Abend und Frost; morgen zunehmende Bewölkung und wärmer, im nördlichen Teil am Abend wahrscheinlich Regen.

Wisconsin: Unbeständig heute Abend und morgen, bis auf den östlichen Teil, wo heute Abend klares Wetter herrschen wird, wahrscheinlich leichter Regen- oder Schneefall. Morgen etwas wärmer.

Indiana: Klar und anhaltend kalt heute Abend, Frost. Morgen teilweise bewölkt und wärmer.

Nieder Michigan: Klar und etwas kälter heute Abend, an der Westküste Schneegestöber, im Inneren des Gebietes Frost. Morgen teilweise bewölkt und langsam steigende Lufttwärme.

Sonnenuntergang, heute: 5:03.
Sonnenaufgang, morgen: 6:08.
Monduntergang: Heute Abend 7:03.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	61	3 Uhr Morgens	36
4 Uhr Nachm.	57	4 Uhr Morgens	35
5 Uhr Nachm.	55	5 Uhr Morgens	35
6 Uhr Abends	54	6 Uhr Morgens	34
7 Uhr Abends	51	7 Uhr Morgens	34
8 Uhr Abends	47	8 Uhr Morgens	35
9 Uhr Abends	43	9 Uhr Morgens	35
10 Uhr Abends	42	10 Uhr Vorm.	36
11 Uhr Abends	42	11 Uhr Vorm.	37
12 Uhr Mitternacht	40	12 Uhr Mittags	38
1 Uhr Morgens	38	1 Uhr Nachm.	38
2 Uhr Morgens	37	2 Uhr Nachm.	38

Kühleier für die Armee.

New York, 19. Okt. Vertreter der Butter- und Eierbörsen in Boston, Philadelphia, Chicago, New York und der „Mercantile Exchange" in New York beabsichtigen, nach Washington zu reisen und der Regierung vorzuschlagen, einen Teil der in den Kühlspeichern liegenden Eier als Nahrungsmittel in der Armee zu verwenden. Sie gedenken außerdem die Bundes-Nahrungskommission zu ersuchen, einen festen Preis für den Verkauf von Eiern festzusetzen, der um 10 Prozent höher sein sollte, als ihr Einkaufspreis betrug.

Es heißt, die Chicagoer Schlachthausbesitzer hätten Millionen von Eiern in Kühlspeichern liegen, für die keine Nachfrage ist, weil die Zufuhr heute größer ist, als zur Zeit des Einkaufs dieser Kühleier. Infolgedessen sehen Großhändler einem Verlust von Millionen Dollars entgegen, es sei denn, die Regierung bestimme den Profitpreis von 10 Prozent.

Vielfache Ladenplünderungen.

Aurora, Ill., 19. Okt. Räuber in einem großen Frachtautomobil rasten gestern Abend von einem Dorf in Kendall County nach dem anderen, und plünderten in ihnen Materialwaaren- und andere Lebensmittelläden, ohne die Geldkassenmaschinen mitzunehmen. Sie suchten nacheinander die etwa 20 Meilen südlich von hier gelegenen Ortschaften Millington, Newark, Lisbon und Helma heim. Trotz aufgebotener Sheriffsmannschaften ist es bisher nicht möglich gewesen, der Nahrungsplünderer habhaft zu werden.

Bernstorff und Bolo Pascha.

Amsterdam, 19. Okt. Dem „Berliner Tageblatt" zufolge hat der frühere deutsche Botschafter in den Ver. Staaten Graf Bernstorff den vielgenannten Bolo Pascha überhaupt nicht gekannt. Letzterer befindet sich in Frankreich wegen Verdacht der Spionage in Haft. Nicht einmal der Name Bolo Pascha sei dem Botschafter von seinem Bankier jemals mitgeteilt worden, deshalb ist der Teil der von Staatssekretär Lansing veröffentlichten angeblichen Depesche, in der es hieß, der deutsche Minister des Auswärtigen v. Jagow hätte den Grafen Bernstorff gefragt, „was hören Sie Neues von Bolo?" einfach erfunden. Unter den von Lansing am 5. Oktober veröffentlichten Depeschen befand sich auch folgende: „Nr. 206. 31. Mai. Die im Telegramm 692 vom 20. März erwähnte Persönlichkeit hat sich noch nicht bei der Gesandtschaft in Bern gemeldet. Haben Sie drüben etwas Neues von Bolo gehört? Jagow." Auch die „Tägliche Rundschau" schreibt, die Erwähnung von Bolos Namen in der Jagowschen Depesche sei eine weitere Fälschung des Staatsdepartements zu Aufsehen erregenden Zwecken. Bolo sei schon aus dem einfachen Grunde nicht erwähnt worden, weil Bernstorff nicht wußte, daß er der Mann sei, der im Interesse des Pariser Journal handelte. Bei der Untersuchung der Bolo-Angelegenheit Anfangs dieses Monats in New York hieß es, Bolo hätte in der Schweiz einen Genossen gehabt, von dem er die Bedingungen erfahren habe, unter denen Deutschland mit Frankreich Frieden schließen würde. Außerdem soll Bernstorff mehr als $1,700,000 an den „Pascha" gezahlt haben als Beitrag zur Verwirklichung seiner Pläne.

Einleitung zum Frieden?

Zürich, Schweiz, 19. Okt. Die „Neuesten Nachrichten" in München schreiben, die Reise des Kaisers Wilhelm und des Ministers des Auswärtigen v. Kühlmann sollte als ein vorbereitender Schritt zu Friedensverhandlungen angesehen werden. Die Unterredungen des Kaisers in Sofia und Konstantinopel bedeuten sicherlich, daß jede Möglichkeit in dieser Beziehung in Betracht gezogen werden soll, wenn es auch ein Irrtum sein würde, daraus zu schließen, daß die Entscheidung Zugeständnisse zu einem Programm des Feindes mit Aneignung von Gebiet enthalten könnte. Der Frieden durch Vereinbarung, welchen wir wünschen, hat nichts mit dem von Lloyd George und Asquith gepredigten gemein.

Schwedens neues Ministerium.

Stockholm, 19. Okt. Amtliche Bekanntgabe der Mitglieder des neuen schwedischen Ministeriums erfolgt wohl noch heute. Dem Kabinet werden 6 Liberale, 4 Sozialisten und ein parteiloser Minister des Auswärtigen angehören.

Premier ist Professor Eden.
Minister des Aeußern: Dr. Hellner.
Justiz: M. Locogren.
Krieg: H. Nilsson.
Flotte: Palmstierna.
Inneres: P. A. V. Schotte.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 19. Okt. (Ueber London.) Das Deutsche Hauptquartier berichtete am Nachmittag:

„Bemerkenswert heftiges Artilleriefeuer wurde gestern an der flandrischen Front am Houthulstwald, nahe Paschendaele und zwischen Cheluvelt und Zendvoorde unterhalten."

Berlin, 19. Okt. Von westlichen Schauplätzen meldete gestern Abend das Große Hauptquartier:

„Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: Im Zentrum der flandrischen Front war das Artillerieduell gestern lebhaft. Beim Houthulstwald und südlich Paschendaele steigerte sich das Feuer besonders gestern Abend und heute in den frühen Morgenstunden.

„Aufklärende Abteilungen, die mehrmals nahe Draeibank vorstießen, wurden zurückgeworfen. Zwischen dem La Basseekanal und der Scarpe sowie südlich St. Quentin Gefechte im Vorgelände und gesteigerte Feuertätigkeit.

„Armeefront Deutscher Kronprinz: Nordöstlich Soissons entwickelte sich aus der lebhaften Kampftätigkeit der letztvergangenen Tage eine Artillerieschlacht, die seit gestern früh mit nur kurzen Pausen von der Aillettegegend bis Brave andauert. In den benachbarten Abschnitten beteiligten sich die Batterien gleichfalls an dem Duell.

„Von der Aisne bis östlich der Maas war auch an manchen Punkten der Front eine beträchtliche Steigerung des Feuers zu verzeichnen.

„An der Verduner Nordostfront drangen badische Sturmtruppen in kühnem Ueberfall in die französischen Schanzen nahe der Höhe 344, östlich Samogneux ein, zerstörten fünf große Unterstände und brachten mit Ausnahme Derjenigen, die im Handgemenge gefallen waren, die Garnison als Gefangene ein. Am Abend unternahm der Feind zwei Gegenangriffe gegen die Schanzenteile. Er wurde bei beiden Gelegenheiten zurückgeschlagen.

„Gestern wurden dreizehn Aeroplane abgeschossen. Als Antwort auf den Luftangriff auf Frankfurt wurden wieder Bomben auf Nancy abgeworfen."

London, 19. Okt. Britisch-amtlich wird gemeldet:

„Wir schlugen vergangene Nacht eine feindliche Streifzugpartie östlich von Vermelles zurück. Wir hatten keine Verluste.

„An der Schlachtfront konzentrirte sich die Artillerietätigkeit des Feindes hauptsächlich gegen Stellungen in der Nachbarschaft vom Menin-Landwege und gegen Zonnebeke."

Paris, 19. Okt. Das französische Kriegsamt berichtete gestern Abend:

„An der Front nördlich der Aisne schlugen unsere Truppen einen gegen unsere Stellungen auf dem Vauclercplato gerichteten Angriff ab. In Artillerieaktionen kam es nahe Les Maisons de Champagne, nördlich Souain, in der Gegend südlich der Berge, sowie auf dem rechten Ufer der Maas in der Nachbarschaft des Chaunewaldes und bei Bezonvaux.

„Oestlicher Schauplatz. 18. Okt. Mit Ausnahme einer ziemlich lebhaften Kanonade in der Vardargegend und Monastir nichts zu berichten."

Paris, 19. Okt. Das französische Kriegsamt berichtete heute über die Feindseligkeiten an der westlichen Front wie folgt: Nach starker vorhergegangener Beschießung rückten französische Truppen gegen die deutschen Linien an der Aisne vor und drangen in ihre Stellungen ein, wobei 100 Gefangene in unsere Hände fielen.

Paris, 19. Okt. Der Nachmittagsbericht des französischen Kriegsamtes lautete des Näheren wie folgt:

Nach umfangreicher artilleristischer Vorbereitung gelang es uns, in die deutschen Verteidigungsstellungen bei Brave-en-Laonnois und der Laffaux-Mühle einzudringen. Wir zerstörten dabei feindliche Stützpunkte und machten 100 Gefangene, die vier verschiedenen Divisionen angehörten. Ein feindlicher Angriff auf unsere kleinen vorgeschobenen Posten bei Chevreux wurde von uns zurückgeworfen.

Zwischen der Miette und der Aisne machten wir kräftige Vorstöße und brachten dem Feind ernstliche Verluste bei; außerdem fiel Kriegsmaterial in unsere Hände. In der Champagne drang eine unserer Truppenabteilungen in die deutschen Schützengräben nördlich von Cazaue ein, verfolgte den sich zurückziehenden Feind und kehrte dann nach lebhaftem Kampf zurück. Auf dem rechten Ufer der Maas schlugen wir einen deutschen Angriff nördlich von Chatillon-sus-Les Cotes ab.

Gestern Abend wurden von feindlichen Fliegern 20 Bomben nahe Dünkirchen abgeworfen, jedoch ohne Erfolg. Am 16. Oktober wurden zwei deutsche Aeroplane von unserer Automobilabteilung abgeschossen.

Taten keinen Schaden.

Amsterdam, 19. Okt. Berichte aus Deutschland, die in holländischen Zeitungen erscheinen, sagen, daß der jüngste Angriff von Alliiertenfliegern auf Frankfurt a. M. keinen Schaden verursacht habe. Mehrere Bomben seien abgeworfen worden, aber auf leeren Boden gefallen. Die Flieger seien durch Geschützfeuer vertrieben worden.

Tadelt Untätigkeit der britischen Flotte.

London, 19. Okt. Die Zeitung „Daily Mail" tadelt die britische Flotte, weil sie es unterlassen hat, die deutsche Flotte daran zu verhindern, die Herrin des Golfes von Riga zu werden, und sie fordert, daß die Admiralität Aufschluß über die im Baltischen Meer erlittene Erniedrigung geben soll. Ferner weist die Zeitung auf die Erfolge der britischen Tauchboote im Baltischen Meer während des Sommers und Herbstes von 1915 hin und sagt dann weiter: Jetzt haben die Deutschen alles das erzielt, was sie 1915 zu erreichen suchten, und zwar ohne daß ein einziger Schlag von der britischen Flotte ausgeführt wurde, die heute viel größer ist als vor zwei Jahren, und die außerdem kürzlich durch die amerikanische Flotte verstärkt worden ist.

Russen räumen Reval.

Und ihre Regierung zieht bald von Petersburg nach Moskau.

Bernstorff und jene Enthüllungen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 19. Okt. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete gestern spät Abends, daß die deutschen Streitkräfte auch die Mohninsel erobert hätten.

Etwas früher am Abend wurde über schon erwähnte Vorgänge noch des Näheren gemeldet:

„Die Nachzählung der Beute auf Oesel zeigt bisher das folgende Ergebniß: Zehntausend Gefangene von zwei russischen Divisionen, — nur einige Hundert Mann entkamen nach der Mohninsel. Fünfzig Geschütze, darunter einige unbeschädigte Küsten- und Feldbatterien, zahlreiche Waffen und anderes Kriegsmaterial.

„Teile unserer Flottenstreitkräfte drangen durch die Minenfelder im Golf von Riga bis zum südlichen Ausgang des Großen Mohnsund vor, nachdem sich ungefähr zwanzig russische Kriegsschiffe nach kurzem Gefecht zurückzogen. Die russischen Batterien nahe Woi, auf der Mohninsel, und an der Estlandküste, nahe der Insel Werder, wurden zum Schweigen gebracht.

„Andere unserer Flotteneinheiten liegen im östlichen Teil der Kasfarbai und sperren die Ausfahrt westwärts.

„Zwischen Düna und Donon keine bemerkenswerten militärischen Operationen. Die einzige Tätigkeit bestand in einigen fruchtlosen Angriffen russischer Patrouillen.

„Mazedonische Front: Die Lage ist unverändert."

St. Petersburg, 19. Okt. Das russische Kriegsamt berichtete gestern gegen Abend des Näheren:

„An der Südwestküste der Insel Dagö setzte der Feind wieder einige kleine Abteilungen an Land. Sie wurden von unserem Feuer empfangen und kehrten bald nach ihren Schiffen zurück. Bald darauf bombardirte der Feind diesen Landungsplatz heftig mit einem Kreuzer und einem Schlachtschiff der Kaiserklasse. Unsere Patrouillen beobachteten, wie an früheren Tagen, auf der See, nicht weit von den Inseln Oesel und Dagö, feindliche Schiffe verschiedener Klassen, darunter Dreadnoughts, begleitet von einer großen Zahl von Torpedobooten und Patrouilleschiffen. Bis zu 55 feindliche Schiffe waren zeitweilig in dieser Gegend allein sichtbar.

„Auf Oesel haben die feindlichen Operationen in den letzten 24 Stunden mit der vollständigen Besetzung der Insel geendet. Vor unserem Rückzug zerstörten wir Alles von militärischem Nutzen.

„An allen Kampffronten nur Gewehrfeuer.

„In der Dienstagnacht flog ein Zeppelin über Pernau und warf Bomben ab. Sechs Häuser wurden zerstört."

Nach der Einnahme von Riga durch die Deutschen waren schon Vorbereitungen für die Wegbringung der russischen Regierung nach Moskau begonnen worden. Da aber die Deutschen nach der Besetzung Rigas es unterließen, ihre Offensive weiter zu entwickeln, und auch das Winterwetter herannahte, welches einen offenen Feldzug untunlich zu machen schien, so ließen die Befürchtungen für die Sicherheit von St. Petersburg, soweit die nahe Zukunft in Betracht kommt, wieder nach, und erst letzte Woche wurde bekannt gegeben, daß die Vorbereitungen für die Verlegung des Regierungssitzes eingestellt worden seien, da wenigstens für einige Zeit nicht zu erwarten sei, daß ein solcher Schritt notwendig werden würde. Die neue Offensivtätigkeit der Deutschen aber, welche in der Einnahme der Insel Oesel und der Mohninsel gipfelte, und die Drohung eines Eindringens in Estland hat die Lage wiederum geändert und mag für den Entschluß bestimmend gewesen sein, den Regierungssitz nach der altrussischen Hauptstadt Moskau zu verlegen. Die unruhigen politischen Verhältnisse in St. Petersburg und die Anwesenheit großer Massen Extremisten und Agitatoren mögen dabei ebenfalls von Einfluß gewesen sein.

Reval liegt 200 Meilen südwestlich von St. Petersburg und hat etwa 65,000 Einwohner. Es bewacht mit Helsingfors und Hango, an der nördlichen Küste des Golfs von Finland, die Zugänge zu diesem Golf. Durch die Landung deutscher Streitkräfte an der Küste von Estland würde Reval von hinten bedroht werden.

St. Petersburg, 19. Okt. Das russische Kriegsamt meldet, zwei deutsche Torpedoboote seien in den Minenfeldern im Mohn-Sund gestern versenkt worden.

St. Petersburg, 19. Okt. Russisch-amtlich wird berichtet:

Die Deutschen begannen am Mittwoch, Truppen auf der Insel Dagoe zu landen, südlich vom Eingang des Golfs von Finland.

An der Schlacht vom Mittwoch, in welcher das russische Schlachtschiff „Slawa" versenkt wurde, nahmen nicht weniger als 10 Dreadnoughts des Feindes teil, von den neuesten Kaiser- und König-Typen. Russische Schlachtschiffe erzielten Treffer auf mehrere dieser Dreadnoughts. Zwei deutsche Schleppnesboote wurden versenkt.

Russ. Regierung wird verlegt — Reval geräumt!

St. Petersburg, 19. Okt. Die russische Regierung hat endgiltig beschlossen, in sehr naher Zukunft nach Moskau umzuziehen. Der Oeffentliche Wohlfahrtsminister Kischkin gab dies heute bekannt.

Ferner bringen die Zeitungen eine amtliche Verkündigung, daß die Räumung des befestigten Hafens Reval an der Ostsee, am Eingang des Golfes von Finland, begonnen hat. Alle Schulen in Reval sind geschlossen. Die Bewohner werden nach dem Innern Rußlands geschickt.

Mit Bahn von Riga nach Ostend!

Amsterdam, 19. Okt. Durchzüge laufen jetzt von Berlin nach Riga; die Fahrt erfordert 24 Stunden.

Man kann jetzt vom Oüsechafen Riga bis nach der belgischen Hafenstadt Ostende in 45 Stunden fahren, mit einem Wagenwechsel in Berlin.

Premierskandidat der Polen.

Kopenhagen, 19. Okt. (Ueber London.) Eine Depesche aus Lemberg, Galizien, meldet:

Graf Tarnowski v. Tarnow, früherer österreich-ungarischer Botschafter in Washington (obgleich er keine tatsächliche Botschafterbefugnisse mehr ausgeübt hat), ist von den Polen als ihr einziger Kandidat für das Premierministeramt im neuen Königreich Polen vorgeschlagen worden. Das steht im Gegensatz zu dem Plane, diese Befugnisse vorläufig durch den neu ernannten Regentschaftsrat ausüben zu lassen. Seitens der Deutschen soll Tarnowskis Kandidatur stets bekämpft worden sein.

Der Graf besucht gegenwärtig Przemysl als Abgesandter des polnischen Regentschaftsrates an die Polnische Legion, um die Soldaten dieser Legion zu veranlassen, in den Dienst zurückzukehren.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

* Der 74jährige Sam Aronston wurde gestern in der Küche seiner Wohnung, Nr. 1607 N. Irving Ave., tot aufgefunden. Das Zimmer war mit Gas geschwängert, und es fand sich, daß ein Gasschlauch leck geworden war. Anscheinend liegt ein Unglücksfall vor.

Das Heim der Ueberzieher

Unser Laden ist in der Tat das Heim der Ueberzieher, denn hier findet Ihr zu Eurer Auswahl eine fast unbeschränkte Reichhaltigkeit der neuen gegürtelten Modelle für junge Männer, und viele konservative Modelle für Männer in den besten Ueberzieherwerten in der Stadt. Markirt zu

$15—$18—$20—$25

Wir sind außerhalb des hohe Mietedistrikts der unteren Stadt und können Euch darum mindestens $3.50 bis $5.00 an jedem Ueberzieher sparen.

Viele neue Moden in Herbst-Anzügen, in den ringsum gegürteten Modellen für junge Männer und konservativen Modellen für Männer; soeben erhalten und für den Samstagverkauf zu speziellen Preisen offerirt.

Mütter, bringt die Knaben nach Coopers für die großen Werte in Ueberziehern

All die neuesten Modelle mit Gürtel ringsum und mit Convertible Kragen, flanellgefüttert, in großer Auswahl von Mustern zu

$5.95—$7.45—$9.45

Ganz speziell: Mackinaws für Knaben zu.....$7.95

Knaben-Anzüge mit 2 Paar Hosen zu mäßigsten Preisen.

Frei für die Knaben: Ein Indoor Ball mit jedem Anzug, Mackinaw oder Ueberzieher.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Männer! Gebt 5c Fahrgeld aus und spart $5 an Euren neuen Ueberziehern

In Yondorf's drei geldersparenden Läden werden Euch die Erzeugnisse der tonangebenden Ueberzieherfabrikanten des Landes gezeigt. Ihr seht dort jede korrekte Mode, jeden beliebten Stoff, jedes populäre Muster. Ihr seht das Trench-Modell — die allerneueste Mode für junge Männer; sowie das doppelbrüstige form-anschließende Modell, die Chesterfields und Ulsters. Ein Blick wird Euch von ihrer vortrefflichen Arbeit und ihrem ausgezeichneten Wert überzeugen. Seht sie morgen. Handelt!

Wenn es ein Anzug ist, den Ihr wünscht, so seid Ihr es Eurer Geldbörse schuldig, die Yondorf Werte zu untersuchen. Ihr solltet das Trench Modell und die nicht so auffälligen Geschäftsmoden sehen. Riesiges Sortiment in all den neuen grünen, olivenfarbigen, braunen und blauen Schattirungen, in allen gewünschten Stoffen. Eure Auswahl von Anzügen und Ueberziehern zu

$15 $20 $25

Andere Anzüge und Ueberzieher zu $10 bis $35

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete-Bezirks"

Van Buren und Halsted Strasse — 3 Läden — Milwaukee und Chicago Avenue

North Avenue und Larrabee Strasse.

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr und Sonntags bis Mittags.

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von Balduin Möllhausen.

(35. Fortsetzung.)

Gregor achtete nicht auf sie. Wie gefährlich er ihre Lage hielt, ging indessen daraus hervor, daß er den wie rasend einherstürmenden Tieren mit seltsam durchdringender Stimme besänftigend zusprach und keinen Blick mehr von ihren Köpfen wendete.

„Was willst Du machen?" fragte Thusnelda nunmehr ebenfalls besorgt, und die heftige Bewegung ließ sie die Worte kaum noch verständlich hervorbringen. „Was soll denn werden?" fragte sie wiederum, als Gregor keine Antwort gab, sondern den Rock auszog, der von Singfang zusammen mit dem Hut sofort in Empfang genommen wurde, mit der linken Hand die Seitenlehne der Bank ergriff und sich auf dem Trittbrett förmlich zusammenkrümmte. „Laß sie doch laufen! Du siehst, sie halten den geraden Weg — nicht doch, Gregor!"

Die letzten Worte rief sie durchdringend aus, denn bevor sie seine Absicht recht erriet, hatte Gregor sich einen gewaltigen Schwung gegeben, welcher durch die Vorwärtsbewegung des Wagens noch eine Steigerung erfuhr und ihn über das Handpferd hinweg an dessen Seite brachte. Kein Gummiball hätte mit größerer Elastizität den Erdboden berühren und wieder emporschnellen können, als er den gewagten Sprung ausführte. Im nächsten Augenblick aber hielt er die Leine in beiden Händen. Eine kurze Strecke gab er mit unglaublicher Gewandtheit dem von den rasenden Tieren ausgeübten Druck nach. Zugleich gebrauchte er die Zügel mit wachsender Gewalt, zunächst die Schnelligkeit der Flucht mäßigend, worauf es ihm leicht gelang, die keuchenden und unmutig auf ihre Trensen beißenden Tiere zum Stehen zu bringen.

Atemlos von der furchtbaren Anstrengung kehrte er sich Thusnelda zu. Diese hatte ihre Farbe ein wenig verändert, doch erst seitdem sie Gregor das Wagniß ausführen sah. Aber kein sonniger, lauiger Frühlingsmorgen mit Allem, was ihn sorglos belebt, hätte fröhlicher lachen können, als sie, während sie, ihre Verwirrung verheimlichend, vorwurfsvoll ausrief: „Ich möchte wissen, weshalb Du Dir diese Mühe gabst. Abgesehen davon, daß Du gerädert werden konntest, war es vollkommen überflüssig. Die Pferde hätten von selbst gestanden — armer Gregor, Du bist ja ganz außer Atem. Komm herauf, gib mir die Leine und sei vergnügt. Weißt Du doch jetzt, daß es nichts in der Welt gibt, das mir Furcht einflößen könnte . . ."

„Nichts, bis es einmal zu spät ist," versetzte Gregor, der auch jetzt seinen beinah strengen Ernst bewahrte, „es brauchte nur der Sprung zu mißglücken oder die Leine zu reißen . . ."

„Genug, genug, lieber Gregor," fiel Thusnelda scherzhaft klagend ein, „etwas Asche auf mein Haupt lasse ich mir gern gefallen; wird's aber zu viel, so schüttele ich sie ab. Halloh, Singfang, da sitzest Du und grinsest vor Entsetzen und Vergnügen, wie eine Deiner geliebten heimatlichen Pagoden, während Dein armer Herr in Hemdärmeln dasteht. Herunter von Deinem Schwalbennest, reich' ihm Hut und Rock, und mir die Leine, flink, flink, Singfang. Du siehst ja, wie Dein fanstmütiger Herr merkte!"

Und das Ansehen hatte es in der Tat, als ob Gregor auf Singfangs Dienste wartete. Denn obwohl er die Folgen der Ueberanstrengung leicht überwand, stand er doch, wie seine Bewegungen dem Willen Anderer unterordnend. Nachlässig hielt seine linke Faust die Fahrleine, jedoch mit genau bemessener Nachgiebigkeit folgend, wenn die Pferde den Atem schnaubend von sich bliesen, die Köpfe emporwarfen und Schaumflocken rückwärts bis auf den Wagensitz und Thusneldas Bekleidung schleuderten. Die Blicke richtete er dagegen fest auf seinen verwegenen Schützling, wie sich fragend, welche Koboldslaune nunmehr zunächst zum Ausbruch gelangen werde. Es war ersichtlich, trotz der in seinem Wesen vorherrschenden, zur Unbarmherzigkeit hinneigenden Strenge übte gerade Thusneldas totverachtende Kühnheit einen milde besänftigenden Einfluß auf ihn aus. Sie beherrschte ihn zwar nicht, allein bei allen Entschlüssen nur ihren Neigungen, sogar Launen gewissenhaft Rechnung tragend, hatte er allmählich ein gewisses Uebergewicht an sie abgetreten, welches, zumal sie dasselbe nie mißbrauchte, ihm zu einer Art Gewohnheit geworden war. So ließ er sie auch jetzt ungestört zu Ende sprechen. Er wußte, daß sie sich schuldig fühlte und ihre ganze Beredtsamkeit aufbot, ihn nicht zu Worte kommen zu lassen, ihm Zeit zu verschaffen, seine Erregung, wenn hinter dem ruhigen Antlitz eine solche überhaupt noch möglich war, zu besiegen.

„Gregor, lieber Gregor," wendete sie sich zum Schluß an ihn, „da steht Singfang, der feige Lump, dessen überstandene Angst ich meinem ärgsten Feinde nicht gönne, laß auch Du ihn nicht warten — Du siehst ja, wie er noch bebt. Reich' mir die Leine, ordne Dein Aeußeres, schnell, schnell; dann komm herauf, und Du sollst erstaunen, wie ich die Pferde ehrbar einherschreiten lasse nach der kleinen wohlverdienten Strafe, welche ich Dir für Dein Zweifeln an meiner Unerschrockenheit erteilte."

„Ich wiederhole," erklärte Gregor gelassen, aber ein Anflug wohlwollenden Lächelns spielte flüchtig um seine bärtigen Lippen, „in Dir mit Deinen halsbrechenden Einfällen steckt der Teufel. Solltest nicht vergessen, daß ich zu lange um Dich sorgte, als daß es mir gleichgiltig sein könnte, wenn Du ein ziemlich unrühmliches Ende nähmest. Da . . ." und er reichte die Zügel nach dem Wagen hinauf, wo sie sogleich mit kundigem Griff in Empfang genommen wurden; dann trat er vor die Pferde hin, schmeichelnd und freundlich zu ihnen sprechend. Als wäre eine geheimnißvolle Kraft in seiner Berührung wie im Tone seiner Stimme verborgen gewesen, übte dies Verfahren eine augenblicklich beruhigende Wirkung auf die Tiere aus. Sie schnaubten wohl und warfen die Köpfe empor, jedoch mehr in dem Trachten, sich der inneren, wie der äußeren Hitze zu erwehren. Mit derselben unerschütterlichen Ruhe bestieg Gregor endlich den Wagen wieder. Seinem Beispiel folgte Singfang; Thusnelda lockerte die Fahrleine und pünktlich verfielen die Pferde in einen gemächlichen Schritt. Eine Weile beobachtete sie dieselben aufmerksam, dann kehrte sie sich Gregor zu. Nachdem ihre lachenden Augen einige Sekunden auf seinem beinah finster verschlossenem Antlitz geruht hatten, bemerkte sie in begütigendem Tone: „Lieber Gregor, die kleine ungehörige Bewegung wird Dir so wenig wie den Pferden geschadet haben."

„Geschadet wohl nicht," antwortete Gregor, den herzlichen Blick aus den großen blauen Augen träumerisch erwiderend, „dagegen war sie vollständig überflüssig, und ich möchte doch ernstlich bitten, derartige Experimente nicht zu wiederholen. Ich selber mache mir aus dem Leben blitzwenig, allein zu verkrüppeln oder gar Dich mit zerschmetterten Gliedern vor mir liegen zu sehen, das wäre ein schlechter Lohn für getreue Pflichterfüllung . . ."

„Nicht doch, lieber Gregor," bat Thusnelda so holdselig, so herzinnig-lich, daß es sogar den alten Singfang auf seinem schwanken Sitz bis zu einem tränenfeuchten Grinsen rührte, „ich sehe ja mein fürchterliches Verbrechen ein und verspreche, dergleichen mir nie wieder zu Schulden kommen zu lassen . . ."

„Und Dein Versprechen bis zur nächsten günstigen Gelegenheit zu halten," fiel Gregor ein und er bequemte sich zu einem matten Lächeln.

„Länger, Gregor, viel länger," beteuerte Thusnelda schmeichelnd; „doch auch Du solltest nachsichtig urteilen, wenn beim Anblick prächtiger Pferde es mich zuweilen unwiderstehlich treibt, sie anzufeuern, ihre Kraft und ihren Mut zu erproben. Und gibt es wohl Schöneres, als solch' edles Tier die Fesseln abwerfen zu sehen? Um den Preis darf man sein Leben immerhin ein wenig aufs Spiel setzen. Und dann, Gregor, von wem lernte ich für den Verkehr mit guten Pferden mich begeistern?" und es entging ihrem scharfen Blick nicht, wie es in den auf sie gerichteten ruhigen Augen plötzlich seltsam glühte, „doch nur von Dir allein. Hättest Du mich von klein auf hinter eine Nähmaschine, anstatt auf einen Pferderücken gesetzt, so möchte es vielleicht anders mit mir geworden sein . . ."

„So bist Du nicht zufrieden mit der Erziehung, wie ich eine solche Dir nur angedeihen lassen konnte? Hättest wohl gar lieber in einem Dameninstitut Deine Ausbildung genossen?!"

„Um Gottes willen!" rief Thusnelda lachend aus, und wie im Entsetzen hob sie die Peitsche und Leine bis zur Höhe ihres Kopfes empor, „was wäre da aus mir geworden?! Nein, Gregor, am wenigsten unzufrieden — aber zu endlosem Dank bin ich Dir verpflichtet für Alles, was Du an mir getan hast. Nicht nur ich, sondern auch meine arme liebe Mutter segnet Dich noch aus ihrem fernen einsamen Grabe für die Opfer, welche Du ihrem Andenken brachtest," und ernster blickten ihre Augen und ernster klang ihre etwas gedämpfte Stimme, „und welche Opfer! O, ich unterschätze nichts, weiß Alles. Deinen liebsten Hoffnungen entsagtest Du — Alles, Alles vertraute Singfang mir wohl tausendmal an — statt zur Büchse und Säbel, griffst Du zu friedlichem Broderwerb, und das in Erinnerung Deines meiner armen Mutter gegebenen Versprechens . . ."

„Auch Deinetwegen," bemerkte Gregor einfallend, und sein Antlitz beherrschte wieder düsterer Ernst, „gegen Verhältnisse kämpfen sogar Götter vergebens — doch reden wir nicht weiter davon. Ich will nicht an das gemahnt werden, was mir einst trübe Stunden bereitete. Ich handelte, wie ich mußte, wie ich glaubte, es vor Deiner Mutter verantworten zu können, wenn sie noch lebte, und das bereue ich nie. Hoffentlich findest Du auch keine Ursache zur Reue."

„Ich sollte irgend etwas bereuen?" fragte Thusnelda wieder begeistert. „Nein, Gregor; nicht eine Minute möchte ich aus meiner Vergangenheit streichen, ob mir auch Manches schwer genug geworden ist. Und doch nicht schwer, weil Alles mit meiner Neigung im Einklange stand. Und welche Genüsse verschafftest Du mir!? Die ganze Welt haben wir durchreist. In beinah allen großen Städten Europas sind wir gewesen. Und wie lebten wir! Keine Liebhaberei brauchte ich mir zu verkümmern, keine kindische Laune zu unterdrücken bei dem Ueberfluß, mit welchem Du uns umgabst. Nein, Gregor, ich habe gewiß keinen Grund zur Unzufriedenheit, und nur den einen Wunsch kenne ich: daß meine Lage in den nächsten zwanzig Jahren keine Wandlung erfahren möchte. Dann aber — nun, dann will ich mit Freuden der Welt Adieu sagen," und munter knallte die Peitsche, während ihre Blicke wieder entzückt auf den beiden prächtigen Falben ruhten.

So lange Thusnelda sprach, lauschte Gregor mit unverkennbar freundlicher Spannung. Nach ihren letzten Worten kehrte indessen der gewohnte Ernst auf sein gebräuntes Antlitz zurück.

„Einen höheren Lohn erwarte und verlange ich nicht für Manches, dem zu entsagen ich gezwungen gewesen," sprach er anscheinend teilnahmlos, und ein anderes Ohr, als das Thusneldas, hätte schwerlich herausgehört, daß sein kalter Ausspruch von tiefer Ueberzeugung getragen wurde. „Freilich, Du kannst nur über die Vergangenheit urteilen, während die Zukunft dunkel vor uns Allen liegt. Da wünsche ich denn nicht mehr und nicht weniger, als daß die ferneren Erfahrungen, und recht bittere mögen unter denselben vertreten sein, Deinen Sinn nicht ändern, wohl gar umdüstern."

„Schon wieder so feierlich," versetzte Thusnelda erzwungen sorglos, „treten bittere Erfahrungen an mich heran, so ist es früh genug, darüber zu sprechen, wenn sie nicht mehr abzuweisen sind; und auch dann sollst Du mich ebenso stark finden, wie jetzt unseren braven Gäulen gegenüber," und lachend, offenbar um dem Gespräch eine heiterere Wendung zu geben, fügte sie hinzu: „Die beiden Falben haben mein ganzes Herz gewonnen. Mutig und doch folgsam, wie gut geartete Kinder, kann ich mir nichts Herrlicheres denken, als sie zu reiten. Was meinst Du dazu?

„Diesen Gedanken hatte ich selber," antwortete Gregor lebhafter, als es sonst seine Gewohnheit, „allein ich sagte Dir bereits, eine sorgfältige Prüfung ergab, daß sie im Galopp nicht genau zueinander passen. Das Handpferd führt zu lange Sprünge aus, was in dem anderen das Trachten erweckt, es nicht vorauskommen zu lassen, dadurch werden beide unruhig und die nächste Folge ist Unsicherheit."

„Schade," meinte Thusnelda bedauernd, und wiederum knallte sie mit der Peitsche und wiederum hingen ihre Blicke mit einem Ausdruck herzlicher Zuneigung an den stolzen Tieren.

(Fortsetzung folgt.)

Humor und Ehe.

Die Ehe mit allen so oft wechselnden Erscheinungen am Ehehimmel hat stets den Humor der Beteiligten und manchmal auch der Beteiligten angeregt. Daß die Ehe einer Zwiebel gleiche, bei der man weint und sie doch ißt, ist eines der bekanntesten Scherzworte. In England erinnert man sich heute noch des Wortes eines Richters aus der Zeit Heinrichts des Achten. Der verglich den Heiratskandidaten mit einem Manne, der in einen Sack greift, in dem neunundneunzig Schlangen und nur ein Aal sich befinden. „Mit einer Wahrscheinlichkeit von 100:1 wird er den Aal nicht erwischen und sich eine Schlange herausfischen." Die Frauen ihrerseits bleiben diesem wenig galanten Philosophen die Antwort nicht schuldig; sie weisen darauf hin, daß ein Mann ohne Frau eben nur ein halber Mann sei, schleppen allerlei Beispiele herbei, in denen der Gatte ohne die ergänzende Hilfe der Gattin nicht vollkommen sei, und den Vogel schoß jene Dame ab, die sehr ernst Salomos Weisheit nur darauf zurückführte, daß er so viele Frauen besessen habe.

Nicht selten wird die Zeremonie der Eheschließung durch unvorhergesehene Zwischenfälle ihres würdevollen Ernstes ein wenig entkleidet. Meist sind es die Männer, welche sich die entscheidende Frage des Geistlichen noch im letzten Augenblick überlegen und Dinge zur Sprache bringen, die über die Zeremonie hinausgehen. So erzählte eine englische Zeitschrift, daß ein Arbeiter aus Suffolk auf die Frage des Geistlichen: „Willst du sie als dein angetrautes Weib behalten," geantwortet habe: „Ach ja, Mister Parson, ich will es schon, aber ihre Schwester wäre mir lieber gewesen."

Auch die späteren ehelichen Ungewitter haben manches Scherzwort hervorgerufen. Sehr gut wußte sich ein junger Ehemann mit solcher Lage abzufinden. Ein Fremder betritt das Heim der jungen Leute und trifft beide in einem leidenschaftlichen Streit an. „Verzeihen Sie," sagte der Fremde verlegen, „ich möchte gern den Hausherrn sprechen."

„Bitte, nehmen Sie einen Augenblick Platz," erwiderte der Gatte höflich, „wir sind gerade damit beschäftigt, festzustellen, wer das eigentlich ist."

Die Schwiegermutter hat vom Volke vieles zu erdulden; aber nicht selten wird sie oder der Schwiegervater auch als Parlamentär oder Friedensunterhändler angerufen. Ein reicher alter Herr wird unausgesetzt von seinem Schwiegersohn belästigt, der ihm Tag für Tag die Sünden seiner Tochter vorträgt. „Ja," meinte schließlich der alte Herr, „du hast ganz recht, meine Tochter ist ein unverträgliches Geschöpf, und wenn ich noch einmal Klagen über sie höre, dann werde ich sie enterben!"

Von Stund an war die Tochter die bravste Frau, und der Schwiegersohn klagte nicht mehr.

Auch der unentschlossene oder zögernde Liebhaber hat seine Typen geschaffen, die nach und nach in den Volkshumor übergegangen sind. In England erzählt man die Geschichte von dem schwankenden Ehekandidaten, der endlich es gewagt hat, schriftlich um seine Dame anzuhalten. In dem Augenblicke, da das verhängnißvolle Schreiben im Briefkasten verschwindet, packt ihn die Reue, und mit seinem Regenschirm beginnt er eine verzweifelte Arbeit, den Brief wieder herauszubekommen. Umsonst, er muß dem Verhängniß seinen Lauf lassen. Zum Glück bekam der Arme einen Korb.

Andere packt die Reue später, und besonders unangenehm soll das für die Braut sein, wenn erst in der Kirche die Erleuchtung kommt. In einer kleinen Dorfkirche erscheint der Bräutigam gar zu stark angeheitert. Der Geistliche merkt es, will die Zeremonie hinausschieben und sagt der Braut: „Kommen Sie wieder, wenn er nüchtern ist."

Die Braut bricht in Weinen aus und hebt in verzweifeltem Flehen die Hände: „Nee, nee, is er erst nüchtern, dann kommt er überhaupt nich!"

Vielleicht handelte jener alte schottische Geistliche am weisesten, der jede Eheschließung mit der ernsten Warnung einleitete: „Die Ehe ist nur für wenige ein Segen, für viele eine Verdammung und für alle eine Ungewißheit." Dann machte der weise Mann eine lange Pause; erst wenn er merkte, daß seine wohlgemeinte Warnung keinen Eindruck machte, meinte er resignirt: „Also schön, fangen wir an!"

Die einfachste Auffassung der Ehe aber erzeugt das Kindergemüt. Ein kleiner achtjähriger Junge spielt am Strande mit seiner siebenjährigen Freundin Annie. — „Annie," sagte der Junge, „willst du meine Frau sein?"

„Gern," ruft Annie.

Da setzt sich der Junge in den Sand, streckt der kleinen Annie vergnügt sein Bein hin und sagt: „Also, putze mir die Stiefel!"

Der Unverstand des Sohnes und die Weisheit des Vaters.

Eine orientalische Sage erzählt Folgendes: Ein reicher Mann hatte einen einzigen Sohn. Als der Vater auf dem Totenbette lag, rief er den Sohn zu sich und sagte: „Schau einmal in das Nebenzimmer, mein Sohn. Dort siehst du alle die Schätze, die ich mir in einem langen, arbeitsamen Leben erworben habe. Wenn du fleißig und mäßig bist, kannst du nicht nur selbst davon leben, sondern sie auch deinen Nachkommen hinterlassen. Sie werden sich ständig vermehren. Vergeudest du sie aber, so daß du in Not und Elend gerätst, so wisse, daß ich dort drinnen einen Nagel in die Wand geschlagen habe. Hänge dich lieber an ihm auf, als daß du umhergehst und bettelst!"

Bald darauf starb der Vater. Der Sohn arbeitete nicht, sondern verjubelte das Geld und hatte im Laufe weniger Jahre das ganze Vermögen verpraßt. Als er schließlich nichts mehr besaß, fielen ihm die Worte des Vaters ein: „Ja, der Vater hat recht," sagte er. „Wenn ich jetzt, wo ich den Wert des Geldes kennen gelernt habe, dieselbe Summe besäße, die er mir hinterließ, würde ich danach streben, das Ererbte zu vermehren, statt es zu vergeuden. Aber was geschehen ist, läßt sich nicht ändern. Habe ich den ersten Wunsch meines Vaters nicht erfüllt, so werde ich also seinen zweiten erfüllen und mich an der Stelle aufhängen, die er mir angewiesen hat, damit ihm in seinem Grabe die Schmach erspart bleibt, daß ich als Bettler durch die Welt ziehe."

Er nahm einen Strick und befestigte ihn an dem Nagel. Aber siehe, der Nagel gab nach, lockerte sich und fiel heraus. In der Wand öffnete sich aber eine Spalte, und Gold, reines glänzendes Gold rollte ihm entgegen.

Drinnen hatte der Vater die Hälfte seines Vermögens verborgen. Er hatte richtig gerechnet. Erst jetzt verstand der Sohn den Wert des Geldes zu schätzen.

— Nach der Felddienstübung. — Leutnant: Weshalb mußte gestern bei der Felddienstübung die Brücke unbedingt genommen werden? — Soldat: Weil hinter der Brücke der Marketender mit dem Bier hielt.

— Seitdem die Doktoren den reichen Damen Hausarbeit gegen Nervenkrankheiten empfohlen haben, fangen die letzteren an, unmodern zu werden.

— Schlecht angekommen. — Deine Schwiegermutter ist wirklich eine reizende Frau, eine wahre Perle! — Ja, mein Lieber, aber ich wollte lieber, sie läge auf dem Meeresgrund.

Ermüdete Mutter beschreibt Babys sinnenartigen Ausschlag

Erhielt harte Kruste, wie Schuppen, war sehr reizbar und juckte, ließ Kind nicht schlafen. Cuticura brachte Heilung.

„Als meine kleine Tochter krank wurde, bemerkte ich Anfangs eine kleine Stippe auf einer ihrer Wangen. Ich beobachtete sie nicht bis sie schlimmer wurde, und dann wurde mir gesagt, daß dies Ekzema sei. Die Pünnen wurden rot, breiteten sich schließlich über das ganze Gesicht aus und erhielten eine harte Kruste, wie Schuppen. Der Ausschlag war sehr reizverursachend und juckte ziemlich viel und das Kind war während der Zeit entstellt. Es hielt mich in den Nächten wach und ich wurde mutlos und matt.

Als ich von Cuticura-Seife und Salbe las, schrieb ich um eine Probe. Ich kaufte mehr und in sechs Wochen war mein Kind geheilt. (Gezeichnet) Frau Robert Copps, 160 W. Central Ave., St. Paul, Minn., 28. Aug. 1916.

Während Cuticura in den meisten Fällen von Hautleiden den besten Erfolge ist, sind seine Ingredienzen so mild und so geschickt zusammengesetzt, daß es sich vorzüglich eignet für den täglichen Gebrauch bei der Toilette, dem Bade und in der Kinderstube.

Für freie Proben, jede mit rückkehrender Post, sende man Postkarte mit Adresse: Cuticura, Dept. H, Boston. Verkauf zu haben.

Wenn müde und nervös

Wenn Ihr Euch am Ende des Tages müde und abgespannt fühlt, mit schmerzendem Kopf und zerrütteten Nerven, so bedürft Ihr etwas, das System zu stärken und zu kräftigen.

BEECHAM'S PILLS

sind ein Heilmittel, die schnell helfen normale Zustände wiederherzustellen. Sie wirken auf den Magen, Leber und Eingeweide und erneuern so die Kraft und beruhigen die Nerven. Ein paar Dosen dieser weltberühmten Familien-Pillen

bringen willkommene Linderung

Anweisungen von speziellen. Wert für Frauen mit jeder Schachtel. Verkauft von Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.

Samstag-Bargains, die Einkäufer von Nah und Fern anziehen

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE.

Damen-Schuhe — Knoops haben die besten Schuhe.

Truesse Comfort Schuhe für Damen, einige mit Cloth Top, in Knöpf- oder Schnür-Fasson, einige mit Gummiabsätzen, speziell, nur.. **$3.48**

„Sag Nuttz" Schuhe für Damen, in Vici Leder, mit Tuchoberteil, mittelgr. Absätze, zum Knöpfen od. Schnüren, **$5**

Korsets

B. P. Korsets, mittlere Büste, lange Hüfte, von starkem Coutil —Stickerei besetzt, Elastic Rücken, 20 bis 26, spez. Preis zu.... **1.00**

American Girl Korsets, ausgeschnitt. Büste, sehr leicht gestellt, mittellange Hüfte, — hier Strumpfbänder, ein ideales Modell für das junge Mädchen, speziell.... **1.00**

Besucht das Department fertiger Kleider

Mäntel

Hübsche Coats für Damen und junge Damen, gemacht von schwarzem Melton Cloth, mit großen Kragen, fancy besetzt, voll gefältelter Rücken, elegante neue Modelle, in allen Größen, speziell zu **$10.95**

Suits

Muster Suits in einer großen Auswahl von Moden und Stoffen, alle Schattirungen und Größen, meistens Musterstücke von Verkäufern, welche wir zu einer Herabsetzung kauften, ein großes Gestell voll, speziell zu **$9.95**

Kleider

Neue Taffeta Seide Kleider, die neuesten Modelle, Georgette Aermel, neue Taschen, großer verzierter seidener Kragen, sehr hübsche neue Ideen, alle neuen Schattirungen, speziell zu **$15.00**

Handtaschen

Fancy seidene Handtaschen für Kinder, in vielen hübschen Schattirungen, von Seide, mit silberplett. Gestell, regul. 39c Wert, spezieller Preis, nur für diesen Verkauf, zu..... **25c**

Handtaschen für Damen, ganz aus Leder, in den neuesten Fassons, Spiegel und Portemonnaie inwendig, — ein sehr spezieller Wert, nur für diesen Verkauf, zu..... **50c**

Mennens Talcum Powder, in diesem Verkauf, zwei Büchsen für.. **15c**

Kinderhandschuhe

Gestrickte wollene Kinderhandschuhe — in Cardinal, braun, Marine oder grau — in allen Größen, speziell, Paar zu..... **39c**

Pelzbesetzte mittlere Fersen Fausthandschuhe für Kinder, in grau oder braun, fließgefüttert, — spezieller Preis für diesen Verkauf, das Paar für..... **50c**

Reids Shampoo, regul. 10c Flasche, speziell für diesen Verkauf, — zu..... **5c**

Damenhandschuhe

Weiße Chamois Handschuhe für Damen, mit sch. schwarz gestepptes Back, alle Größen von 6 bis 8½, gerade richtig f. das frühe Wetter, speziell, Paar.. **58c**

Cashmerehandschuhe für Damen, fließgefüttert, in den Herbstfarbtuch, in schwarz oder grau, alle Größen, spez. Preis für diesen Verkauf, Paar zu nur.... **50c**

Der populärste Hut der Saison, mit weicher Krone und shirred Rand, gemacht von feiner Sorte Seidesammet, hübsch garnirt mit Novelty hand-Ornament, reg. $4.00, Samstag zu $2.98

Strümpfe

25c natürl. wollene Socken für Männer, hohe spliced Fersen und Zehen, Größen 9½ bis 11½ — Paar für..... **19c**

25c schwarze baumw. gerippter Top Damenstrümpfe, spliced Fersen u. Zehen, in Größen 8½ bis 10, speziell, in diesem Verkauf, das Paar zu..... **19c**

Unterzeug

89c fließgefüllt. ger. Unterkleid für Damen, ausgleich. Hals, halbe Aermel und Knöchel Länge Beinkleider, Größen 34 bis 38, — speziell, zu..... **69c**

$2.00 Lambsdown Union Suits für Männer, Größen 36 bis 44, extra schwere Qualität, — für nur..... **1.50**

Kindertrachten

85c Flanell-Blousen für Knaben, in grau, blau und marinefarbig, mit Militärkragen versehen, Größen 8 bis 16 Jahre — für nur..... **65c**

75c Flanellette Rompers für Kinder, schlicht oder grau gestreift, mit weißem Zopf garnirt — Größen 2 bis 8 Jahre, — für nur..... **59c**

Spitzen

Feine Valenciennes Spitzen-Einsätze — 2 bis 5 Zoll breit, in einer endlosen Auswahl von Mustern, — 10c Wert speziell Yard.. **5c**

Schwere Cluny Spitzen Einsätze in lohfarbig, ecru oder weiß, 2 bis 5 Zoll breit, ein sehr spezieller Leader, 12½c und 15c Wert, für..... **7½c**

Bänder

Reinseidene geblümte Taffeta-Bänder, 4½ bis 5½ Zoll breit, in prachtvollen, Atlas gestreiften Mustern, dunkle und helle Effekte, passend für Haarschleifen und Fancy Arbeit, 25c Wert, — speziell, die Yard für..... **19c**

Nr. 100 seid. Moirebänder, schlichte od. Atlas gestr. Taffetbänder, alle besten Staple Schattirungen, wie helliblau, rosa, rot etc., 20c Wert, zu..... **15c**

Gardinen Scrim

Schlichter Marquisette Gardinen Scrim, weiß, cream oder ecru, 36 Zoll breit, reg. 25c Wert, speziell, die Yard für..... **19c**

Aller Gardinen Netting, 40 Zoll breit, in weiß, cream, oder ecru, 45c Wert, speziell, die Yard für..... **35c**

Wir zeigen ein großes Sortiment von Blankets und Comforters.

Schwere Wolle Nap Blankets, in grau, rosa oder in blauem Plaid, extra große Sorte, spezieller Preis für diesen Verkauf, das Paar zu..... **2.98**

Congoleum Rugs — Größen 36 bei 72 — großes Sortiment von Mustern, 1.75 wert — speziell, das Stück für..... **95c**

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

PREPARE!

Der Krieg hat die Kosten alles Rohmaterials verdoppelt und verdreifacht. Stahl, Eisen und Alles, was zur Herstellung von Oefen und Herden benutzt wird, ist von 33⅓% bis zu 50% über die Preise des letzten Jahres in die Höhe gegangen.

Wir haben jetzt in unseren Läden ein großes Lager von hochfeinen Oefen und Herden ausgestellt, das wir in 1916 kauften. Unsere jetzigen Verkaufspreise basiren auf den letztjährigen Kosten.

Wir raten Euch, jetzt zu kaufen. Ihr könnt von $10 bis $15 an einem Herd oder Heizofen sparen, und wenn Ihr eine kleine Anzahlung macht, halten wir jeden Ofen, den Ihr auswählt, und liefern ihn ab, wann Ihr wollt. Wartet nicht! Wir müssen unsere Preise erhöhen, sobald das jetzige Lager ausverkauft ist.

Liberale Kreditbedingungen nach Wunsch vereinbart.

Der berühmte „Our Home" Base Brenner

Ein massiver, wissenschaftlich konstruirter Base-Brenner zu einem auffallend niedrigen Preis. Es ist ein starker Heizer und großer Kohlensparer. Hat großen Feuerplatz, Patent Duplex Rost, gasverzehrende Flues, luftdichte Türen usw. Ein sehr großer Wert. Speziell.

$34.75

Viele große Werte

Liberale Bedingungen nach Eurem eigenen Wunsch

„Wonder" Kombination Kohlen- und Gas-Herd

Der ideale Herd für Winter- und Sommergebrauch—zuverlässig, gut und sparsam. — Vereinigt zwei Herde in einem. Brennt Kohle im Winter und Gas im Sommer oder beides zu gleicher Zeit. Der Backofen bäckt oder bratet mit Kohle oder Gas. Und er ist so leicht zu handhaben. Hat geräumiges hohes Closet, vernickelten Handtuchhalter, weiß emaillirten Spiashfer Back und Backofentüre, großer Backofen, 4 Deckel für Kohle und 3 für Gas; sehr schön vernickelt; **$49.75**

Wir geben Euch einen guten Preis für Euren alten Ofen.

Dieses Set von 4 hübschen Dining Stühlen nur $2.98. Stühle haben Sattel-Sitze, geformte Spindle Backs und gedrehte Pfosten. Dauerhaft gemacht und finished in Golden. Set von 4, speziell zu **$2.98**

L. FISH FURNITURE CO.

1906-1908 Wabash Ave. Offen Montag und Samstag Abends.

1901-1911 State Str. Offen Montag und Samstag Abends.

822-824 W. 63. Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abds.

3036-3038 Lincoln Ave. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

654-656 W. North Ave. Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.

Todesfahrt.

In Blue Island hat sich schwerer Unfall ereignet.

Zwei tot, drei verletzt.

In Blue Island, an der Vermont Straße, stieß um Mitternacht ein von fünf Personen benützter Kraftwagen mit einem Schnellzuge der Chicago, Rock Island & Pacific-bahn zusammen. Der Wagen wurde eine Strecke von fünfzig Fuß durch die Luft geschleudert und zertrümmert. Zwei der Insassen fanden auf der Stelle den Tod, die übrigen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Sie haben Aufnahme im St. Francishospital, Blue Island, gefunden.

Die Opfer sind:

Frl. Emma Schroeder, 26 Jahre alt, wohnte bei ihrer Mutter an Vermont Str. und Ashland Ave., Blue Island.

Garrett Wondaal, 22 Jahre alt, Sohn des an der Stadtgrenze Blue Islands ansässigen Landwirts Rich. Wondaal.

Die Leichen befinden sich in Kruegers Bestattungsgeschäft, Blue Island, wo auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten und die Verantwortlichkeit für den Unfall festzustellen suchen wird.

Verletzt wurden:

David Wondaal, 24 Jahre alt, Garretts Bruder; schwere Quetschungen und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen.

Louise Koch, 24 Jahre alt, aus Elberta, Alabama; schwer verletzt.

Alma Dost, 20 Jahre alt, aus New Lisbon, Wis.; Quetschungen und wahrscheinlich innerlich Verletzungen.

Louise und Alma, die in Beverly Hills beschäftigt sind, besuchten gestern Abend ihre Base Emma. Um halb elf Uhr sprach David, der Louisen den Hof machte, von seinem Bruder begleitet, bei seiner Nachbarin Frau Anna Schröder vor und lud die Mädchen zu einer Spazierfahrt in dem seinem Vater gehörigen Kraftwagen ein. Die Mädchen nahmen dankend an. Heiter und guter Dinge verabschiedeten sie sich von Frau Schröder und ratterten davon. Um Mitternacht — sie waren wahrscheinlich auf der Heimfahrt begriffen — ereilte sie ihr Schicksal. Auf der Vermont Straße Kreuzung wurde das Schnauferl von dem sogenannten „Denver Flyer" der Rock Islandbahn erfaßt und mit ungeheurer Wucht durch die Luft geschleudert. Unter den Trümmern fand man die beiden Leichen. Die Begleiter waren aus dem Wagen hinausgeschleudert worden und mit mehr oder minder schweren Verletzungen davongekommen.

Emma ist das einzige Kind ihrer Mutter, die schon seit Jahren Wittwe ist.

Garretts Vater ist ein wohlhabender, in Blue Island und Umgegend wohlbekannter Landwirt.

Aerztlicher Rat bei Blut-Störungen von sachverständiger Autorität frei erteilt.

Begutachtung Eures eigenen Falles kostet nichts.

Jedermann anerkennt den Wert sachverständiger Meinung. Wir sind im Zeitalter des Spezialismus und wenn wir Arbeit von Wichtigkeit zu tun haben, gehen wir zu einem entsprechenden Fachmann.

Vor Jahren wurde festgestellt, daß die Heilkunde ein zu großes Feld für irgend Einen ist, als daß er jeden Zweig zu meistern im Stande wäre. Seitdem wurde der Arzt, der sich einem besonderen Zweig zuwandte, der tüchtigste und erfolgreichste.

Der wunderbare Erfolg des großen Blut-Heilmittels S. S. S. ist großenteils der Tatsache zuzuschreiben, daß es nicht als ein Allheilmittel, sondern strikt für die Krankheiten, welche ihren Ursprung in einer unordentlichen Beschaffenheit des Blutes haben, empfohlen wurde. Seit mehr als einem halben Jahrhundert ist es mit höchst zufriedenstellendem Resultat bei Rheumatismus, Katarrh, Eczema, Skrofeln, Flechten und anderen Blutkrankheiten angewendet worden.

Unser medizinischer Direktor, welcher ein Sachverständiger in Blut- und Hautkrankheiten ist, bietet seinen Dienst allen, welche seine Hilfe wünschen, kostenfrei an. Ihr seid ersucht, ihm über Euren eigenen persönlichen Fall eingehend zu schreiben, und er wird Euch bereitwilligst Anweisung zur Behandlung, wie sie Euer Fall erfordert, erteilen.

Ihr könnt S. S. S. in jeder Apotheke bekommen. Laßt Euch nicht überreden, ein Ersatzmittel anzuwenden. Wenn Ihr ärztlichen Rat wünscht, adressirt: Chief Medical Adviser, Swift Specific Co., 53—B, Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Opfer ihrer fixen Idee.

Mutter stürzt sich mit ihrem Neugeborenen auf das Pflaster hinab.

Große Aufregung entstand unter den Patienten und Angestellten des West Side Hospitals, als heute Morgen kurz nach sieben Uhr eine Wöchnerin, ihr neugeborenes Kind im Arme, aus einem Fenster des fünften Stockwerks auf die Straße hinabsprang. Mutter und Kind blieben auf der Stelle tot. Frau Elisabeth Florin, Gattin von Roland Florin, einem Nr. 4676 West End Avenue wohnhaften Abteilungsvorsteher in der Auslandabteilung der „Standard Oil Co.", hatte vor zwei Wochen in dem Hospital einem Mädchen das Leben geschenkt. Die kleine Eleanor Elisabeth war ein gesundes, normal entwickeltes Kind, die Mutter aber seit der Geburt der Kleinen hochgradig nervös, und zwei Wärterinnen waren, eine am Tage, die andere während der Nacht, ständig um sie bemüht. Die Frau war vor etwa sechs Wochen in ihrer Wohnung von Gas, das einem schadhaften Brenner entströmte, übermannt worden, und seitdem hatte sich die fixe Idee bei ihr festgesetzt, daß ihr Kind geistig nicht normal sein würde. Alle Vorstellungen ihres Hausarztes sowie ihres Gatten, die ihr das Törichte ihrer Befürchtungen vor Augen hielten, waren zwecklos. Sie war nicht von ihrer Idee abzubringen und wurde daher, obgleich sie niemals Selbstmordabsichten geäußert hatte, Tag und Nacht von einer Krankenwärterin bewacht. Während letztere heute Morgen nur auf einen Augenblick das Zimmer verlassen hatte, um der Patientin auf ihren Wunsch ein Glas Wasser zu holen, sprang die unglückliche Frau in die Tiefe und nahm ihr Kind mit in den Tod.

Vorträge von Dr. Krishna.

Es wird darin seinen Hörern viel geistige Anregung geboten werden.

Der Schriftsteller und Redner Dr. N. Krishna von Indien, der den Lesern aus seinen Artikeln in der „Sonntagpost" vorteilhaft bekannt ist, wird fünf Vorträge in der Lincoln Turnhalle, Nr. 1005 Diversey Parkway halten. Zeit und Thema folgen:

Sonntag, 21. Oktober: „Japan und die Japaner".

Sonntag, 4. November: „China und die Chinesen".

Sonntag, 11. November: „Indien, das Wunderland".

Sonntag, 18. November: „Die Völker und Religionen Asiens".

Sonntag, 2. Dez." „Amerika, die Hoffnung Asiens".

Die Vorträge beginnen je um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt ist frei und Jedermann freundlichst eingeladen.

Morgen: — Ungarischer Gulasch mit Spaetzle.

HOTEL BISMARCK

Anzeige

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verhalter Co. kauft am Diversey Parkway. — Andere Ankäufe für Industrie.

Die Bernhalter Health Food Co. hat von Stewart Hodges das zweistöckige Bäckereigebäude auf der Südseite des Diversey Boulevard, von der Ward Straße bis zur Herndon Ave. sich erstreckend, Grund 264 bei 120 Fuß, und das Grundstuck an der Südostecke des Diversey Parkway und der Herndon Ave., 124 bei 567 Fuß, bis zur Marianna Straße reichend, auf 22 Jahre gepachtet zu allmählich von $10,000 auf $500 sich verringernden Jahreszins, gleichzeitig einen Kaufvertrag für die gesammte Liegenschaft zu $150,000 abgeschlossen und $30,000 bezahlt, während der Rest auf zwanzig Ratenzahlungen verteilt ist.

Die Central Waxed Paper Comp. hat von Frau Jessie S. Walker zu $32,089 ein Grundstück, 175 bei 330 Fuß, auf der Ostseite der Waller Ave., 122 Fuß nördlich von der Fillmore Str., gekauft und teilweise schon mit einem einstöckigen Gebäude unter einem im Vorjahr abgeschlossenen Kaufvertrag für einen Teil des Landes bebaut.

Zu nicht genanntem Preise hat die G. M. Davis Regulator Co. von R. S. Hotz das Grundstück an der Südostecke des 25. Place und der Washtenaw Ave., 300 bei 120 Fuß, gekauft; sie will dort eine einstöckige Fabrik anlegen.

Das mit $7500 belastete Grundstück an der Südostecke der 30. Str. und Spaulding Ave., 203 Fuß, sich bis zum Wegerecht der Grand Trunkbahn erstreckend, ist zu nicht genanntem Preise von Adolph F. Anderson an die Apex Appliance Co. verkauft worden. Charles H. Keßler hat, ebenfalls ohne Preisangabe, von F. C. Elliott und Anderen das Geschäftseigentum an der Nordostecke der Lake Straße und Francisco Ave., 125 bei 156 Fuß, erworben.

Die Synagoge auf der Nordseite der Grenshaw Ave., 132 Fuß östlich von der Spaulding Ave., Grund 50 bei 130 Fuß, mit $26,758 belastet, ist von Hachovsas Ochim an die Gemeinden Anshe Kanessas Israel und Scharren Torah Anshe Maariv verkauft worden, an letztere auch das jüdische Schuleigentum auf der Ostseite der Sawyer Ave., fünfzig Fuß südlich von der 13. Straße.

Frederick C. Haack hat von Murray Wolbach zu $30,000 das schuldenfreine Sechsfamilienhaus 2213 und 2215 Ost 70. Straße, nevst Grund, erworben und die großen Einfamilienhäuser 3024, 3040 und 3045 Ellis Ave. in Kauf gegeben.

Bush Temple Theater.

(Direktion Conrad Seidemann.)

Heute Abend „Der Dieb", morgen und Sonntag „Die zärtlichen Verwandten".

Könnte man die Besucher der Vorstellung von Henry Bernsteins „Der Dieb" veranlassen, zu erklären, welchen Eindruck das Stück und die Darstellung auf sie gemacht hat, und diese Erklärung zur Kenntniß des gesammten deutschen Theaterpublikums bringen, dann würde sich das Bush Temple Theater heute Abend als zu klein erweisen, um alle zu fassen, die es sich ansehen wollten. Hätte ein Einziger sämmtliche Kritiken dieser Aufführung geschrieben, sie hätten nicht gleichlautender im Lob des Stückes, wie der vorzüglichen Leistungen der Darsteller gewesen sein können. Alle stimmten darin überein, daß Besseres noch nicht geboten wurde. Jede Partie des Dramas war in den Händen eines Künstlers, der sein Bestes gab. Wer eine vollendete Vorstellung sehen will, sollte der heutigen beiwohnen. Wie die Theaterleitung bekannt gibt, beginnen die „Literarischen Abende", an denen nur die besten und bedeutendsten Neuheiten der Bühnenliteratur zur Aufführung kommen, am kommenden Donnerstag, es liegen die Abonnementslisten für dieselben bereits auf. Der erste literarische Abend bringt Hans Hauptmanns „Der goldene Schatten". Für morgen und Sonntag steht Roderich Benedix's reizendes Lustspiel „Die zärtlichen Verwandten" auf dem Spielplan, eine Familiengeschichte, die Heiteres und Ernstes bietet und von überwältigender Lebenswahrheit und Treue ist. Das Lustspiel wird außerordentlich gefallen, umsomehr, als die folgende Besetzung der Rollen eine vorzügliche Darstellung verbürgt.

Oswald Barnau.....Adolf Stove
Ulrike, seine Schwester.....Louise Brueckner
Irmgard, seine Schwester.....Lilla Vollmer-Litgen
Ottilie, seine Nichte.....Angele Crone
Adelgunde von Halten, seine Tante, Witwe.....Johanna Eisemann
Dietrich, deren Sohn.....Willy Schubert
Olivia, deren Tochter.....Louise Baier
Dr. Wismar, Barnaus Freund..Otto Lydwig
Dr. Offenburg, Arzt.....James Brueckner
Schummerich.....Hans Zoder
Weithold, Haushofmeister in Barnaus Haus.....Adolf Heine
Thusnelda, Haushälterin in Barnaus Haus.....Martha Gantzberg
Philippine, Kammermädchen....Anna Mueller
Ein Diener.
Die Handlung spielt sich in Barnaus Schloß in der Nähe einer Stadt.
Spielleitung: Adolf Stove.

Aus Vereinskreisen.

Der Hessen-Nassauer Damenverein hat folgende neu erwählten Beamten in der Wicker Park Halle installirt: Ex-Präsidentin, Karoline Brethauer; Präsidentin, Dorothea Schalk; Vizepräsidentin, Juliane Schmidt; prot. Sekretärin, Marie Zuber, 2336 N. Clark Str.; Finanzsekretärin, Klara Wolters; Schatzmeisterin, Charlotte Schröder; Führerin, Elise Kapke; Innere Wache, Marie Oesterwald; Aeußere Wache, Auguste Krüger; Verwaltungsrat: Wilhelmine Braun, Louise Groß, Anna Knüppel; Vergnügungsschatzmeisterin, Frida Rook. Die Installirung wurde von Ex-Präsidentin Elisabeth Ehemann und Großführerin Anna Knüppel in feierlicher Weise vollzogen. Dorothea Schalk, welche zehn Jahre protokollirende Sekretärin war und nun Präsidentin geworden ist, wurde von dem Verein und Freunden reichlich beschenkt. Expräsidentin Karoline Brethauer, welche zehn Jahre Präsidentin war, erhielt ein Geschenk von $10. Magdalena Gilzmer, Mary Baum und Marie Gemske erhielten ebenfalls ein Geschenk; alle Beamten erhielten prachtvolle Blumensträuße. Gemütliche Unterhaltung und Kaffeeschmaus schlossen sich der Installirung an. Der Verein versammelt sich jeden ersten und dritten Dienstag im Monat in der Wicker Park Halle, 2040 West North Ave., nahe Milwaukee Ave.

In der letzten Versammlung des Nordica Frauenvereins wurden folgende Beamte von Auguste Rutzen als Expräsidentin und Susanna Beilfuß als Großführerin installirt: Präsidentin, Emma Stamm; Vizepräsidentin, Anna Anders; protokoll. Sekretärin, Franziska Pankoni, Nr. 1834 Bissell Str.; Finanzsekretärin, Paulina Brandis; Schatzmeisterin, Minna Lehmann; Führerin, Wilhelmina Williams; Innere Wache, Emma Berg; Aeußere Wache, Jäzilie Baade; Verwaltungsrat: Auguste Ziesenhenne, Louise Rauscher, Johanna Schüler; Vergnügungsschatzmeisterin, Bertha Ullrich.

Alle Beamten wurden mit schönen Blumen beschenkt, auch hatte der Verein ein Geburtstagskind in seiner Mitte, die beliebte Vizepräsidentin Anna Anders. Frau Anders, Präsidentin mehrerer anderer Vereine, feierte nach der Versammlung ihr Wiegenfeit. Sie wurde reich beschenkt. Auch mehrere Hermannsschwestern hatten sich eingefunden, und bei Gesang, Kaffee und Kuchen verlebte man ein paar fröhliche Stunden. Frau Marie Schulze unterhielt die Gesellschaft mit mehreren Vorträgen. Das Geburtstagskind lud mehrere Beamte und Mitglieder zu einer Nachfeier am nächsten Montag in ihre Wohnung, 2223 Southport Ave., ein.

Wohltätigkeitsball.

Festlichkeit deutschsprechender Odd Fellows für hilfsbedürftige Familien.

Am Donnerstag, dem 29. Nov., dem Danksagungstage, veranstaltet die Vereinigte Wohltätigkeitsgesellschaft deutschsprechender Odd Fellows und Rebekahs von Chicago in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., einen großen Empfang und Wohltätigkeits'all zum Besten hilfsbedürftiger Familien und Eltern solcher Odd Fellows, welche zu den Fahnen einberufen sind, und deren Logen der Gesellschaft angehören. Das alte, stets bewährte Komite hat auch diesmal wieder die Festleitung in die Hand genommen; dem Präsidenten Alfred Hecht stehen Rosa Schmalz, Vizepräsidentin, Fritz Schalk, Sekretär, John J. Blattau, Festschatzmeister, B. C. Paul, Eintrittskartenschatzmeister, sowie die Vorsitzer der einzelnen Ausschüsse: Ray Gayer, Henry Baum, Henry Hollmann, A. Hubbert, sowie die Damen Catharina Höfer, B. Fritschie, Katie Blatiat und Johanna Bartsch mit ihren tüchtigen Hilfskräften zur Seite. Der Anfang des Festes ist auf 7 Uhr Abends festgesetzt. Kassenöffnung 6 Uhr Abends. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents die Person.

Illinois Turnbezirk.

Geistig-gemütliche Versammlung am 25. Oktober in der Lincoln Turnhalle.

Das Komite für geistige Bestrebungen im Illinois Turnbezirk hat in Verbindung mit dem Vereinsausschuß des Turnvereins „Lincoln" für die erste geistig-gemütliche Versammlung des Winters ein reichhaltiges Programm aufgestellt. Mehrere Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, die Damenklasse und die Aktiven des Vereins werden Turnübungen vorführen, und Herr M. Ballmann hat mehrere Solisten seines Orchesters zur Verfügung gestellt. Dr. N. Krishna, der bekannte indische Weltreisende und Gelehrte, wird einen Vortrag über „Die Wunder der Welt" halten, und Turner Jakob Willig wird über die Kulturarbeit der Deutschen in Amerika sprechen. Gäste, selbstverständlich auch Damen, sind willkommen und bedürfen keiner Einführung. Der Abend findet am kommenden Donnerstag in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., statt.

Der Bezirksvorort wird seine letzte Versammlung vor der Tagsatzung des Illinois Turnbezirks, welche am Sonntag, den 4. November, um 9:30 Uhr in der Nordseite Turnhalle eröffnet wird, am Samstag, dem 27. Oktober, abhalten.

Unsere Bürger deutschen Blutes oder deutscher Geburt sind wegen ihrer Sparsamkeit und ihres Fleißes bekannt.

Weil sie immer gespart haben und noch sparen, wird von ihnen eine herzliche Beteiligung an der Freiheitsanleihe erwartet.

Der Glaube an eine rasche Zunahme der Zeichnung zu derselben von Allen, die deutscher Abstammung sind, wird bestärkt durch die allgemeine Ueberzeugung, daß sie von ihrer anfänglich bezweifelten Loyalität dem Lande gegenüber, das sie adoptirt hat, nicht ablassen werden, zu Gunsten jenes barbarischen Instruments von Trug und Gewalt, der kaiserlich-deutschen Regierung.

Es ist unglaublich, daß diejenigen, welche das Gebiet der kaiserlich-deutschen Regierung mit der Freiheit dieses jedem offenstehenden Landes vertauschten, mit dieser dynastischen Tyrannei jetzt sympathisieren würden.

Jedoch der Glaube, daß sie damit sympathisieren, würde wieder aufleben, wenn die Zweite Liberty-Anleihe nur einen mäßigen Erfolg hätte.

Sie würden unzweifelhaft dem Verdachte ausgesetzt werden, daß sie unseren sicheren Sieg hinausschieben, die Nation in diesem gerechten Krieg zu hindern versuchen und für die Kaiserlich Deutsche Regierung Sympathien hegen.

Unglückseliger Weise haben die Handlungen dieser Regierung bereits Mißtrauen erweckt, besonders denen gegenüber, die in Deutschland geboren sind, und gegenüber ihren Verwandten und Freunden.

Der kaiserliche Staatssekretär des Aeußeren, Zimmermann, sagte unserem Botschafter, daß wir nicht wagen würden, an Deutschland den Krieg zu erklären, weil in diesem Lande 500,000 deutsche Reservisten seien, die aufstehen und für die Kaiserlich deutsche Regierung fechten würden.

Mit dieser offiziellen Drohung versuchte die Kaiserlich deutsche Regierung eine Pickelhaube aufzusetzen auf das Haupt eines jeden Mannes von deutscher Geburt in diesem Lande. Viele davon haben unterdessen gezeigt, daß ihnen die Pickelhaube nicht paßt.

Sie haben deren Schatten für immer vertauscht für die Wirklichkeit des breitrandigen Hutes des amerikanischen Soldaten.

Aber andere Handlungen der Kaiserlich deutschen Regierung werfen einen dunklen Schatten auf manches loyale Haupt.

Unseliger Weise können Worte allein ihn nicht entfernen.

Diejenigen, welche Alter oder Verantwortlichkeit zu Hause halten, können ihn durch loyale Handlungen, wie durch Zeichnung für die Freiheitsanleihe entfernen.

Obschon dies nur ein Leihen — nicht eine Gabe — von Geld bedeutet, so beweist es eine unbestreitbare Beteiligung am Krieg gegen die Kaiserlich deutsche Regierung.

Es tut mehr.

Nach dem siegreichen Frieden, den es beschleunigt, wird es fortfahren einen unbestreitbaren Beweis dafür zu liefern, daß die Pickelhaube, welche die Kaiserlich deutsche Regierung auf amerikanische Köpfe zu stülpen versuchte, uns nie gepaßt hat und es nie tun wird.

Union League Club

Loyalitäts-Ausschuß.

Der Hauptzweck des Union League Club ist die Ermutigung und Beförderung bedingungsloser Loyalität gegenüber der Bundesregierung auf Grund moralischen, sozialen und politischen Einflusses, und die Verteidigung und Beschützung der Unteilbarkeit und des ewigen Fortbestandes dieser Nation.

Diese Anzeige ist von dem Union League Club Committee, 69 W. Jackson Boulevard, Chicago, bezahlt.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Weisen Sie Nachahmungen des echten Aspirins zurück. Der Name „Bayer" befindet sich auf jeder Packung und jeder Tablette des echten Aspirins.

„Das Bayer-Kreuz— BAYER **Die Garantie für Echtheit."**

TABLETTEN in Blechdosen zu je 12 Flaschen zu je 24 und 100
KAPSELN in versiegelten Schachteln zu je 12 und 24

Das Warenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) bietet die Garantie, dass der in diesen Tabletten und Kapseln enthaltene Salicylsäuremonoessigsäureester das Original-Bayer-Produkt ist.

Wenn Ihr einen Hals so lang wie dieser Bursche hättet und Ihr litter an Halsweh bis ganz hinunter, würde Euch schnell kurieren. TONSILINE 25c und 50c. Spital-Größe $1. Bei allen Apotheken.

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Spart Geld am Samstag

Groceries

Bananas — Groß u. reif, das Stück für	1c
Webbs Elmwood Kaffee, Pfund....	25c
Macaroni und Spaghetti — Red Cross Marke, drei für.....	25c
Gefütterkutter, 100 Pfund für (Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr, keine Rab. od. Phone-Orders ausgeführt.)	3.53
Mehl — New Century, ¼....	3.15
Carnation Milch — hohe Büchsen (2 an jeden), Büchse zu	12½c
Kräuter — großer Bund für.....	7½c
Ezerise Bogos Kaffee, Pfund.....	23c
Campbells Tomato Suppe, (2 an jeden) — Büchse für.....	11c
Butter — Feinste Elginkreamery, Pfd.	47c
Eier, große, ausserlesene, Dutzend....	37c
Schmalz, Swifts Jewell, Pfund..	22½c
Reis — Fancy Blue Rose.....	8½c
Aepfel, Colo. Jonathans, Stück für....	1c

Fleisch

Native Roast Beef, gerollt.....	22½c
Feinste polnische und Frankfurter Wurst, — Pfund zu.....	18½c
Echtes Spring Lamm, Hinterviertel — Pfund.....	26¾c
Fancy Veal Roast.....	19¾c
Little Pig Pork Schulter — das Pfund für.....	26¾c

Haben Sie Augenleiden?
Ich will dieselben beseitigen.
Kommen Sie heute.
Dr. A. CROWN
Untersuchung absolut frei. Goldplatt. und Aluminium Gläser, 85c
Vergoldete Gläser zu.....$1.25
10kar. solid goldene Gläser zu.....$2.85
14kar. solid goldene Gläser zu.....$4.85
Erster Linsen, in den eig. Rahmen, 90c.
Linsen im ersten Jahr frei umzutauschen.

Liköre

Old Nelson Ky. Bourbon — bottl. in Bond, volles Quart.	1.84
Old Settlers Ky. Bourbon, volles Quart.....	1.51
California Cognac Brandy, in drahtumflochten. Flasche	1.29
Old Ky. Pure Rye, 100 Proof, volles Quart....	1.69
Green Brook Whiskey, in Bond gelag., 100 Pr., Gall	6.39

* Der am 2. Juni verstorbene reiche Robert S. Race hat seine Wittwe Sadie, 4037 Nord Kedvale Ave., zur Alleinerbin eingesetzt. Das Testament ist soeben im Nachlaßgericht bestätigt worden.

* Auf den Eisenbahngeleisen an 20. Straße und Wentworth Avenue geriet gestern der Farbige John White, Nr. 2930 Federal Str., zwischen einem an einem Hebekrahn schwingenden Kohlenbehälter und einen Güterwagen und wurde zu Tode gequetscht.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Price per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1892 at the Post Office at Chicago, Ill., under Act of March 3rd, 1879.

Freiheitsanleihe und Nationalbanken.

Mitteilungen des Schatzamts zufolge hat sich das Nationalvermögen der Ver. Staaten in den letzten Jahren stark vermehrt. Man schätzt den Reichtum unseres Landes heute auf ungefähr 250 Milliarden Dollar. Das jährliche Einkommen des Volkes aus Kapital und Arbeit beläuft sich nach derselben Quelle auf etwa vierzig Milliarden Dollar, also auf rund sechzehn Prozent des gesammten Nationalreichtums: eine sehr vorteilhafte Verzinsung. Die Ver. Staaten sind demzufolge gegenwärtig die reichste Nation der Erde. Im Jahre 1905 betrugen die in den Banken angelegten Kapitalien etwa achtzehn Milliarden Dollar. Bis zum Jahre 1913 war diese Summe auf 25 Milliarden gestiegen, und gegenwärtig wird sie auf 37 Milliarden geschätzt. Die vierzig Milliarden Dollar, die das augenblickliche Einkommen der Bewohnerschaft der Ver. Staaten darstellen, verteilen sich auf zweiundvierzig Millionen Personen, also noch nicht einmal die Hälfte der Einwohner. Der größte Teil derselben, zumeist natürlich Frauen und Kinder, hat keinen eigenen Verdienst, kein eigenes Einkommen. Aus einem Vergleich der Zahl der Verdienenden mit der Summe des Gesammteinkommens und der Zahl der ohne Verdienst zu erhaltenden Personen ergibt sich, daß nicht bloß die Zahl der Gelderwerber sich im Laufe der letzten Jahre vermehrt hat, sondern daß auch die Arbeitslöhne stark gestiegen sind. Das Schatzamt glaubt, daß von den gelderwerbenden zweiundvierzig Millionen Personen mindestens fünfzehn Millionen sich am Ankaufe von Stücken der Freiheitsanleihe beteiligen könnten — und sollten.

Die Nationalbanken im ganzen Lande sind angewiesen worden, ihren Kunden beim Ankaufe der Stücke mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Man hat ihnen nahegelegt, an alle Kunden, die Einlagen über den Betrag von zweihundert Dollar hinaus bei ihnen haben, persönliche Briefe zu richten, in denen sie dieselben unter anderem auch über die Bedingungen unterrichten, unter denen sie bereit sind, ihnen Geld für den Ankauf von Bonds vorzustrecken, falls die Käufer nicht in der Lage sein sollten, die Kaufsumme sofort baar auszubezahlen. Bei der ersten Freiheitsanleihe zeichneten die Nationalbanken über 305 Millionen Dollar für ihre eigene Rechnung und 1377 Millionen für die ihrer Kunden. Ende Juli befanden sich aber nur noch Bonds im Gesammtwerte von 88 Millionen im Besitze jener Banken. Sie hatten also in der kurzen Zeit seit dem Schlusse der Zeichnung bereits über zweihundert Millionen von den auf eigene Rechnung erworbenen Stücken verkauft. Daraus erhellt, daß die Nationalbanken bei der zweiten Freiheitsanleihe durchaus nicht zurückhaltend zu sein brauchen, sondern sowohl selbst nach vollem Vermögen zeichnen, als auch ihre Kunden dazu veranlassen und diesen den Ankauf durch Gewährung von Abschlagszahlungen und billigen Zinsraten nach Kräften erleichtern sollten.

Die Banken brauchen nicht zu fürchten, daß sie durch die Entnahme größerer Summen seitens ihrer Kunden in Verlegenheit geraten werden. Der Geldumsatz hat sich neuerdings so stark vermehrt, daß die entnommenen Gelder sehr bald zur Bank zurückfließen werden. Das Geld geht nicht außer Landes, sondern bleibt innerhalb seiner Grenzen und im Umlauf. Sollte es aber trotzdem vorkommen, daß die eine oder andere Bank durch starken Verlust an Geldeinlagen zwecks Ankaufs von Freiheitsbonds in eine vorübergehende Notlage geriete, so werden die Bundesreservebanken nicht zögern, ihre die nötige Hilfe zuteil werden zu lassen. Unser Goldvorrat, die Grundlage unseres Kreditsystems, übertrifft den Goldbestand jedes anderen Landes. Allein die Goldreserve der Bundesreservebanken beläuft sich auf annähernd 1500 Millionen Dollar. Diese Banken können jederzeit Noten bis zum Gesammtbetrage von fast zwei Milliarden Dollar verausgaben: eine Summe, die mehr als hinreicht, allen Nationalbanken über die etwaige einlagenarme Zeit hinwegzuhelfen.

Zur Ausbildung unserer Rekruten.

Wir glauben alle, daß bei richtiger Schulung unsere „Sammies" sich als die besten Soldaten der Welt erweisen werden. Und eine solche Schulung wird ihnen unzweifelhaft zuteil werden, denn Onkel Sam hat zu diesem Zwecke seine erfahrensten militärischen Lehrmeister und seine hervorragendsten Fachmänner auf allen in Frage kommenden Gebieten herangezogen. Während wir als Nation uns bemühen, eine große amerikanische Armee ins Leben zu rufen und die einschlägigen Probleme nach bestem Wissen und Können zu lösen, mag es nicht ohne Interesse sein, die Hauptpunkte zu verzeichnen, welche nach Ansicht Fernstehender hauptsächlich für die Ausbildung amerikanischer Soldaten in Betracht kommen sollten, und zwar handelt es sich hierbei nicht um wissenschaftlich begründete Theorien, verwickelte Fragen der Strategie oder eindrucksvolle Manöverübungen, sondern um rein praktische Anschauungen, die auf den französischen Schlachtfeldern gesammelten Erfahrungen entspringen. Einer der in der Schweiz weilenden amerikanischen Kriegskorrespondenten setzte nämlich anläßlich seines kürzlichen Besuches eines Feldlagers, in welchem britische Soldaten interniert sind, zwei Preise für die beste Beantwortung der Frage aus: „Was ist notwendig für die Schulung der amerikanischen Armee?", und bestimmte, daß nur Gemeine und Unteroffiziere sich an dem Wettbewerb beteiligen dürften. Mehrere hundert Aufsätze liefen ein, und es verdient besondere Beachtung, daß sie fast ausnahmslos größeres Gewicht auf den Geist, der ein Heer beherrscht, als auf dessen Ausrüstung usw. legen. In einem Aufsatze findet sich der Satz: „Der Kampf der Nationen in Europa hat aufgehört ein Kampf der Körper zu sein. Der Geist von Volk und Heer ringt mit dem Geist von Volk und Heer. Die Seite, welche ihre Kämpfer mit dem größten Maß von Enthusiasmus und der festesten Ueberzeugung des Rechtes ihrer Sache zu inspiriren vermag, wird als Sieger aus dem gewaltigen Ringen hervorgehen."

Die ausgesetzten Preise wurden dem Scharfschützen des 12. Londoner Regiments R. Newson und dem 2. Sergeanten des Königl. Irischen Regiments A. Williams zugesprochen. Beide vereinigen sich in der Erklärung, daß die unerläßliche Vorbedingung allen militärischen Erfolges Disziplin ist, daß blinder Gehorsam und strenge Manneszucht Ziel und Zweck aller militärischen Erziehung sein müssen. „Das Unheil, das die Russen befallen hat", bemerkt Newson, „liefert einen vollgiltigen Beweis hierfür. Während Amerikaner, die im Allgemeinen gut unterrichtet und aufgeweckt sind, die praktischen Einzelheiten des Dienstes, Schießen, Fechten und sonstige Lehrgegenstände der modernen Kriegsführung unschwer werden erlernen können, dürfte es ihnen große Ueberwindung kosten und Zeit erfordern, sie an eine völlige Unterordnung unter militärische Disziplin zu gewöhnen. Disziplin bedeutet nicht die Unterdrückung aller Initiative und des Selbstvertrauens, denn schwere Verluste an Offizieren mögen es notwendig machen, daß der Gemeine zu irgend einer Zeit das Kommando ergreifen und intelligent zu führen vermag, wohl aber zögerungslosen Gehorsam. In diesen Tagen müssen Männer nicht als Maschinen, sondern denkende Wesen kämpfen. Um dies herbeizuführen, sollten Offiziere in nahen Verkehr mit ihren Untergebenen treten, auf daß sie deren Vertrauen gewinnen, denn die Erfahrung hat gelehrt, daß je größer das Vertrauen der Soldaten in ihre Offiziere, desto williger der Gehorsam, mit welchem deren Befehlen gehorcht wird."

„Drei Eigenschaften sind für den amerikanischen Soldaten unbedingt erforderlich, ehe er als eine leistungsfähige Kampfmaschine bezeichnet werden kann", äußert sich der Gewinner des 2. Preises, „Disziplin, Enthusiasmus und körperliche Gesundheit. Von diesen dreien ist Disziplin die wichtigste, denn ohne sie verlieren die anderen zwei ihren Wert. Dem Durchschnittsamerikaner wird es meistens schwer werden, auf selbstständiges Denken Verzicht zu leisten, Anordnungen, die ihm unverständlich oder unvernünftig erscheinen, prompt Folge zu leisten, — und doch muß er sich die Fähigkeit, ohne Fragen zu gehorchen aneignen, wenn er den Wert seiner militärischen Erziehung nicht außerordentlich verringern will. Körperliche Leistungsfähigkeit und Abhärtung sind angesichts der Strapazen, die der Soldat auf modernen Schlachtfeldern zu überwinden hat, unerläßlich. Möge aber keiner die Bedeutung des Enthusiasmus als Siegesfaktor unterschätzen. Ein automotisches Piano mag ein Musikstück mit technischer Vollendung zu Gehör bringen, und doch, wie verschieden, wie voll neuen Lebens klingt es, wenn es von einem guten Orchester gespielt wird. Vom Enthusiasmus gilt, was von der Liebe gesagt wird: er begeistert, leidet alles, erträgt alles. Enthusiasmus ist eine unbesiegbare Triebkraft für Herz und Seele. Lehrt den amerikanischen Soldaten die Ursachen und Ziele dieses Krieges verstehen, erfüllt ihn mit Begeisterung ob seiner Beteiligung am Kampfe für die Rechte seines Volkes, und er wird unwiderstehlich vorwärts gehen bis zum Verhallen des letzten Schusses." Dies sind in der Tat Hinweise, deren Wichtigkeit der Beachtung der militärischen Lehrmeister unseres Millionenheeres von Rekruten sicher sein dürfen.

Heute mir, morgen dir.

Oft werden wir getadelt, lediglich weil man uns nicht loben wollte.

Den Weltverbesserern.

Durch Eure Thesen sollen glücklich werden
Mit einemmal die Menschen all' auf Erden!
Macht glücklich erst die Nächsten um Euch her,
So wird dem Ganzen auch das Heil erspriessen:
Ihr gießt den Tropfen Rosenöl in's Meer —
Ihr müßt in's Wasserglas ihn gießen!

Wer bis zum 26. Oktober nicht registrirt hat, der ist zwar Bürger, aber nicht Wähler. Der nicht-registrirte Bürger kann zwar nach wie vor schimpfen, er hat aber „nix tau seggen!"

Was man aus Liebe tut... ein Mann in Albany hat eine Frau geheiratet, die von drei früheren Gatten Alimente bezieht.

Was ein Gewerkschaftler werden will —

New Yorker Schulbuben drohen mit Streik, so ihre Arbeitsstunden nicht verkürzt werden. Zunächst sollte man's mal mit ungebrannter Asche versuchen!

Ein Zeitgenosse bejammert die Verwendung von Millionen Quarts von Milch und Sahne zu Eiscream. Er hat damit schwerlich recht. Erstlich kann man kaum etwas finden, das erfrischender und gleichzeitig nahrhafter ist als Eiscream, und dann wird verzweifelt wenig Milch und Sahne zur Herstellung davon verwandt!

Briefkasten.

Germanicus. Wir geben Ihnen nachstehend die Liste der im Krieg gegen Deutschland befindlichen Nationen nebst den Daten der Kriegserklärung, bezw. des Abbruchs diplomatischer Beziehungen. Den Krieg haben Deutschland erklärt 17 Nationen, die diplomatischen Beziehungen abgebrochen 9 Nationen.

Den Krieg erklärten.

Serbien	28.	Juli 1914
Rußland	1.	Aug. 1914
Frankreich	3.	Aug. 1914
Belgien	4.	Aug. 1914
England	4.	Aug. 1914
Montenegro	17.	Aug. 1914
Japan	23.	Aug. 1914
*Italien	23.	Mai 1915
Portugal	10.	März 1916
Rumänien	28.	Aug. 1916
Ver. Staaten	6.	April 1917
Kuba	7.	April 1917
Panama	7.	April 1917
*Griechenland	29.	Juni 1917
Siam	22.	Juli 1917
Liberia	7.	Aug. 1917
China	14.	Aug. 1917

*Italiens Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn 28. Aug. 1916. *Griechenland brach diplomatische Beziehungen mit den Zentralmächten ab, und erklärte, es existire „ein Kriegszustand". *San Marino hat nur an Oesterreich den Krieg erklärt.

Diplomatische Beziehungen mit Deutschland abgebrochen.

Brasilien	11.	April 1917
Bolivia	13.	April 1917
Guatemala	28.	April 1917
Honduras	18.	Mai 1917
Nicaragua	19.	Mai 1917
Haiti	19.	Juni 1917
Costa Rica	21.	Sept. 1917
Peru	5.	Okt. 1917
Uruguay	7.	Okt. 1917

Die Eierhändler verkünden, daß die Eier „wahrscheinlich" im nächsten Jahre billiger werden dürften. Dabei lagern in hiesigen Kühlspeichern über eine Viertel-Milliarde mehr Eier als im Vorjahre zur gleichen Zeit. Wahrscheinlich wollen die Eierhändler aber diese Mehrzahl erst bis zu einer Milliarde anwachsen lassen. Was ist eine Milliarde heutzutage!

Nur damit's nicht übersehen wird. Die Kongreßabgeordneten von Brasilien haben eine Einkommensteuer auch auf alle Amtsgehälter gelegt, einschließlich der ihrigen.

Schlechte Zeiten für die Glatzköpfe in der ersten Parketreihe! Abends knochentrockne, fleischlose Balletmädels, und tagsüber fleischlose Mahlzeiten. Dabei müssen einem ja die Haare zu Berge stehen.

Zechermonolog.

„Merkwürdig, es heißt immer, der Wein löse die Zunge, und dabei wird meine immer schwerer je mehr ich trinke."

Aus einer in der „New York Times" veröffentlichten Heiratsanzeige ersehen wir, daß diesmal nicht die Braut, sondern der Bräutigam durch Verehelichung den Namen gewechselt hat. Murray Cohen gibt bekannt, daß er Hella Bernays zum Traualtar geführt habe, und sich fortan Murray C. Bernays nennen werde. Endlich doch 'mal etwas Neues auf diesem Gebiete.

Metallurgie.

Ein Trinker saß beim Glase,
Der Kopf war ihm so schwer,
Denn seine rote Nase
Bekümmerte ihn sehr.

Mein Lieber, sei'n Sie munter;
Das ist der Welten Lauf:
Als Rheingold fließt's hinunter,
Als Kupfer steigt's herauf.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Offen Samstag, Donnerstag und Dienstag Abend und Sonntag Vormittag.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Strasse

Alle Straßen- und Hochbahnen transferiren nach unserem Laden.

Kauft Eure Kleider jetzt!

Kleine Profite, große Verkäufe und niedrige Unkosten haben **Stern's** in die beneidenswerte Lage versetzt, Euch besser bedienen und Euch die ganz gewiß größten Werte in Anzügen und Ueberziehern in Chicago geben zu können.

Es ist sehr angenehm, die anerkennenden Aeußerungen zu hören, die über dieses wundervolle Lager gemacht werden, das vor Monaten zusammengebracht wurde zu Preisen, die weit unter den heutigen Preis-Notirungen sind. Ihr habt jetzt eine fast unbeschränkte Auswahl aus Tausenden von modernen Anzügen und Ueberziehern zu

$18—$20—$25

Eure Auswahl aus einfach- oder doppelknöpfigen; Pinch-Back oder schlicht; extremen oder konservativen. Ganz gleich, was Ihr wünscht, wir haben es in zufriedenstellenden Geweben und Farben.

Hart, Schaffner & Marx
Eine der besten und ausgedehntesten Auslagen dieser berühmten Anzüge und Ueberzieher zu Preisen, die von **$20.00 bis zu $40.00** rangiren.

Stern's Hüte zu $2 und $2.50
Die besten Hüte in der Welt für das Geld. Kommt und seht dieselben.

Knaben-Anzüge
Spezial-Partie von dauerhaften, haltbaren Stoffen; eine Auswahl von Mustern; zwei Paar Knickerbocker Hosen mit jedem Anzug.
$4.95 bis $15

Was alles für Deinen $50-Freiheitsbond gekauft werden kann.

Genug Aether oder Chloroform, um 250 oder mehr Soldaten während der Operation empfindungslos zu machen.

25 Portionen anti-tetanic Serum zur Behandlung von Schußwunden, die sonst Starrkrampf zur Folge haben mögen.

3 Springfield-Gewehre.

1500 Gewehrladungen.

Nahrungsmittel für einen Soldaten und 150 Tage.

Genügend Lymphe, um 500 Soldaten durch Impfung gegen die Blattern zu schützen.

Ein Laboratorium für ein Kriegshospital.

50 Gallonen Peroxyde of Hydrogen.

4 Gallonen Jodintinktur.

Prüfe die vorstehende Liste, entscheide, welche Sachen Du am liebsten für Dein Vaterland zu kaufen wünschst, und dann kaufe einen $50-Freiheitsbond für jeden Gegenstand Deiner Wahl. Das ist alles, was Du zu tun brauchst. Onkel Sam wird alles Uebrige besorgen.

Und bedenke —

Durch den Kauf dieser Sachen wirst Du nicht nur den Krieg gewinnen und den Kaiser besiegen helfen, sondern auch Frieden und Zufriedenheit für Dein eigenes Gemüt erwerben durch das Bewußtsein, auch Dein Teil für Amerika getan und etwas von wirklichem Werte für Dich selbst gekauft zu haben.

In der nächsten Ausgabe der

„Sonntagpost"

werden zwei Geschichten aus der Feder **Albert Weißes** erscheinen, jenes humorvollen Schriftstellers, dessen fesselnden Erzählungen die Leser stets mit Spannung entgegensehen. Die Titel seiner diesmaligen Beiträge lauten:

„Die Katze war echt"

— und —

„Bestrafte Habgier"

Die **„Sonntagpost"** ist zu bestellen in der Geschäftsstelle, 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Deutscher Sprachverein.

Am nächsten Mittwoch Abend wird im grünen Raum des Kuntz-Remmler Restaurants, 422 S. Wabash Ave., vor den Mitgliedern des Allgemeinen deutschen Sprachvereins und eingeführten Gästen Pastor P. H. Hermann einen Vortrag über „Die Geistlichen als Erhalter der deutschen Sprache in Amerika" halten.

Die Geselligkeitszentren.

Die in den öffentlichen Schulen eingerichteten Geselligkeitszentren werden am Montag, dem 29. Oktober, eröffnet werden. Abgesehen von der üblichen Unterhaltung sind auch Vorträge über das Rote Kreuz, über Sparsamkeit in Bezug auf den Verbrauch von Nahrungsmitteln, über die Bürgerpflichten während der Dauer des Krieges u. s. w. in Aussicht genommen worden. Auch werden Turnklassen eingerichtet werden.

Kleine Kriegsdepeschen.

† **Tante der deutschen Kaiserin.**

Amsterdam, 19. Okt. Prinzessin Henriette Elisabeth von Schleswig-Holstein, Tante der deutschen Kaiserin, ist zu Kiel im Alter von 84 Jahren gestorben.

Sie hatte sich 1872 mit Dr. J. F. A. v. Esmarch vermählt, welcher 1908 starb.

Auch Ex-Zar braucht Nahrungskarten.

St. Petersburg, 19. Okt. Die Behörden des sibirischen Bezirkes Tobolsk stellen jetzt ebenfalls Nahrungskarten aus, und daher muß auch der, mit Familie dort untergebrachte Ex-Zar Romanow sich solche Karten beschaffen, um die bedurften Nahrungsmittel zu erlangen.

Bazar der Zionsgemeinde.

Am Mittwoch und Donnerstag nächster Woche.

Am nächsten Mittwoch und Donnerstag hält die wohlbekannte, alte Zionsgemeinde des Pastor C. A. König auf der Westseite, Ashland Ave. und Hastings Str., ihren jährlichen Bazar ab. Dieser Bazar ist zugleich ein schönes Reunionsfest aller Mitglieder und Freunde der 55 Jahre alten Zionsgemeinde. An diesen beiden Tagen kommen aus allen Teilen Chicagos die ehemaligen deutschen Mitglieder wie zu einem Familienfeste zusammen und gedenken der schönen Zeiten, da auf der Westseite, von 22. Straße bis Harrison Str. und von Western Ave. bis Canal Str., ein richtiges Klein-Deutschland existirte. Diese Zeiten sind vorbei. Russen, Polen, Italiener und besonders die Kinder Israels bewohnen die Gegend. Die deutschen Zionsleute sind über die ganze Stadt zerstreut, und viele haben sich anderen evangelischen Gemeinden angeschlossen. Aber an den Bazartagen finden sie sich wenigstens wieder zu fröhlichem Wiedersehen ein. Alle sind herzlich willkommen. Die Frauen und Vereine der Zionskirche haben die besten Vorbereitungen zu diesem Bazar getroffen. Durch zahlreichen Besuch wird der alten Zionsgemeinde ein großer Dienst im Kampfe um ihre Existenz geleistet.

* Bei einem Feuer im Hause 835 N. Clark Straße wurden gestern der vierte stellvertretende Feuerwehrchef Arthur Seyferlich und Frank Brabant, Führer des Löschzuges Nr. 98, leicht verletzt, als das zweistöckige Holzhaus zusammenstürzte und sie unter den Trümmern begraben wurden.

Blutiger Abschluß.

Walter J. Malone von seinem Vetter James M. Maher erstochen.

Im „Honeymoon Flat", Nr. 337 S. Sacramento Ave., das Walter J. Malone und sein Vetter James M. Maher nebst ihren Frauen gemeinschaftlich bewohnten, fand gestern ein Zechgelage damit seinen blutigen Abschluß, daß Maher dem Vetter die Klinge eines Vorschneidemessers in die Brust jagte. Zwei Stunden später starb der Verwundete im Countyhospital. Die Leiche des Opfers befindet sich in der Countymorgue, wo auch der Koroner seines Amtes walten wird. Der Täter befindet sich in Haft.

Malone hatte, während der Vetter ausgegangen war, mehrere seiner Freunde zu einer feuchtfröhlichen Sitzung geladen. Die Wogen der Gemütlichkeit schlugen turmhoch, als Maher heimkehrte und sich die Fortsetzung des wüsten Gelages energisch verbat. Als er den Zechern eine Kanne Bier entreißen wollte, wurde er angeblich tätlich angegriffen. Das Blut stieg ihm in den Kopf. Er sprang in die Küche, holte das Vorschneidemesser und stach vor den Augen der Zechkumpane und der beiden Frauen den Vetter nieder.

Malone, der vor zwei Monaten geheiratet und seither bei Maher gewohnt hat, war 21 Jahre alt. Maher ist vier Jahre älter.

— Erster Gedanke. — Vater: „Heute bin ich dem neugegründeten Leichenverbrennungsverein beigetreten!" — Tochter: „Entzückend! Mimi, das gibt wieder einen reizenden Eröffnungsball — gelt, Papa!"

Der Grahamsche Bankkrach.

Die Aussichten der Einleger gestalten sich immer kläglicher.

Infolge der ungünstigen Lage des Geldmarkts war der Plan, $1,500,000 durch Hypothek auf die Liegenschaften der Familie Graham aufzunehmen, um den Einlegern der Bank von Graham & Sons dreißig vom Hundert ihrer Forderungen bezahlen zu können, nicht durchführbar, und wenn die Gläubiger nicht weit weniger annehmen, so muß das Bankerottverfahren durchgeführt werden. Am nächsten Mittwoch wird darüber vor Bundesrichter Carpenter verhandelt werden.

Profitabler Kunde.

Während sich der Schlächter Joseph Huck gestern gegen Abend allein in seinem Laden, 2146 Larrabee Str., befand, trat ein ärmlich gekleideter Mann ein und verlangte ein Pfund Steak. Huck begab sich in den Eisschrank, um das Verlangte abzuschneiden. Als er einen Augenblick später in den Laden zurückkehrte, war der Kunde verschwunden und mit ihm der Inhalt der Ladenkasse in Höhe von $135.

Sociedad Espagnola.

„La Sociedad Espagnola", die Spanische Gesellschaft von Chicago, hält am Samstag, dem 27. Oktober, in der Illinois Halle ihren Jahresball ab, dem ein großer Empfang vorausgeht. Die Gesellschaft hat für die heurige Veranstaltung außergewöhnliche Vorbereitungen getroffen, so daß ein großer Erfolg zu erwarten steht.

Beklagen sich.

Grund dazu hat die Mozart Improvement Ass'n. in schwerer Menge.

Als im Jahre 1884 die Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn ihre nördliche Vorstadtlinie verlängerte, wurde ihr von den Besitzern des Landes in der Umgegend von Fullerton und Crawford Ave. je 100 Fuß Land zu beiden Seiten ihres Wegerechtes unter der Bedingung überlassen, daß sie spätestens ein Jahr später an der genannten Kreuzung, wo sich heute die Bahnstation Healy befindet, einen Bahnhof zum Kostenpreise von mindestens $1000 aufführen lasse. Diese Bedingung ist in der Besitzurkunde über das geschenkte Land ausdrücklich angeführt; wie aber die Mitglieder der „Mozart Improvement Association" in einer heute der staatlichen Behörde für die Regelung öffentlicher Nutzanstalten unterbreiteten Beschwerdeschrift erklären, steht an jener Stelle statt eines Bahnhofes nur ein offener Schuppen, in dem die Fahrgäste der Bahn auf ihre Züge zu warten gezwungen sind. Außerdem führen die 374 Bewohner jenes Stadtteils, welche die Beschwerdeschrift unterzeichnet haben und Mitglieder des genannten Verbesserungsvereins sind, darüber Klage, daß die St. Paul Bahngesellschaft sie zwar des Morgens nach der Stadt, des Abends aber nicht zurückbefördert, da sie ihre Züge am Abend nicht an der Station Healy halten läßt. Die Staatsbehörde soll nun in den zwei Punkten, über die Klage geführt wird, Wandel schaffen. Sekretär der „Mozart Improvement Association" ist E. W. Schoenrock, 2417 N. Tripp Avenue.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und liebe Schwester

Martha Mandel

im Alter von 11 Jahren und 3 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Okt., Nachm. 1:30, vom Trauerhause, 2823 Wabansia Ave., nach der St. Nikolai-Kirche, Ecke Albany und Barry Ave., von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christian und Marie Mandel, geb. Plate, Eltern. **Sophie, Frank, Walter, Gertrud** und **Albert Mandel**, Geschwister.

Sie war der Mutter Trost,
Des Vaters Freude,
Gott aber liebte sie mehr
Als alle beide.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Frank Bader

im Alter von 48 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 20. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3416 Gottfrid Ave., mit Autos nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Bader, geb. Schades, Gattin. **Frank, Anton** und **Anna Bader**, Kinder; nebst Verwandten. mtdafr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John George Jagemann

am 16. Oktober im Alter von 61 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. Okt., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1033 Mansfield Ave., mit Autos nach dem Oakridas-Friedhof. — Mitglied der Ferder Loge Nr. 669, A. F. & A. M. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Jagemann, Gattin. **Frau Walter Behl, Helena, Laura** und **George**, Kinder. dofrfa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Elizabeth Annaker

am Mittwoch, den 17. Okt. 1917, 5 Uhr Nachm., gestorben ist. Beerdigung am Samstag, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 1928 Allport Str., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Annaker, Gatte. **Frau Anna Fasch, Frank Annaker, Frau Tillie Brown**, Emil J. **Annaker**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Bertha Eisenkraut, geb. Blank,

entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. Oktober, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2014 N. Lasley Ave., nach der Christus-Kirche, Melrose u. Richmond Ave., von da mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Charles Eisenkraut, Gatte. **Albert, Bernice, Ella, Carl** und **Dorothy**, Kinder. frfa

Todesanzeige.

The Woman's Benefit Assoc. of the Maccabees.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Elisabeth Annaker,

1928 Allport Str., gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 20. Okt., 1:30 Nachm., vom Trauerhause nach Waldheim. — Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Logenhalle zu sein.

Lina Schumacher, Commander.
Dr. Nettie Chipman, Record Keeper.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Gattin und Mutter

Anna Gräner,

welche heute vor einem Jahre, am 19. Oktober 1916, gestorben ist.

Sanft und ruhig sei dein Schlummer
In der kühlen Erde Schoß.
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Ward ihr nun ein besseres Los.
Frei auf ewig von allen Leiden
Ruhest du auf Engelshöh'n,
Und die du betrübtest durch dein Scheiden,
Hoffen auf ein Wiedersehen.
Sanft sei deine Ruhe!

Gewidmet von dem Gatten:
Wilhelm Gräner,
4430 Dearborn Str.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwester

Minna Timreck,

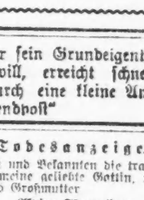
gestorben am 19. Oktober 1916.

Jeden Tag wirst du mit Schmerzen
Mehr und mehr von uns vermißt;
Es nagt das Leid an unseren Herzen,
Ob's andern auch nicht fühlbar ist.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt.
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden Gatten, Eltern und Geschwistern.

Busy Temple Theater
Dir. Conrad Seidemann.
Telephon: Superior 4819.

Freitag, den 19. Oktober:
„Der Dieb."
Sonnabend, den 20., und Sonntag, den 21. Oktober, Matinee und Abends:
Die zärtlichen Verwandten.
Donnerstag, den 25. Oktober:
Erster literarischer Abend bei erhöhten Preisen:
Der goldene Schatten



Die interessante
Beschreibung
der
Orient-Reise
von dem
Piano-Fabrikanten
AUG. GROSS,
5081 Broadway,
ist zu verkaufen bei
Koelling & Klappenbach.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß meine geliebte Gattin, unsere gute Mutter und Großmutter

Alvine Thuemling

im Alter von 67 Jahren nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Okt., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1926 Larrabee Str., mit Automobilen nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Thuemling, Gatte. **Fred** und **Louis Thuemling**, Söhne. **Catherine** und **Bessie Thuemling**, Schwiegertöchter, nebst Enkelkind.

Schlummere sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ich du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht;
Standhaft hast du sie getragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht.
Doch vergessen wir dich nicht.

Julius Thuemling, Gatte, nebst Kindern. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Sohn, Bruder und Schwager

Albert C. Dickman

im 44. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Okt., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 7323 Eberhart Ave., mit Automobilen nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Dickman, geb. Kleinke, Gattin. **Frau Friederica Dickman**, Mutter. **Gustav** und **Julius Dickman**, Brüder. **Herr und Frau Fred Metz** und **Herr und Frau John Smith**, Schwäger und Schwägerinnen.
Mitglied der Elsworth Loge, K. of P. frfa

Todesanzeige.

Thusnelda Loge Nr. 1, Orden der Herm.-Schw.

Den Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Elisabeth Annaker

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 20. Okt., 1 Uhr Nm. vom Trauerhause, 1628 Allport Str., nach dem Waldheim-Kirchhof. — Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr 30 in der Logenhalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Margarethe Trinkaus, Präsidentin.
Julia Waller, Sekretärin.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost"

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegersohn und Bruder

Julius Kaufmann

im Alter von 58 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Okt., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1928 Allport Str., nach dem Waldheim-Kirchhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Kaufmann, Gattin. **Frau Emma Kaufmann**, Mutter. **Frau Lina Kaufmann**, Schwägerin. **Frau Anna Kaufmann**, Schwiegermutter. **Frau Anna Kaufmann**, Schwägerin. **Frau Anna Kaufmann**, Schwägerin. **Frau Anna Kaufmann**

Diese Verkäufe für Samstag

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Grosser Ueberzieher-Verkauf

Wir erzielen, was wir verdienen — und wir erzielen eine Reputation durch den Verkauf von Ueberziehern zu Ersparnißpreisen. Um den Vorrang zu sichern, den wir erlangten, offeriren wir für Samstag zwei beachtenswerte Partien Ueberzieher — und an jedem Kleidungsstück ist eine Ersparniß von immerhin $3.50 bis $10.

Spart 3.50 bis 8.50 an dieser großen Offerte

Hier sind verschiedene Hundert fancy Ueberzieher in Herbstschwere. Es sind $20 und $25 Sorten. Viele sind viertel mit Seide gefüttert, während andere ganz gefüttert sind. Eingeschlossen sind viele Winter-Ueberzieher in Boucles und rauhen Stoffen. Viele mit Gürtel Rücken. Vorhanden sind ebenfalls die Standard $20 schwarzen Kersey Ueberzieher, in allen Größen. Samstag Eure Auswahl dieser Partie zu

16.50

Spart $5 bis $10 an dieser großen Offerte

Hier findet Ihr viertel mit Seide gefütterte Ueberzieher mit Gürtel rundum, in Trench Modellen, in Ulsters und Ulsterettes; und auch Ueberzieher mit Pelzkragen. Zufinden sind jugendliche Modelle wie auch die mehr soliden schwarzen und Oxfords in den Chesterfield und allgemeinen Fassons. Viele Muster-Ueberzieher sind eingeschlossen. Es sind Kleidungsstücke, die $30 und $35 wert sind, für diesen Verkauf zu

$25

„Kingly" Beinkleider

Ein beachtenswerter Verkauf in 2 großen Partien

Partie 1 — Kingly Hosen, in gestreift. Worsteds, Cassimeres, Cheviots und Hosen aus Suitings gemacht. Ihr findet alle Größen bis zu 58 Taillemaß in diesem Verkauf — Werte bis zu $5.00 — zu nur **3.45**

Partie 2 — Hier sind viele Paare der feinsten gestreift. Worsteds in mittleren und dunklen Mustern, äußerst schweres Gewicht; auch mittelschwer; alle Größen bis zu 58; Werte bis zu $8 — für diesen großen Verkauf, zu nur **5.45**

Extra speziell Nr. 1 — Regenröcke für Männer, in lohfarbig und grau, alle Größen, zum Verkauf zu **3.95**

Extra speziell Nr. 2 — Full Dreß und Tuxedo-Westen für Männer; einfach weiß und seid. Effekte — $5 und $6 Werte **2.95**

Extra speziell Nr. 3 — Auswahl von 426 fancy Westen für Männer; Größen bis zu 40, Werte bis $4, Samstag zu **1.95**

Verkauf von Männer-Anzügen

Partie 1 — Anzüge für Männer und junge Männer, Herbst- und mittlere Schwere. Nur 324 Anzüge in dieser Offerte; es sind graue, braune, blaue und gemischte. Werte bis $25; markirt für Samstag zu nur **16.50**

Partie 2 — Hier sind Anzüge aus blauem reinwoll. Serge, einfache und doppelknöpfige Anzüge, viele mit Gürtel-Rücken und Trench-Modelle, das Rechte für den Jüngling wie für den Geschäftsmann — Zum Verkauf am Samstag zu **$20**

Kirschbaum Kleider

— in allen hübschen neuen Modellen. Ueberzieher und Anzüge von diesem berühmten Fabrikat sind die feinsten, die wir je zeigten. Ihr findet eine große Auswahl vor — markirt von $20 bis $40.

Anzüge für Jünglinge und junge Männer, 12.50

461 einzelne Anzüge in Schwere für den Herbst und das ganze Jahr herum, mittlere u. dunkle Schattirungen; viele $15 u. 16.50 Werte, in allen Größen bis zu 42, zu nur **12.50**

Koop's 5% Tickets **KOOP'S** mit jedem Einkauf

EST. 1885 Chicago Ave. near Ashland Ave.

Speziell neue Herbst-Coats für Damen, Misses und Kinder.

Sämmtliche neue Moden — Sämmtliche neue Stoffe — Sämmtliche neue Farben

Coats für Misses—

Aus tiefbraunem Wollen-Chinchilla; mit großem Sturmkragen; rings gegürtelt; tiefe Taschen; Rückleg-Manschetten; durchweg mit feinster Satinserge gefüttert; ein idealer Mantel für das kalte Wetter, ausgezeichnet dauerhaft Gewöhnlich zu $12.50 verkauft. Speziell für morgen markirt zu nur

$9.45

Coats für Kinder—

Aus reinwollenem Velour gemacht, in Burgunder und mattgrün, in den neuesten und hübschesten Modellen der Saison; shirred Yoke Front, Gürtel mit Schnalle, zwei Seitentaschen; großer Sammetkragen; durchweg mit passendem Venetian Cloth gefüttert; hübsche Rauchperl-Knöpfe. Ein wirklicher $18.50 Wert, morgen zu

$14.45

Coats für Damen—

Aus wollenem Velour gemacht, in Burgunderfarbig, Schwarz und Mattgrün; sie sind in hübschen gegürteten Modellen zu haben, mit großem rollendem Sturmkragen, am Kragen und an den Taschen mit breiten Kragen sergins mit breiten Bändern aus Seidensammet besetzt; mit rücklegbaren Aermelaufschlägen; diese Mäntel sind durchweg mit Satinserge gefüttert. Ganz speziell zu

$16.95

Coats für Damen—

Aus reinwollenem Velour, hübsche Schattirung von mattgrün, neue militärische Mode, gegürtelt, zwei militärisch gefältelte Taschen, heruntergeknöpfte Flaps, großer Sturmkragen, hübsch spitz zulaufende Rückleg-manschetten, skeleton gefüttert mit Seidesatin. Speziell markirt zu nur

$20.95

Neue Herbst-Hemden. Speziell markirt

Ein Einkauf einer großen Quantität von einem hervorragenden Hemden fabrikanten ermöglichte es uns, uns diese feinen Herbst-Hemden für Männer zu sichern. Diese Hemden sind aus Percale von einer vorzüglichen Qualität gemacht, und die Muster sind besonders fein. Alle nach der Neckband-Mode gemacht, mit gestärkten Manschetten, in Größen von 14 bis 17½. Dieser Preis ist sehr ungewöhnlich:

59c

Für den Arbeitsmann—

Besonders empfehlenswert für den Arbeiter, der ein warmes Winterhemd braucht, sind diese grauen, wolle-gemischten Flanellhemden, die schon vor Monaten zu letztjährigen Preisen verkauft wurden. Heute sind sie $2.25 wert — speziell hier werden sie verkauft zu

$1.50

Für den Soldaten—

Wir sind gut in der Lage, den Winterbedarf für unsere Jungens im Camp oder „irgendwo in Frankreich" zu decken. Die folgenden Sachen sind alle in der regulären Armee Khakifarbe:

Army Slip-Ons, Jersey, zu $3.00
Army Slip-Ons, Worsted, zu $3.50
Army Slip-Ons, reine Wolle, $6.00
Army Sweaters, Worsted, zu $6.50
Trench-Helmet, reine Wolle, zu $3.50

Herbst-Anzüge und Mackinaws für Knaben

Speziell für den morgigen Verkauf wird eine riesige Partie von Herbst- und Winter Anzügen für Knaben offerirt. Einbegriffen in dieser Partie sind Anzüge in russischen und Norfolk Moden, in Größen von 6 bis 17 Jahren. Alle sind aus feiner Qualität wollenen Mischungen gemacht, in hübschen Herbst-Schattirungen. Die repräsentirten Werte sind bis zu $7.50, um damit zu räumen, morgen

$3.95

Schwere schottische Plaid Mackinaws für Knaben

Diese Partie Mackinaws für Knaben ist unzweifelhaft die beste, hinsichtlich des Gebens von Werten, die wir Euch je offerirt haben. Eine ausgezeichnete Qualität Mackinawtuch wurde zu diesen Mänteln verwendet, und wir haben sie in zwei Moden; mit halbem Gürtel und 3 tiefgeknöpften Flaptaschen; sowie mit vollem Gürtel und 3-knöpfigen Patchtaschen. Alle haben große Sturmkragen. $5.00 und $6.00 Werte, speziell zu **$3.95**

Neues, warmes Unterzeug

Schwere, gerippte, weiße, fließgefütterte Union Suits für Damen, in ärmelloser Fassun, mit niedrigem Hals, in Fußknöchel-Länge, werden speziell für morgen offerirt. Alle haben geschlossene Crotch und sind in Extra-Größen zu haben. Wir verkaufen dieselben ganz speziell zu

$1.25

ein fabrig e, gerippte, gefließte Union Suits für junge Mädchen, mit hohem Hals, lange Aermel und Knöchellänge; Klappfüß; speziell markirt wie folgt:

Alle Größen
39c

Schwere „Lambsdown silbergraue Union Suits für Männer, lange Aermel, Knöchellänge; extra schweres Fließ; morgen in allen Größen offerirt weit unter dem regulären Preise. Ein sehr warmes Union Suit, speziell verkauft zu

$1.75

Extra schwere, lohfarbige, fließgefütterte Union Suits für Knaben, mit eng-anschließenden gestrickten Manschetten und Knöchellänge. In Größen 6 bis 16 Jahre; speziell markirt zu

69c bis $1.00

Neue Röcke für Damen

Zwei spezielle Verkäufe

Wir waren sehr vom Glück begünstigt, indem es uns gelang, die überschüssigen Lagerbestände eines Fabrikanten, — feine reinwollene Serge-Röcke für Damen — zu erwerben. Diese Röcke sind nur in schwarz und marineblau zu haben, in den neuesten Moden, mit militärischen Flap Taschen; einige haben einfachen Gürtel, andere gefältelten Gürtel. $4.50 ist der reguläre Preis. Gerade 60 in der Partie, solange der Vorrat reicht,

$2.45

Soeben erhielten wir eine Sendung neuer Herbströcke für Damen; aus feinem wollenem Capitol Cloth, in dunkel-weinfarbig u. mattgrün, sowie schwarz karrirt. Alle in dem neuen doppelten Gürtel-Effekt, mit 2 Novelty-geknöpften Taschen. Der Rock ist in der neuen bauschigen Mode und ist besonders passend um mit den neuen Herbstblusen getragen zu werden. Ein wirklicher $10.00 Rock, morgen verkauft zu

$7.95

Herbst- und Winterstrümpfe

Schwarze, gefließte Strümpfe für Damen — es sind Seconds der regulären 39c Sorte — mit schweren, gerippten Garter Tops; diese Strümpfe werden speziell offerirt, das Paar zum Preise von nur

25c

Schwarze gefließte Damenstrümpfe, mit schweren doppelten Garter Tops, in allen Größen offerirt, zu nur

15c

Schwere wollene Cashmere Halbstrümpfe für Männer, sind nur in schwarz zu haben, mit grauen Zehen und Fersen; in allen Größen vorrätig; morgen offeriren wir diese Strümpfe zu dem speziellen Preise von

19c

Wollene Strümpfe für Knaben und Mädchen; schwer gerippt, mit verstärkten Zehen und Fersen; nur in schwarz zu haben; sie sind zu einem speziellen Preise markirt, je nach der Größe, zu

17c bis 32c

Schwarze, fließgefütterte, schwere, gerippte, baumwollene Strümpfe für Mädchen und Knaben, ganz speziell für morgen, je nach der Größe, markirt zu

16c bis 20c

Flanell Blusen

French Flannel Damen-Blusen — in Hellgrau mit schönen farbigen Streifen, mit großem Square Kragen — umgebogenen Cuffs u. Patch-Taschen — offerirt morgen zu einem sehr günstigen Spezial-Preis. — Diese Blusen sind ideale Kleidungsstücke für das kalte Wetter. Zu haben in den Größen von 36 bis 44. Speziell in diesem Verkauf

$1.45

Ein ungewöhnlicher Verkauf von Herbst- und Winter-Schuhzeug

Damen-Schuhe — gemacht in mahogany-farbigem Calf — hoch — zum Schnüren, mit Louis-Absätzen. Speziell markirt zu

$8.50

Männer-Schuhe — gemacht in Vici Kid, auf einer „Shur-fit" Leiste — gemacht für Komfort, Dauer und Mode. Markirt zu

$7.00

Schuhe für Frauen und heranwachsende Mädchen, gemacht in Gun Metal Calf, zum Schnüren, auf englischer Leiste — markirt zu
Gr. 13—2 Gr. 2½—6

3.75 4.00

Morgen speziell für Knaben und Mädchen—

Wir kauften 500 Paar Schuhe für Knaben und Mädchen; in Gun Metal Calf und Patentleder; zum Knöpfen und Schnüren; garantirt ganz solides Leder; Knabenschuhe sind alle tadellos, Mädchenschuhe haben leichte Fehler an den Tips, was das Tragen der Schuhe aber nicht beeinträchtigt.

Knabenschuhe, Größen 9 bis 6, $3.00 und $3.50 Werte, speziell zu **1.89**

Mädchenschuhe, Größen 8 ½ bis 2, $2.50 Werte, speziell zu **1.39**

Prima Fleisch

Bestes Leaf Lard, von 9 bis 12, — 5 Pfund für **1.50**
Allerbester Pot Roast, Pfund 14c
Sirloin Butts, Beef Pfund 23½c
Beef Tenderloin, Pfund zu 24c
Vorderviertel Veal, Pfund zu 17½c
Lebende Spring Chickens, zu **23½c**
Bestes Round Steak, 19½c

Geräuchertes Fleisch

Beste Frankfurter Style Wurst, Pfund **19c**
Beste polnische Style Wurst, Pfund **20c**
Cali. Schinken, von 9 bis 12, für **25½c**
Geräucherte Butts, Pfund zu 35c
Brisket Speck, das Pfund zu 35½c

Nahrungsmittel zu wirklichen Gelderspannissen

Zuiser Santos oder Peaberry Kaffee, Samstag Bargain, Pfund **16c** (2 Pfund an jed. Kunden.)
Swifts Premium Butterine, Pfund **32c**
Swifts Classic Seife, — **39c**
10 Stücke für
Sniders Tomato Catsup, große Flasche zum Preise von **19c**
Extra fancy Salami Wurst, das Pfund zu **39c**
Mascot Laundry Seife, 10 Stücke für **29c**
Zun Salvador hochfeiner Kaffee, in diesem Verkauf, Pfund für **25c**
Ammo, per Büchse, 3 Büchsen für 9c **25c**
Gute candied Eier, — per Dutzend zu **37c**

Beste Creamery Butter, Pfund zu **47c**

Cream of Wheat — per Packet zu **19c**

Karrotten und Rotrüben, per Bund zu **2c**
Dublin Mischung Ceylon Tee, ½ Pfund Packete für **33c**
Extra fancy Jonathan Aepfeln, per Pfund **5c**
Fancy Kraut, gute Größe Köpfe, Pfund zu **2½c**
20 Mule Team Seifen Chips, per Packet zu **11c**
Jack Rabbit Seife für Mechaniker — 3 Büchsen zum Preise von **25c**
Hebe Milch — hohe Büchsen, Stück zu **12c**

Monogram hochfeiner Whiskey, volles Quart **$1.49**
Italienischer Weinberg Portwein, per Flasche zu **31c**
Crema Figaretten, 6 Stück für 25c
Bear Mark Brandy, — ½ Gallonen Krug für — **$2.98**
Silver Oak Ambrawein, — volle Quart Flasche für **38c**
Comendador Portwein, feine Qualität, volle Quart Flasche **55c**

Kuchen und Candy

Animal Cookies, das Pfund für 18c.
Crackwells, das Pfund 25c.
Fielder Bros. das Pfund für 17c.
Sunbeam Iced Honig Fumble Cookies, das Pfund für **17c**
Peerless Vanilla Flavor Cookies, das Pfund **18c**
Chocolate Drops, das Pfund für 20c

Sehr feine Qualität Ginger Snaps, Pfund **8½c**

THE RELIABLE STORE

Für die „Abendpost".)

Die Lage im Pferdemarkte.

Es macht sich ein wachsender Mangel an schweren Zugpferden überall im Lande bemerkbar.

Von unserem landwirtschaftlichen Sachverständigen.

Wie die Statistik ausweist, befanden sich am 1. Januar 1915 in den Vereinigten Staaten insgesammt 21,195,000 Pferde, während zwei Jahre später, am 1. Januar 1917, noch 21,196,600 Pferde gezählt wurden, obwohl in den am 1. Januar 1917 zu Ende gegangenen ersten 28 Monaten des Weltkrieges 805,422 Pferde aus den Vereinigten Staaten nach den Schlachtfeldern in Europa überführt worden waren. Der absolute Rückgang im Pferdebestand der Vereinigten Staaten ist demzufolge im Verlaufe der ersten beiden Kriegsjahre nur ein verhältnißmäßig sehr geringer gewesen. Stellt man ihm die Zunahme an Maultieren gegenüber, so verschwindet er überhaupt vollständig. Denn der Bestand an Maultieren war von 4,479,000 Stück am 1. Januar 1915 auf 4,639,000 Stück am 1. Januar 1917 gestiegen. Inzwischen hat im Verlaufe dieses Jahres aber eine weitere sehr starke Ausfuhr von Pferden und Maultieren aus den Vereinigten Staaten stattgefunden, und da taucht denn nun die wichtige Frage auf, ob unsere Bestände an schnellfüßigen Zugtieren nicht doch in einer absoluten Abnahme begriffen sind, und zwar gerade zu einer Zeit, da das Land selbst eine viel größere und zahlreichere Verwendung für dieselben notgedrungenermaßen hat.

Um diese Frage heute, bevor die genauen Statistiken für das laufende Jahr zur Verfügung stehen, beantworten zu können, müssen wir uns mit der Allgemeinlage im Pferdemarkte ganz genau vertraut machen. Unterziehen wir dieselbe einer eingehenderen Betrachtung, so stellt sich zunächst die auffällige Tatsache heraus, daß, abgesehen von schweren Zugpferden, der Preis für Pferde gar nicht oder nur sehr unerheblich gestiegen ist. Wir wissen — wir hören es ja tagtäglich aus den beweglicher werdenden Klagen in den großen Tageszeitungen —, daß die Preise für praktisch alle Erzeugnisse der Farm, für Getreide, Vieh, Schafe und Schweine, sich verdoppelt und verdreifacht haben. Demgegenüber ist der Preis für Pferde praktisch unverändert geblieben, mit der erwähnten Ausnahme. Das kommt daher, daß Automobile und leichte Ablieferungskraftwagen fast vollständig alle Kutsch- und leichteren Zugpferde verdrängt haben, sodaß im allgemeinen keine rechte Nachfrage nach Pferden unter 1200 Pfund mehr besteht. Derartige Pferde bringen, sofern sie nicht für Militärzwecke benötigt werden, nur mehr einen sehr geringen Preis, der zwischen nicht mehr als 65 und 115 Dollars rangiert. Pferde im Gewichte von 1200 bis 1500 Pfund werden immerhin noch zahlreicher als die leichteren Tier in den Städten benötigt und repräsentieren vor allen Dingen das auf der Farm bevorzugte Pferd. Außerdem sind sie die bevorzugten Artilleriepferde, namentlich im Gewichte von 1200 bis 1400 Pfund. Doch ist, alles in allem, das Angebot in solchen Pferden in den Vereinigten Staaten mehr als ausreichend, der Nachfrage zu genügen; auch für diese Klasse Pferde ist der Preis, namentlich wenn man die so sehr gestiegenen Futterkosten in Betracht zieht, daher ein sehr geringer. Die hervorragendsten Sachkenner im amerikanischen Pferdemarkte, wie z. B. Dr. Reid von der Pferdehändlerfirma Campbell & Reid in St. Louis, P. M. Chappel von der Händlerfirma Cooper & Co. in Chicago, Harry McNair von der Firma Ellsworth & McNair in Chicago und andere, sind sich denn auch darin einig, daß an Pferden im Gewichte von weniger als 1200 Pfund im Gebiete der Vereinigten Staaten heute eine ungeheure Ueberproduktion besteht, und daß auch das Angebot von Pferden im Gewichte von 1200 bis 1400 Pfund bei weitem größer ist als die Nachfrage.

Diese Sachkenner erklären ferner übereinstimmend, daß absolut nicht die geringste Aussicht für eine Besserung des Marktes, soweit die genannten Pferdeklassen in Frage kommen, besteht, vielmehr damit zu rechnen sei, daß der Preis im Verlaufe der nächsten zehn Jahre fortgesetzt weiter heruntergehen und schließlich auf die Hälfte des derzeitigen, schon so niedrigen noch gelangen werde. Wenn wir das aber berücksichtigen, ist der Zucht von Pferden leichten und mittleren Gewichtes in den Vereinigten Staaten einfach das Todesurteil gesprochen. Und unsere Farmer und Pferdezüchter werden nur gut daran tun, sich mit dieser Sachlage vertraut zu machen und ihr in allen pferdezüchterischen Bestrebungen Rechnung zu tragen. — Wie aber steht es mit den sogenannten schweren Pferden, die 1600 Pfund und mehr wiegen? Die besten Kenner unserer Landespferdezucht erklären heute, daß sich unter den 21 Millionen Pferden, die wir im Lande haben, weniger als eine Million wirkliche schwere Zugtiere im Gewichte von 1600 Pfund und mehr befinden. Daß tatsächlich eine nur sehr beschränkte Zahl der ganz schweren Zugpferde zur Verfügung steht, ergibt sich ohne weiteres auch aus der ganz ungewöhnlich starken Nachfrage nach solchen Tieren überall in den Städten und auf dem Lande. Die Folge dieser starken Nachfrage ist gewesen, daß der Preis für schwere Pferde, ganz im Gegensatz zu dem für die leichten Pferde und die Tiere mit mittlerem Gewichte, kräftig angezogen hat. Während für Pferde im Gewichte von 1000 bis 1200 Pfund durchschnittlich nur 90 bis höchstens 125 Dollars und für solche im Gewichte von 1200 bis 1500 Pfund durchschnittlich auch nicht mehr als 140 bis 175 Dollarz bezahlt wurden, brachten die Pferde mit 1500 und mehr Pfund Gewicht durchschnittlich 200 bis 250 und mehr Dollars.

Die Landespferdezucht hat sich dieser Preisentwicklung bereits angepaßt. Das geht deutlich aus dem Ergebniß einer Umfrage hervor, die die „American Percheron Society" in allen Teilen der Vereinigten Staaten veranstaltet hat. Aus derselben ergibt sich nämlich zunächst, daß im laufenden Jahre eine ganz bedeutende Abnahme in der Zahl der gedeckten Stuten zu verzeichnen ist. Diese unter den heutigen Verhältnissen bedauerliche Tatsache ist seit Monaten in allen Farmerzeitungen des Landes unterstrichen worden. Sie ist aber im Lichte der schon mitgeteilten Tatsachen durchaus verständlich. Wir sagten schon, daß die Zucht von Pferden leichten und mittleren Gewichtes sich derzeit in den Vereinigten Staaten in keiner Weise mehr bezahlt und daß die Pferde leichten und mittleren Gewichtes bisher hier im Lande nahezu 20 ausmachten. Wir müssen uns deshalb darauf gefaßt machen, daß die Landespferdezucht in den nächsten Jahren einen ganz bedeutenden Rückgang aufweisen wird, der aller Wahrscheinlichkeit gerade dann sehr scharf in Erscheinung treten wird, wenn das von Pferden entvölkerte Europa sich dem amerikanischen Kontinente in verstärktem Umfange zur Wiederbelebung seiner Pferdebestände zuwenden wird. Manche Kenner unserer Pferdezuchtverhältnisse behaupten jetzt, daß volle 40 Prozent aller zuchttauglichen Stuten, die das deckfähige Alter besitzen, in diesem Jahre nicht belegt worden seien. Zwölf Hengstelörkommissionen allein berichten eine Abnahme von 625 Vollbluthengsten im Hengstebestande ihrer Bezirke, während eine vorläufige Statistik dartut, daß die Zahl der zur Zucht verwendeten Vollbluthengste in den Vereinigten Staaten in diesem Jahre um insgesammt 3209 Tiere zurückgegangen ist.

In Beantwortung der eingangs gestellten Frage müssen wir uns deshalb heute schon sagen, daß unsere Landespferdezucht gerade jetzt, da das Land in den Krieg eingetreten ist, eine gewaltige Krisis durchmacht. Die ganze Lage weist darauf hin, daß in der Zukunft sich im großen ganzen nur mehr die Zucht schwerer Pferde im Gewichte von mehr als 1500 Pfund lohnen wird. Diese Pferde allein weisen eine steigende Preistendenz auf; Tiere von 1700 Pfund Gewicht bringen schon jetzt 250 bis 300 Dollars durchschnittlich. Alle interessierten Kreise sollten deshalb dahin wirken, die Zucht schwerer Pferde überall in den Vereinigten Staaten mit allen nur möglichen Mitteln zu beleben und anzuregen; und ferner wird man, nachdem einmal die Schaffung einer großen Nationalarmee erfolgt ist, nicht umhinkönnen, der Zucht guter Militärpferde, sogenannter „Remonten", ein besonderes Augenmerk zu schenken.

Für quälendes Jucken

Es gibt ein Mittel, das selten ohne Erfolg bleibt, wo es äußerliches Jucken zu beseitigen und Hautreiz zu beheben gilt, und das die Haut weich, rein und gesund macht.

Jeder Apotheker kann Sie mit Zemo versorgen, das für gewöhnlich alle Hautkrankheiten überwindet. Pusteln, Ausschlag, Krätze, Pickeln, Drüsen, Warzen weichen in den meisten Fällen vor Zemo. Oft verschwinden geringere Schönheitsfehler über Nacht. Jucken hört meist augenblicklich auf. Zemo ist eine ungefährliche, antiseptische Flüssigkeit, rein, leicht anzuwenden und verläßlich. Es kostet nur 35c; eine extra große Flasche $1.00. Es fleckt nicht, ist nicht klebrig oder schmierig und bestimmt ungefährlich für eine zarte, empfindliche Haut.

The E. W. Rose Co., Cleveland, O.

Schule in der Bridewell.

Den Gefangenen Gelegenheit geboten, sich weiter zu bilden.

Im städtischen Korrektionshause ist gestern Abend eine Schule eröffnet worden. Eine Anzahl der Insassen richtete kürzlich an den Schultat die Aufforderung, einen Lehrer dorthin zu schicken, damit sie Gelegenheit hätten, ihre Kenntniß der englischen Sprache zu erweitern. Diesem Gesuche ist nunmehr Folge geleistet worden. Mehr als 100 Personen nahmen an dem Unterricht teil.

In vielen Hochschulen der Westseite und sechs der Südseite wurden vor vier Wochen Klassen, in denen die Schüler zu guten Verkäufern herangebildet werden sollen, eröffnet. Wie berichtet wird, scheint sich die neue Einrichtung sehr gut zu bewähren. Während der Weihnachtswoche werden die Schüler, gegen 200 an der Zahl, Anstellung in den großen Läden des Schleifebezirks erhalten, mit einem Mindestlohn von $9 die Woche.

Stand vor dem Richter.

John B. Fay fehlte die Spannkraft, wieder von vorne anzufangen.

In einem Zimmer im Alexandria-Hotel, 524 Rush Str., wurde gestern Nachmittag der 66jährige John B. Fay mit einer Kugel in der rechten Schläfe entseelt aufgefunden. Er hatte, um in seinen vorgeschrittenen Jahren nicht nochmals den Kampf ums Dasein aufzunehmen und womöglich seinen Angehörigen zur Last zu fallen, sich selbst den Tod gegeben. Fay war lange Jahre Vizepräsident der Firma A. C. McClurg & Co., 218—224 Süd Wabash Ave., und hatte sich im Laufe der Zeit ein ansehnliches Vermögen erworben. Es heißt, daß er annähernd $150,000 sein eigen nannte, als er sich vor einigen Jahren vom Geschäft zurückzog. Er verlegte damals seinen Wohnsitz zunächst nach Denver und später nach Pasadena, Kalifornien. Durch unglückliche Spekulationen in Minen- und anderen Unternehmungen verlor er aber nach und nach alles, und es war die Abmachung getroffen worden, für ihn bei der Firma McClurg wiederum eine Stellung freizumachen, die er am Montag antreten sollte.

Fay hatte, ehe er zum Revolver griff, alle Vorbereitungen auf's Peinlichste getroffen. Einen Check im Betrage von $500 zur Deckung der Beerdigungskosten hatte er ausgestellt, auch hinterließ er zwei Briefe, von denen einer an seine noch in Pasadena weilende Gattin, der andere an seinen Schwager O. D. Fielding, Geschäftsführer der National Blank Book Co., gerichtet war.

Leset die „Sonntagpost"

HENNING JOHNSON & CO.,

Belmont und Sheffield Avenues.

Hart, Schaffner & Marx

Anzüge und Ueberzieher,

20.00

Wenn Ihr in den richtigen Kleidern steckt, habt Ihr das Gefühl, als wenn Ihr Euren Platz richtig ausfüllet. Für die Auswahl von richtigen Kleidern gilt als gute Regel, ein **gut bekanntes Fabrikat zu einem niedrigen Preise, wofür vollständige Garantie geleistet** wird, auszulesen. Kein Fabrikat erfreut sich eines besseren Rufes als Hart, Schaffner & Marx. Kein anderer Laden verkauft diese Kleider zu einem so billigen Preise, keine gesundere Garantie ist denkbar, als die für diese Kleider. Mehr Männer kaufen diese Qualität Kleider, als jemals vorher, woraus hervorgeht, daß sie zu der Einsicht gekommen sind, daß man beim Einkauf von Kleidern in erster Linie darauf bedacht sein muß, zufriedengestellt zu werden. Unsere schöne Auswahl und erlesene Moden werden Euch sicherlich gefallen.

Imperial „Dropseat" Union Suits

das Unterzeug für perfekte Bequemlichkeit

$1.50 bis $5.00

„Lieber, bringe deine Schinnen fort durch den Gebrauch von Pompeian HAIR Massage."

„Die Schinnen haben Dein Haar struppig, dünn und abgestorben gemacht. Dein Rocktragen ist immer mit häßlichen Schuppen bedeckt. Bringe Deine Schinnen jetzt fort. Du kannst es. Sieh' nur mein Haar an.

Die Schinnen sind vollständig verschwunden und fast über Nacht hat Pompeian Haar Massage mein Haar anziehend gemacht."

Der Erfolg des Pompeian Haar Massage ergibt sich aus seinem Namen — „Massage". Es ist eine Behandlung, nicht nur ein Anregungsmittel. Das Massiren (Reiben) der Kopfhaut erweckt die Wurzeln der Haare zu neuem Leben. Dieses Massiren öffnet auch die Poren der Kopfhaut für die wundervoll stimulirenden Flüssigkeiten in Pompeian Haar Massage. Die Schinnen verschwinden. Euer Haar wird und bleibt gesund, stark und schön.

Alles, was benötigt wird, ist ein wenig Massage ein oder zwei Mal die Woche. Eine Anwendung zeigt Resultate. Eure Kopfhaut fühlt sich unmittelbar danach rein und neu belebt. In einem Monat werden Eure Schinnen weg sein.

Pompeian Haar Massage ist eine reine Amber-Flüssigkeit. Nicht ölig. Nicht klebrig. Sehr angenehm beim Gebrauch.

„Die größte Behandlung in der Welt für Schinnen", sagt J. A. N., Chicago, Ill., „und ich spreche aus Erfahrung. Die Schinnen auf meinem Kopfe hatten, ehe ich es gebrauchte, das gewöhnliche Stadium überschritten und meine Haare waren mit Schuppen überfät, was mich höchlichst in Verlegenheit brachte. Ich habe Pompeian Haar Massage bei meinen Freunden eingeführt".

Tatsächlich sagt Jeder, der es benützt — eine Flasche bringt wirklichen Erfolg. Kauft eine 25c, 50c oder $1 Flasche in der Apotheke und sagt das Gleiche.

Laßt Euch hin und wieder von Eurem Barbier eine sorgfältige Pompeian Haar Massage geben. Es wird gebraucht in über 30,000 der besten Barbierstuben von Maine bis Kalifornien.

Hergestellt von den zuverlässigen Fabrikanten des berühmten Pompeian Massage Cream und Pompeian Night Cream.

14.6.11.13.18.19.20.25.26.27

Aus deutschen Kreisen.

Jubiläen von Zeitungsangestellten. — Andere goldene und silberne Jubiläen. — Abschließende Feiern. — Zeitung eingegangen. — Zum Besten von Waisenhäusern. — Gewinner im Skattournier.

Milwaukee, Wis. — Theo. Suhr wurde anläßlich des Tages, an dem er vor 40 Jahren als Setzerlehrling in den Dienst der Germania-Herold Association eintrat, der er jetzt als Tagvormann in der Zeitungsdruckerei dient, von seinen Kollegen und den ihm unterstellten Arbeitern mit aufrichtigen Glückwünschen überhäuft.

Während die zu lutherischen Synoden gehörenden Gemeinden ihre letzte Reformationsjubelfeier auf Sonntag, d. 4. November, angesetzt haben, planen etwa 30 Gemeinden anderer protestantischer Denominationen, nämlich die der Evangelischen Synode, der Evangelischen Gemeinschaft, der Deutschen Methodisten, Reformirten und Presbyterianer Kirche angehörigen Gemeinden der Stadt am kommenden Sonntag eine gemeinschaftliche Feier im Auditorium, bei welcher Pastor J. Balzer von St. Louis, der Präses der deutschen evangelischen Synode von N.-A., die deutsche, und Professor Dr. G. L. Scherger von Chicago die englische Festrede halten wird.

Appleton, Wis.—Der „Appleton Volksfreund", das bekannte deutsche Wochenblatt, wird demnächst aufhören zu erscheinen; an seiner Stelle wird nach der Erklärung von Richard Meyer, dem Präsidenten der Volksfreund Publishing Co., von der Verlagsgesellschaft eine englische Tageszeitung herausgegeben werden. Von den rund 7000 Abonnenten soll ein jeder willens sein, der Verlagsgesellschaft treu zu bleiben und auch auf das neue englische Blatt zu abonniren.

Cincinnati, O. — Das silberne Jubiläum von Pfarrer Geo. Vonderahe als Oberverwalter des St. Aloysius Waisenhauses gab Anlaß zu vielfachen Ehrungen vonseiten des Waisenvereins und seiner Freunde. Der Jubilar ist hier geboren, steht im Alter von 55 Jahren und gilt als musterhafter Waisenvater, dem seine Zöglinge mit seltener Zuneigung anhängen.

Dr. Harry Freudenberger, der frühere Hilfssuperintendent des Cincinnati Tuberkulose Sanitariums, hat im Gericht den Antrag gestellt, seinen langen und schwer zu behaltenden Namen in den seiner Mutter, Gath, umändern zu dürfen.

Bei der Neuaufführung von Henry Urbans Lustspiel „Der Froschkönig" wird Direktor Ludwig Kreiß vom Milwaukeer Pabst-Theater als Gast auftreten.

An der Feier des goldenen Jubiläums der zweiten deutschen Presbyterianer Gemeinde kann noch einer ihrer Gründer, Johann Wiederecht, teilnehmen. Die gegenwärtige, zweite Kirche der Gemeinde, deren Seelsorger Pastor Prochnau ist, wurde um das Jahr 1890 erbaut.

New York, N. Y. — Am Anfang der zweiten Dezemberhälfte wird im Terrace Garden ein Weihnachtsmarkt zum Besten der deutsch-amerikanischen Waisen Groß New Yorks abgehalten werden. Um dem Unternehmen einen vornehmen Charakter zu verleihen und der freiwilligen Opferfreudigkeit mehr Spielraum zu geben, werden dabei keine Verlosungen stattfinden; für größere, schwer zu verkaufende Gegenstände werden Konteste veranstaltet werden. Die erzielten Einnahmen werden vier Anstalten, dem Wartburg, Ottilien und Bethlehem Waisenhaus sowie dem Odd Fellows Heim zugute kommen.

Brooklyn, N. Y. — Henry Weismann, der Präsident des D. A. Staatsverbandes, konnte sich an der Jahresfeier des Verbandes, bei welcher er die Festrede hätte halten sollen, nicht beteiligen, da er durch den Tod seiner Gattin in Trauer versetzt war. Dieselbe starb im deutschen Hospital an den Folgen einer Operation.

25 Jahre Turnlehrer: nur wenig Männer können, wie William Hesse, der Leiter des Turnvereins von Brooklyn, E. D. ihr silbernes Turnlehrer-Jubiläum feiern. Der Jubilar ist 52 Jahre alt, und stammt aus Berlin. Er kam 1880 nach Amerika, besuchte später das Bundesseminar zu Indianapolis, und übernahm 1892 seine jetzige Stellung. Die Turnschule ist von 18 auf 260 Kinder angewachsen, die Männerklasse hat sich verdoppelt. Am Sonntag wird der Verein seinen Jubilar in gebührender Weise ehren.

Newark, N. J.—Charles Wolber, ein ehemaliger Angestellter der „Freien Zeitung", feierte im Kreise seiner Berufsgenossen sein goldenes Schriftsetzer- und silbernes Druckereibesitzer-Jubiläum. Er steht im Alter von 64 Jahren und ist hier geboren, von badischer Abstammung. Von 1876 bis 1892 war er bei der „New York Staatszeitung" angestellt.

Erie, Penn. — Der „Erie-Männerchor" hat seine Wintersaison mit der Aufführung des musikalischen Kostümstücks „Eine Kirmeß im Alpendorf" eröffnet, bei welcher auch die von Dirigent Karl Müller begründete Damen-Gesangsabteilung zum ersten Male auftrat.

Davenport, Ja. — An dem Skattournier des Mittelwestens beteiligten sich nahezu 600 Spieler. Den ersten Preis, $150, gewann Sam Finger, der 26 Spiele gewann und 4 verlor und außerdem 880 Punkte zu verzeichnen hatte.

Der erste Vizepräsident der Bettendorf Co., Michael Bettendorf, ist im Alter von 81 Jahren gestorben. Er war in der Nähe von Coblenz geboren.

Wähler, die sich am 6. November an der Richterwahl und an der Abstimmung über die Verausgabung von Bonds im Betrag von sechs Millionen beteiligen wollen, aber seit dem letzten Registrirungstag am 13. März umgezogen sind, müssen sich aufs Neue registriren lassen. Sie können sich bis zehn Tage vor der Wahl, d. h. bis zum 26. Oktober, täglich mit Ausnahme der Sonntage im Zentralregistrirungsbüro im dritten Stockwerk im Rathaus von neun Uhr Morgens bis neun Uhr Abends registriren lassen.

Justizirrtum vorgebeugt.

Großgeschworene schlagen Anklage auf Mord gegen Italiener nieder.

Der seltene Fall, daß eine von der Grandjury erhobene Anklage von der des nächsten Termins aufgehoben wird, ereignete sich gestern im Falle von Angelo Pondolfo, der im September des Mordes, begangen an Charles Renzio, angeklagt war. Anwalt Stephen Malato brachte den Beweis, daß Pondolfo am Mordtage, am Abend des 7. August, in einem Hotel in Pittsburg war.

Der Mord ereignete sich an der 22. Str., nahe der Wentworth Ave. Eine dem Fremdenbuche des Fort Pitt Hotels entnommene Seite bewies den Großgeschworenen, daß Pondolfo am 7. und 8. August in Pittsburg war. Auch hatte Pondolfo ein Telegramm, vier Stunden nachdem sich der Mord in Chicago ereignete, abgeschickt, u. dieses wurde den Großgeschworenen ebenfalls in Pondolfos Originalhandschrift vorgelegt. Sie schlugen deshalb mit Einwilligung der Staatsanwaltschaft die Anklage nieder.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost"

Einer Mutter Liebe

Durch alle Zeitalter ist die Mutterliebe die schönste Empfindung gewesen, die sich je geäußert. Sie ist die erhabenste, das freudigste, das wundervollste Gefühl, das Sterbliche je empfunden. Die Mutter, welche nicht wünscht, daß ihr Kind das vollkommenste ist, wurde noch nicht geboren. Die größte Eigenschaft der Weiblichkeit ist die Liebe für und der Stolz einer Mutter auf ihr Kind.

Das äußerliche Mittel „Mothers Friend" ist auch ausschließlich für die werdende Mutter zubereitet. Es lindert die Schmerzen und Unbehagen, verursacht durch die Spannungen der Bänder, Sehnen und der Haut des Unterleibes, wenn das Baby geboren wird. Es macht jene Muskeln elastisch, welche die Natur ausdehnt, und befördert die Entwicklung der Brustdrüsen. Die werdende Mutter bleibt eine hübsche Mutter beim Gebrauch von „Mothers Friend". Ihre Formen bleiben erhalten und Gefahr ist vermieden.

„Mother's Friend" ist erhältlich in Eurer Apotheke. Schreibt an die Brad field Regulator Co., Dept. E, 250 Lamar Building, Atlanta, Ga. Diese wird Euch ein wertvolles und interessantes Buch „Motherhood and the Baby" kostenfrei zusenden. „Mother's Friend" ermöglicht es Euch, der Natur bei der wundervollen Arbeit, die zu vollbringen ist, zu helfen und keine Frau sollte eine einzige Nacht durchhergehen lassen, ohne es anzuwenden.

Anzeige

Räumung von Fabrik Pianos

von nicht weitergeführten Styles, gebrauchten und auf Lager veralteten Pianos

für die nächsten 2 Tage

Hier ist der Plan: Wir kauften das ganze Lager von Bush & Gerts' Piano, aus Upright Pianos und Spieler-Pianos bestehend: nicht weiter geführte und einzelne Entwürfe, zu lange im Laden befindliche, leicht gebrauchte und „Second-Hand", zu tatsächlich unserem eigenen Angebot. Unter diesen zum Verkauf kommenden Pianos findet Ihr sehr viele aus unserem eigenen Lager, neue und gebrauchte und schon längere Zeit im Laden befindliche, die sich in den letzten sechs Monaten angehäuft haben.

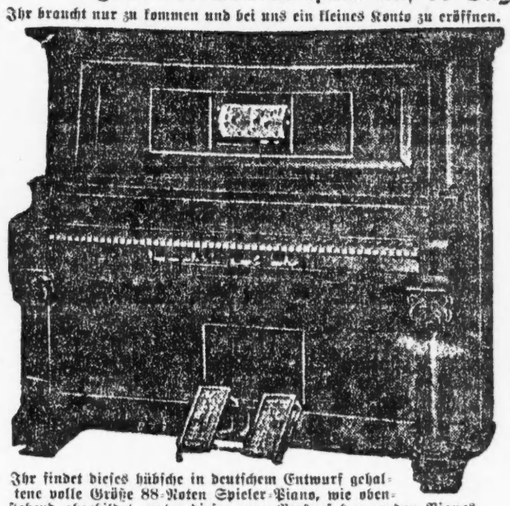
Wir sind vernünftig genug und wissen ganz bestimmt, daß das Einzige, das dieses riesige Lager zu räumen vermag, der Preis ist. Und darum weisen wir kein vernünftiges Angebot zurück, darum handelt schnell, ihr Pianokäufer.

Unsere Meinung: Wir halten das Bush & Gerts Piano für eines der feinsten in Amerika gemachten Pianos. Jeder in der Bush & Gerts Fabrik beschäftigte Arbeiter ist ein erstklassiger Fachmann und Unionmitglied. Das Bush & Gerts Piano ist das einzige in Amerika, das auf der Innenseite von jedem Piano das echte Union Label trägt.

Absolut die letzte Notiz! — Dieser Verkauf schließt positiv am Samstag Abend, dem 20. Oktober, um 10 Uhr.

Frei in Eurem Heim auf 60 Tage—Frei—50 Rollen Musik mit jedem neuen Spieler-Piano.

Ihr braucht nur zu kommen und bei uns ein kleines Konto zu eröffnen.



Ihr findet dieses hübsche in deutschem Entwurf gehaltene volle Größe 88-Noten Spieler-Piano, wie obenstehend abgebildet, unter diesen zum Verkauf kommenden Pianos. Für fünfundzwanzig Jahre garantirt.

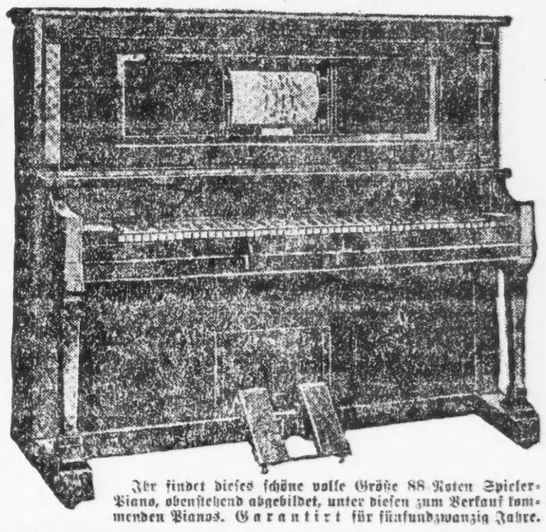
Offen jeden Abend während dieses Verkaufs

Freie Ablieferung Bank oder Stuhl Keine Extrazinsen

Bekanntmachung!

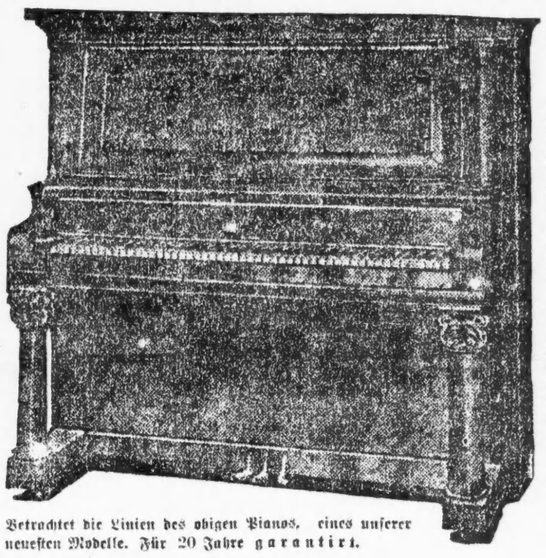
Wir bezahlen positiv keine Kommission an Musiklehrer, Agenten oder Schwindler. Wertes Publikum, ist es Ihnen bekannt, daß einige große Pianogeschäfte diesen Schwindlern $75 bis $150 an jedem Verkauf bezahlen. Wer, denken Sie wohl, bezahlt diese Extras? Antwort: Der Mann, der das Piano kauft.

Spezielle Preise für die nächsten zwei Tage



Ihr findet dieses schöne volle Größe 88 Noten Spieler-Piano, obenstehend abgebildet, unter diesen zum Verkauf kommenden Pianos. Garantirt für fünfundzwanzig Jahre.

$345 Spieler Piano	**Jetzt $103**	**$550 Spieler-Piano**	**Jetzt $219**
$400 Spieler-Piano	**Jetzt $137**	**$600 Spieler-Piano**	**Jetzt $297**



Betrachtet die Linien des obigen Pianos, eines unserer neuesten Modelle. Für 20 Jahre garantirt.

Frei in Eurem Heim für 60 Tage

Wenn Ihr ein neues Piano 60 Tage lang in Eurem Heim habt, so könnt Ihr es von einem Piano-Fachmann oder einem Musiklehrer gründlich erproben lassen, und wenn es nicht absolut so ist, wie wir behaupten, so könnt Ihr ohne einen Cent Unkosten für Euch das Piano an uns zurückschicken. Findet Ihr, daß es dem entspricht, was von ihm behauptet wurde, so könnt Ihr mit den Zahlungen beginnen, schon mit $1.50 per Woche oder $6.00 per Monat.

Liste von Upright Pianos:

Solch wohlbekannte Fabrikate wie Bush & Gerts, Howard & Starck, Kimball, Bolter, Lyon & Healy, Meister.

In unserem Lager findet Ihr einige so gut wie neue, und andere die sich gerade für Anfänger eignen.

Beachtet die herabgesetzten Preise für die nächsten zwei Tage

Dies ist eines unserer neuesten Modelle, garantirt für zweiundzwanzig Jahre.

$350 Upright, Mahagonigehäuse, in gutem Zustand, $ 57
$415 Upright, Oakgehäuse, gut genug für jed. Heim, $ 89
$400 Upright, Mahagonigehäuse, prächtiges Piano, $125
$400 Upright, Wallnußgehäuse, gute Verfassung ..$67
$375 Upright, Mahagonigehäuse, wie neu $78
$320 Upright. Wallnußgehäuse, Konzert-Piano...$88

$350 Upright, Ebenholz-Gehäuse, gut für Anfänger . . . **$19**

Chicago Piano Company

Offen jeden Abend während dieses Verkaufs

1351 Milwaukee Avenue, gegenüber Wood Str.

Einer der ältesten Piano-Händler in Chicago (nicht inc.)

Telephon Humboldt 4075

Keine Pferdesteaks.

Aldermen lehnen ab, den Verkauf von Pferdefleisch zu gestatten.

Die Milchfrage.

Stadträtlicher Gesundheits-Ausschuß will nichts von Verbot des Milchverkaufs in Wirtschaften wissen. — Korporationsanwalt erringt Sieg.

Chicagos Aldermen sind nicht gewillt, den Verkauf von Pferdefleisch zu gestatten. Ein dahingehender Antrag Ald. Hazens wurde gestern vom stadträtlichen Gesundheitsausschuß abgelehnt. Ald. Hazen erläuterte, daß andere Großstädte des Landes den Verkauf von Pferdefleisch gestatteten und regelten. Sein Antrag sei als eine Kriegsmaßregel anzusehen. Er sei selbst Fleischer gewesen, und Pferdefleisch sei eben so gut wie Rindfleisch, dabei bedeutend billiger. Die Stadtväter ließen sich nicht überzeugen und erklärten, daß Chicago bis auf weiteres sehr gut auf „Pferdesteaks" verzichten könne.

Nicht mehr Glück hatte Ald. Thomas Ahearn mit seinem Antrag, den Verkauf von Milch in den Wirtschaften zu verbieten. Er erklärte, durch ein derartiges Verbot würden täglich 10,000 Gallonen Milch, die jetzt in den Wirtschaften verkauft würden, dem Familienkonsum zugeführt. Trotzdem wurde die Ordinanz zu den Akten gelegt.

Mary McDowell von der Universitätssiedlung schlug als ein Mittel, um die Milchpreise zu ermäßigen, die Einführung eines gemeinsamen Ablieferungssystems vor. Ein Ablieferungswagen solle in einem bestimmten Bezirk die Kunden aller Händler versorgen. Hilfsgesundheitskommissär Dr. Koehler befürwortete den Plan. Es wurde beschlossen, die Milchhändler zur nächsten Sitzung des Ausschusses vorzuladen.

Will Docks in Besitz nehmen.

Schritte, die Docks auf der Höhe der Michigan Ave., welche die Goodrich Transit Co. benützt, in Besitz zu nehmen, werden von der Stadt getroffen werden, sobald Oberbaukommissär Bennett von Washington zurückkehrt. Die Docks sind Eigentum der Stadt, was aber von der Gesellschaft bestritten wird. Der Stadtrat hat eine Verfügung angenommen, daß die Gesellschaft die Docks räumen müsse. Das Gelände ist für die Verbreiterung des Michigan Boulevards nötig.

Anklagen gegen Feuerwehrleute.

Feuerwehrmarschall O'Connor entdeckte gestern, daß sechs städtische Feuerwehrleute an ihren dienstfreien Tagen für die Firma Reid, Murdoch & Co. gearbeitet haben. Sie erklärten, daß sie mit ihrem Gehalt nicht auskommen könnten, und daß sie $2.50 den Tag verdient hätten. Der Feuerwehrmarschall leitete ein Disziplinarverfahren gegen sie ein. Die Feuerwehrleute sind M. J. Furlong, Thomas Cody, Rodnen Dabe, F. J. Chambers, J. J. Sheehan und Frank Wayman.

Die Kinderlähmungsseuche.

Trotz des kühleren Wetters greift die Kinderlähmungsseuche weiter um sich. Fünf neue Fälle wurden gestern aus der 12., 22., 24., 27. und 28. Ward gemeldet. Außerdem wurden Fälle aus den Gemeinden Sterling, Kenney, Fulton und Bushnell gemeldet.

Schlappe für Hoyne.

Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson erzielte gestern einen Sieg über Staatsanwalt Hoyne in dem Verfahren gegen 300 Schankwirte, die der Uebertretung des Sonntagsgesetzes angeklagt sind. Der Staatsanwalt hatte im Gericht beantragt, die Fälle niederzuschlagen, wogegen die Korporationsanwaltschaft nachdrücklich Einspruch erhob. Richter Newcomer, in dessen Gerichtshof die Klagen anhängig gemacht worden waren, lehnte den Antrag ab, worauf der Staatsanwalt das Staatsobergericht um einen Mandamusbefehl gegen den Richter nachsuchte, um ihn zu zwingen, die Niederschlagung der Klagen zu gestatten. Der Korporationsanwalt behauptet, der Staatsanwalt habe nicht das Recht, die Klagen fallen zu lassen. Das Obergericht beauftragte John T. Richards, früheren Präsidenten der Anwaltskammer, die Verhandlung zu leiten. Es wird behauptet, daß der Staatsanwalt strafrechtlich verfolgt werden kann, wenn Anwalt Richards gegen ihn entscheidet.

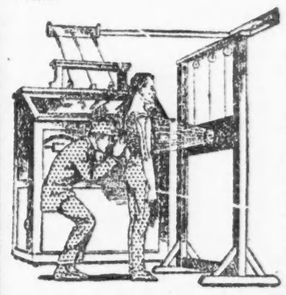
Beschwindelte Chinesen.

F. H. Williams und Wong Tschong die angeblichen Schwindler.

Luk Mum und Li Ah, chinesische Wäscher in Oak Park, glaubten auf schnelle, einfache und billige Weise vom Militärdienst befreit zu werden, als sie für je $25 vermeintliche Dienstbefreiungspapiere kauften. Später merkten sie allerdings, daß es Eintrittskarten zur Gallerie des Bundessenats, abgestempelt von Senator Lewis, waren. Die angeblichen Verkäufer der Karten, Francis H. Williams, 2740 Pine Grove Ave., und Wong Tschong, 3149 Indiana Ave., wurden verhaftet und vor Bundeskommissär Foote geführt. Mum bezeugte, daß Williams, als er von ihm seine $25 zurückverlangte, noch $20 von ihm gefordert hätte, „um den Arzt zu schmieren." Er habe auch gezahlt, dann aber erfahren, daß er so wie so untauglich zum Militärdienst sei. Der Kommissär stellte Williams und Tschong unter je $2500 Bürgschaft.

Ein wundervolles Anerbieten

Doktor Boyd, der berühmte X-Strahlen Spezialist, bietet seine Dienste jeder kranken Person an, damit alle, die erfolglos behandelt worden sind und große Geldsummen für andere Doktoren ausgegeben haben, ohne daß sich Erfolge zeigten, von diesem wundervollen Anerbieten Nutzen ziehen können.



Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung

Meine Office enthält jede notwendige moderne wissenschaftliche Ausstattung für die vollständige Untersuchung und Kur aller Krankheiten von langer Dauer. Mein Ehrgeiz ist es, jede kranke Person zu heilen; ein einziger Besuch wird Euch überzeugen. Wartet nicht, bis Euer Doktor Euch aufgibt, und schickt nach mir, sprecht selbst vor, jetzt.

Spezielle Bemerkung

Ich wünsche Euer Vertrauen. Ich wünsche, daß Ihr mich besucht und Euer Leiden in Eurer Sprache mit mir bespreche. Bedenkt, daß ich kein gewöhnlicher Doktor bin, sondern ein Spezialist mit jahrelanger Erfahrung in der Behandlung von Krankheiten gleich der Euren, von jener Art, die von Anderen aufgegeben wurden. Je länger Ihr krank gewesen seid, je verwickelter Eure Krankheit ist, desto lieber ist es mir. Ich leugne das, was Andere zu tun versuchen, aber nicht können. Ich will keinen Cent von Euren hartverdienten Gelde haben, bis ich Euch geheilt habe, was ich tun kann. Ihr braucht keine Bedenklichkeit zu verlieren und es gibt Nichts, das Euch verletzen oder erschrecken könnte. Alle Behandlungen sind angenehm zu nehmen. Sie sind verschieden von anderen. Ich habe wundervolle Maschinen zur Behandlung einer jeden Krankheit, über die Ihr Überrascht sein werdet. Wenn Ihr vorsprecht werde ich Euch meine beste Aufmerksamkeit widmen mit dem einen Ziel, Euch in möglichst kurzer Zeit gesund zu machen. Meine vollständige Untersuchung, die Verwendung meiner starken X-Strahlen eingeschlossen, wird Euren Krankheit genaue feststellen, wo Andere geraten haben; kommt zu mir und laßt es Euch von mir zeigen. Schiebt dies nicht auf, sondern sprecht sogleich vor.

Deutsch gesprochen

Prof. Doktor Boyd Gegenüber der Post Office

Spezialist

219 Süd Dearborn Straße, Chicago, Ill.

Stunden: Täglich von 9 Vorm. bis 8 Abends. — Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

a15momifr

The Badge of Honor!

Tut Euer Teil, den Krieg zu gewinnen!

Kämpft oder laßt Eure Dollars für Euch kämpfen.

Onkel Sam braucht jedes Bischen Hilfe, das Ihr ihm leisten könnt.

Aber er verlangt nicht, daß Ihr ihm Euer Geld schenkt.

Er fordert Euch auf, ihm Eure Dollars zu leihen.

Ihr seid sicher, daß Ihr sie zurück erhaltet.

Und er bezahlt Euch $4 jährlich auf jede $100.

Helft ihm siegen.

Zehn Millionen Käufer von Ver. St. Regierungs-Bonds sind nötig.

Es bedarf gewaltiger organisirter Arbeit.

Ihr könnt auf Abschlagzahlungen kaufen.

Jeder Bankier oder Bond-Verkäufer — jeder Department-Laden oder öffentlicher Beamter oder die Liberty Loan Subscription Station wird Euch helfen und Eure Subscription in die Hand nehmen.

Ihr werdet Geld sparen — indem Ihr Onkel Sam helft.

Präsident Wilson hat den 24. Oktober als „Freiheits-Tag" angesetzt.

Er fordert E u c h auf, jetzt für Liberty Bonds zu zeichnen — v o r dem 24. Oktober.

Tut dies — damit der Tag der größte Tag in unserer Geschichte wird — so daß er die größte Errungenschaft des amerikanischen Volkes bezeichnen wird — die vollständige, überwältigende Ueberzeichnung einer der größten Kriegsanleihen aller Zeiten — unsere Antwort auf den Spott, den Hohn und die Beleidigungen unserer Feinde.

Tut es heute!

Wie man Liberty Bonds kauft.

Gehet zu Eurer oder einer anderen Bank —zu irgend einem Department Store, —zu irgend einem Bond-Verkäufer der Fliegenden Schwadron —oder zur Liberty Loan Subskription Staion 29 S. La Salle Str. und macht Eure Bestellungen für Liberty Bonds.

Ihr könnt Liberty Bonds auf leichte Abzahlungen kaufen, $1 Anzahlung auf jeden $50.00 Bond, und den Rest zum Betrag von $2.00 die Woche; $2 Anzahlung auf jeden $100 Bond und den Rest $4 wöchentlich.

Auf der Liberty Loan Subskription Station sind die wirklichen Liberty Bonds in Nennwerten von $50 bis $1000 zum Verkauf und können Baar bis zu $1000 gekauft werden.

* * *

Vergeßt nicht, die Liberty Bonds sind Bonds unserer Ver. St. Regierung, die dafür bürgt, daß der volle Nennwert der Bonds wenn sie fällig werden, gesichert ist, und die halbjährlichen Zinsen in Gold.

Sie werden fällig am 15. November 1942, mögen jedoch von der Regierung am und nach dem 15. November 1917 eingelöst werden.

Sie sind übertragbar und können zu irgend einer Zeit in Baargeld umgewandelt werden. Verfehlt nicht, an einem der obengenannten Plätze Eure Bestellung aufzugeben.

LIBERTY LOAN COMMITTEE

Subscription Station, Grund Floor, 29 S. La Salle Str., Chicago

Offen von 8 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends. Telephon Randolph 7100

Leute, die Eure Sprache sprechen, werden Euch in dieser Subskription Station bedienen.

Kauft Ver. St. Government Bonds

Zweite Liberty Anleihe

Die neue Gasordinanz.

Gasgesellschaft gibt zu, ihre Bestimmungen übertreten zu haben.

Aldermen beschwerten sich.

Vertreter der Gesellschaft warnt, daß die Stadt vom 1. Dezember überhaupt kein Gas erhalten wird, wenn der Kohlennot nicht ein Ende gemacht wird

Daß die Gasgesellschaft die Bestimmungen der neuen Gasordinanz nicht in allen Teilen erfüllt hat, wurde gestern von ihrem Anwalt Boetius Sullivan zugegeben, als der städträtliche Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht seine Untersuchung der Gasfrage begann, die infolge der vielen Beschwerden aus Konsumentenkreisen nötig geworden ist. Anwalt Sullivan gab zu, daß die Gasgesellschaft nicht weniger als 35,000 Beschwerden über die minderwertige Qualität des Gases, das sie liefert, erhalten hat, fügte aber seinem Geständniß die Warnung hinzu, daß die Stadt nach dem 1. Dezember überhaupt auf kein Gas mehr rechnen könne, wenn der Kohlennot nicht ein Ende gemacht werde. Die Gesellschaft habe seit dem Frühjahr versucht, genügend Kohlen zu erhalten. Koke sei überhaupt nicht erhältlich, und die Gesellschaft brauche jetzt Vorräte auf, die sie als Reserve für Dezember und Januar bestimmt habe.

Ald. Haderlein geißelt Gesellschaft.

Anwalt Sullivan mußte eine Menge Beschwerden von den Mitgliedern des Ausschusses über sich ergehen lassen. Alle klagten, daß das von der Gesellschaft gelieferte Gas entweder explodire, oder daß die Gesellschaft die Brenner und Gasöfen den neuen Verhältnissen nicht angepaßt habe, oder aber daß die Gasrechnungen, statt kleiner zu werden, größer geworden seien, oder daß die Gesellschaft sich bei der Lieferung von Glühstrümpfen schäbig gezeigt habe. Ald. Haderlein von der 24. Ward geißelte die Haltung der Gesellschaft in scharfen Worten. Er erklärte, die Gesellschaft sollte nicht warten, bis die Gaskonsumenten sich beschwerten, ehe sie die Glühstrümpfe liefere, zu denen die Konsumenten unter der neuen Ordinanz berechtigt seien. Es sollte nicht nötig sein, daß ein Konsument erst an die Gesellschaft schreibe oder telephonire, um die Glühstrümpfe zu erhalten, auf die er Anspruch habe. Die 561 Agenten der Gesellschaft sollten Glühstrümpfe mit sich führen und sie in jeder Wohnung ohne weitere Beschwerde anbringen. Sie sollten von Wohnung zu Wohnung nachfragen, ob die Konsumenten Strümpfe wünschten.

Stadt hat Schadenersatzansprüche.

Kommissär J. P. Garner von der Abteilung für öffentlichen Dienst berichtete, daß die Gasgesellschaft in drei Fällen die Bestimmungen der neuen Ordinanz mißachtet habe. Er habe am 5. Oktober das Gas auf seine Leuchtkraft geprüft und festgestellt, daß die Leuchtkraft nur 11.76 Kerzenstärke betragen habe, während es unter der Ordinanz eine Leuchtkraft von 12 Kerzen haben müsse. Anwalt Donald R. Richberg, der Sonderanwalt der Stadt für Gasfragen, erklärte, die Stadt habe guten Grund zu Schadenersatzansprüchen gegen die Gesellschaft. Sie könne für drei Tage allein $22,000 Schadenersatz verlangen. Der Anwalt fügte hinzu, daß die Gesellschaft, nicht aber die Ordinanz für die unbefriedigende Situation haftbar zu machen sei. Die Gesellschaft habe die Ordinanz absichtlich mißachtet.

Wird Explosivstoff liefern.

Anwalt Sullivan erklärte dem Ausschuß gegenüber, daß die Gasgesellschaft sofort mit dem Bau ihrer neuen Gasanstalt beginnen werde, die zwölf Millionen kosten solle. Zuerst werde das Raffinierwerk gebaut werden, das am 1. April fertig werden solle. Die Bundesregierung habe der Gesellschaft dafür 15,000 Tonnen Stahl überlassen, da aus dem Niederschlag Trinitrotoluol für das Heer hergestellt werden solle.

Nach mehrstündigen Verhandlungen wurden der Korporationsanwalt, der Kommissär für öffentlichen Dienst, der Sonderanwalt für Gasfragen Richberg und der städtische Gassachverständige Bemis beauftragt, eine Untersuchung vorzunehmen, ob die Gasgesellschaft ihre Ordinanz verletzt habe, und am Montag Bericht zu erstatten.

"What Petersen Promises Petersen Does!"

„Was Petersen verspricht, das hält er auch!" Dieser Grundsatz ist der Leitstern unseres Geschäftes. Sie können getrost auf Petersen's Zuverlässigkeit bauen — sie garantirt Ihnen erstklassige Qualität — reelle Preise und zuvorkommende Behandlung. 3 große Läden — gehen Sie in den, der Ihnen am nächsten liegt.

Es ist viel billiger

Einen guten Heizofen

zu kaufen

als teure Kohle zu verschwenden

Kaufen Sie keinen Ofen, bevor Sie sich unser Lager angesehen haben! „Petersen" Füll-Oefen besitzen eine geniale Zugkonstruktion, welche die Luft in Ihrem Zimmer in beständiger Bewegung erhält und eine angenehme, gleichmäßige Wärme erzeugt, wie sie sonst nur mit Dampf- oder Heißluftheizung möglich ist. Außerdem wird Ihnen diese eigenartige Konstruktion jeden Winter wenigstens 1 Tonne Kohlen ersparen.

Speziell diese Woche

Erstklassiger Füll-Ofen, aus reinem neuen Gußeisen gegossen, alle dem direkten Feuer ausgesetzten Teile besonders schwer, daher sehr dauerhaft, speziell zu..... **29.85**

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046—1056 Belmont Ave.

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

Briefkasten.

Adam. — Sie können nach Crownpoint, Ind., 36 Meilen von Chicago gelegen, mit der Eriebahn fahren, der Fahrpreis beträgt rund 75 Cents. Wegen des Fahrtenplanes erkundigen Sie sich beim „Information Bureau" jener Bahn im Bahnhof an Dearborn und Polk Str.

—Alabama hat eine Bevölkerung von 2,348,273, den Prozentsatz der farbigen Bevölkerung können wir Ihnen nicht angeben. — Sie können die Bienenzucht erfolgreich in praktisch allen Gegenden der Ver. Staaten betreiben. Eine gute Geflügel- und Bienenzuchtzeitung in deutscher Sprache ist „Der Geflügelzüchter" in Hamburg, Wis.; ferner „Der Deutsche Farmer", St. Paul, Minn.; eine rein bienenzüchterische Zeitung ist „Gleanings in Bee Culture" in Medina, Ohio. Lassen Sie sich Probenummern schicken.

A. K. — Besorgen Sie sich Ihren Paß ohne Versäumen, sonst kann es Ihnen passiren, daß Sie eingesteckt werden.

Louis L. — Sie müssen sich einen Paß vom Bundesmarschall, im 8. Stockwerk des Bundesgebäudes an Clark und Adams Str., besorgen. Alles Nähere wird man Ihnen dort schon sagen. — Jener Hall schweigt noch.

Paul J., Creston, Ia. — Die Tatsache, daß Sie Kost und Logis frei haben, fällt bei der Besteuerung nicht in Betracht. Bei Ihrem Tageseinkommen brauchen Sie keine Steuer zu zahlen.

W. M. K. — Sie haben sich an dieselbe Amtsstelle zu wenden, die das Dokument ursprünglich ausfertigte. Die Gebühr wird wohl nur 50 Cents betragen.

H. S. — Wenn irgendwo, so erhalten Sie das Gewünschte bei der Fuller Morrison Co., 340 W. Randolph Str.

P. B. — Sie müssen einen amerikanischen Bürger als Bürgen beibringen, es gibt da keinen Ausweg.

J. M. T. — Uns ist diese Adresse nicht bekannt, außerdem läßt sich der Briefkasten grundsätzlich nicht auf den Nachweis von Spezialitäten hin, ein.

A. S. — Unseres Wissens nach ist der betreffende nicht mosaischen Glaubens.

G. O. T. — Wenn Sie die Mittel dazu haben, so besuchen sie das Armour Institute, Armour Ave. und 33. Str., andernfalls die öffentliche Abendschule in der Lake technischen Hochschule an Division und Sedgwick Str. Der Unterricht ist dort frei und Sie werden wohl ein Zimmer zulagendes Unterrichtsfach finden.

John T. und Jos. K., Glidden, Wis. — Die Chicago City Railway ließ den ersten Kabelbahnzug in Chicago im Jahre 1882 auf der Südseite laufen.

Kleider. — Koche ¼ Pfund weiße Bohnen in zwei Quarts Wasser weich, ziehe die Brühe ab und laffe sie etwas abkühlen. Man reibe die glänzenden Stellen zunächst mit Benzin ab und nachdem dieses verflogen, bürstet man die Stellen gut mit dem Bohnenwasser. Hierauf unter einem nassen Tuche heiß bügeln. Oder: 1 Teil Salmiakgeist auf 10 Teile Wasser, dann mit einer in warmes Wasser getauchten Bürste unter Verwendung der Salmiaklösung abbürsten. Nachher die Stellen mit reinem Wasser nachwaschen. Das Abbürsten mit schwarzem Kaffee verleiht den Kleidern neue Farbe.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 West Washington Straße, Zimmer Nr. 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Alte Leserin. — Unsere Steuergesetze schreiben vor, daß jeder, der Geld gegen Hypothek ausgeliehen oder Geld in der Bank oder in einem Sicherheitsgewölbe hat, darauf Steuern bezahlen muß, was jedoch viele nicht tun. Aber das Gesetz ist klar.

Henry M. — Wenn ich Ihre Besitztitel prüfen und Sie sprechen könnte, kann ich ein Gutachten abgeben darüber, was Sie tun sollten. Uns Dritten ungenügenden Auskunft kann ich mir kein Urteil zu einem sicheren Ratschlag bilden.

L. P. — Sie oder einer Ihrer Angehörigen sollten die Zinsen berechnen können. Man darf Ihnen für die Restschuld auf das Piano höchstens 7 Prozent Zinsen das Jahr berechnen, steht im Kaufvertrag nichts von Zinsen, dürfen Ihnen nur 5 Prozent berechnet werden. Sie haben wir keine Abschrift des Vertrages zugesandt.

K. S. — Wenn ich von Ihnen persönlich eine Darstellung der Tatsachen hätte, könnte ich Ihnen Rat erteilen, es kann aber nicht an dieser Stelle geschehen.

Frau H. — Wenn Ihr erster Gatte tot oder geschieden war, als Sie die zweite Ehe eingingen, so ist letztere gesetzlich. Sie haben schwerlich eine Anklage wegen Doppelehe zu befürchten, da die Staatsanwaltschaft kaum im Stande wäre, nachzuweisen, daß sie das erste Mal wirklich verheiratet waren.

Frau A. A. — Ihr Gatte hat einen gesetzlich geregelten Anteil an Ihrem Eigentum bei Ihrem Tode, und Sie können ihn weder durch Testament oder auf andere Weise darum bringen. Sie haben das Recht Ihr Eigentum bei Lebzeiten fortzugeben, nicht aber Ihres Ehemannes. Darauf, was Sie nicht mehr besitzen, hat Ihr Gatte keinen Anspruch.

Eine langjährige Abendpost-Leserin. — Ja glaube, daß das Countygericht Ihren Söhnen bereits Befehl gegeben hat, Geld für Ihre Unterstützung zu bezahlen. Wenn Sie eine Erhöhung des Betrages wünschen, müssen Sie sich an den Staatsanwalt im fünften Stockwerk des Countyhausgebäudes wenden und dem mit derartigen Fällen betrauten Hilfsanwalt die Umstände mitteilen.

Alter Leser. — Sie erhalten den Paß im Zimmer 804 des Bundesgebäudes, Clark und Adams Str. Zeugen brauchen Sie nicht mitzubringen, das Büro ist bis 5 Uhr Abends offen.

Fritz Sch. — Sie werden wahrscheinlich keinen neuen Paß erwirken müssen, melden Sie aber die Aenderung dem Bundesmarschall auf alle Fälle persönlich an.

Wettende. — Um „Court Reporter" zu werden, ist eine gründliche Kenntnis des Englischen, auch der juristischen Ausdrücke und der Stenographie erforderlich. Dieser Beruf liegt hier hauptsächlich in den Händen von Frauen, die entweder selbständig oder für ein Büro arbeiten. Die meisten verdienen knapp $1000 jährlich, manche allerdings $1500 und mehr. Um Erfolg zu haben, ist eine ausgedehnte Bekanntschaft unter Anwälten erforderlich. In kleinen Städten sind die Aussichten schlecht, weil dort weniger Prozesse geführt werden und die Bekanntschaft der ortsansässigen Stenographen mit den Anwälten einem Neuankömmling das Emporkommen noch mehr erschwert. Vielleicht kann Ihnen einer der deutschen Anwälte an die Hand gehen.

Antonia R. — Derartige Auskunft wird im Briefkasten grundsätzlich nicht erteilt, wir können Ihnen nur sagen, daß jenes Institut eines der ältesten und angesehensten der Stadt ist. Die Entscheidung steht bei Ihnen.

E. G. H. — Sie müssen bis nach dem Kriege warten. Deutsche werden während dessen Dauer nicht eingebürgert.

Wähler, die sich am 6. November an der Nichterwahl und an der Abstimmung über die Veranstaltung von Bonds im Betrag von sechs Millionen beteiligen wollen, aber seit dem letzten Registrirungstag am 13. März umgezogen sind, müssen sich aufs Neue registriren lassen. Sie können sich bis zehn Tage vor der Wahl, d. h. bis zum 26. Oktober, täglich mit Ausnahme der Sonntage im Zentralregistrirungsbüro im dritten Stockwerk im Rathaus von neun Uhr Morgens bis neun Uhr Abends registriren lassen.

Leset die „Sonntagpost"!

Adolph Weinstein QUALITY SHOES

634 North Avenue

Ja, „Quality-Schuhe" für Männer, Frauen und Kinder, — jedes Paar garantirt, oder

WEINSTEIN

wird es richtig machen.

Ganz gleich, wie niedrig der Preis Eurer Schuhe, die

Qualität ist da.

Extra weite, trotzdem aber modische Schuhe für Männer und Frauen, welche Euch sicherlich gefallen werden.

Diese und viele andere Moden in schwarzem Calf oder echtem Vici Kid Leder.

$4.50

Viele andere Moden und Ledersorten

$3.50

und aufwärts.

U. H. Grüne Stamps

ROTHSCHILD & COMPANY

State, Jackson und Van Buren

Stunden 8:30 bis 5:30

Ein spezieller Verkauf, um der riesigen Nachfrage nach unseren Mädchen-Mänteln gerecht zu werden!

Pom Pom-Mäntel $25

Hier ist das wichtigste Ereigniß der Saison für Mütter. Es sind warme, vornehm aussehende Kleidungsstücke in einer reizenden Fasson und Eleganz!

Es ist nichts Gewöhnliches in dem ganzen Sortiment. Kein Mantel, den nicht die sich gut kleidende junge Dame mit Vergnügen tragen würde. Es sind ganzgefütterte Pom-Pom Mäntel, wie der abgebildete, ein Mantel, der in Bezug auf Eleganteit der Linien viele Kleidungsstücke für einen weit höheren Preis übertrifft. Hier sind hübsche Mäntel in wollenem Velour, bis zur Waist gefüttert, und mit Kragen aus Self Stoff gemacht, auch Pelz-, Plüsch- und Karami-Kragen und -Besatz; Auswahl von Farben, 14 bis 18 Jahr Größen. Der Pom-Pom Mantel ist ein $29.75 Wert. Alle sind seltene Bargains zu $25.00.

Pom Pom Mäntel zu $25.00.

Zu **$19.75** Woll-Velour Mäntel für Misses — einige bis zur Waist gefüttert, Pelz-, Plüsch- und Karami besetzte Kragen, kurze Waists und schnallenbesetzte Fassons, Größen 14 bis 18 Jahre, zu $19.75.

Zu **$18.50** Serge-, Satin- u. Taffetakleider für Misses, drapirte und pleated Skirts — Surplice und Empire Waist-Effekte, $22.50 Werte — Größen 14 bis 18 Jahren — speziell zu nur $18.50.

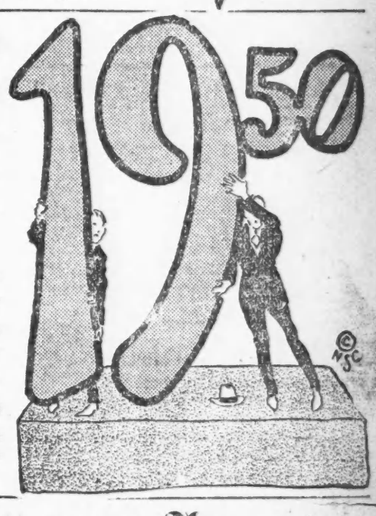
Zu **$15** Mädchen-Mäntel; aus Wolle und Velours, Cheviots u. Broadcloths, kleine Größen, Plüsch- und Pelzbesatz, einige sind ganz gefüttert, 6—14 J., $15.

Zu **$10.75** Mädchen-Mäntel — Velours, gefüttert und ungefüttert; „Slip through" Gürtel große Kragen, 6 bis 14 Jahre, zu $10.75.

Zu **$12.75** Mädchen Serge-Kleider, Matrosen- und Peg Top Skirt Fassons, einige bestickt, mit Braid besetzt, 8 bis 16 Jahre, zu $12.75.

Vierter Floor.

Ueberröcke zu $19.50 für Männer und junge Männer sind eine große Zugkraft



Männer, die beste Arbeit, feinste Qualität der Stoffe und elegante Moden wünschen, finden wundervoll gute Ueberzieher in dieser Partie. Auswahl von schwarzen oder Oxford Kersehs, schweren rauhen Ueberzieherstoffen, in halb-form-anschließenden und Trench Moden; Größen für Männer jeder Statur, zu.....

Velour-Hüte für Männer, $5 Werte, $3.50

Hübsche Sorte Velour Hüte in braun, grün und schwarz, in allen Formen, prächtig gemacht, Satinfutter, Leder-Schweißbänder, $5 Wert, $3.50.

Rothschild's Hüte, hochfeine Fassons, weich oder steif, $2.00.

John B. Stetson Hüte, weich oder steif, $4.00, $4.50, $5.00.

Zweiter Floor

Anzüge für Männer und junge Männer, $19.50

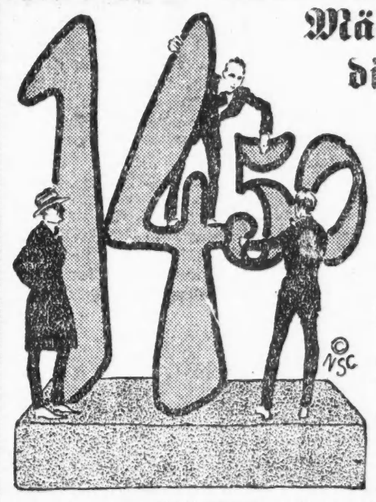
Reinwollene echtfarbige Anzüge in Worsteds, glatt appretirten Cassimeres und Cheviots, einfach- oder doppelknöpfig, ganz oder viertelgefüttert. Ringsum gegürtelt. Vertikale Taschen eingeschlossen, reinwollene blaue Serges.....

Ueberzieher für Männer und junge Männer, $17.50

Trench Fasson, Gürtel rund herum, schweres Gewicht, rauhe Overcoatings, auch schwarz oder Oxford Kersey, Self- oder Sammet-Kragen.

Zweiter Floor.

Männer! Wählt Euren neuen Anzug von dieser wundervollen Partie zu $14.50



Ihr könnt keinem Mann, der einen dieser Anzüge kauft, glauben machen, daß Kleider dieses Jahr mehr kosten. Hübsche Stoffe, populäre Farben, einfache oder fancy Mischungen, Coats in vielen Modellen, einige in Trench Fasson, mit Gürtel rund herum, ganz oder ¼ gefüttert.

Zweiter Floor

Ueberzieher für Männer und junge Männer.

Alle neuen Fassons, schwere, Box Back, halbanschließende; auch die Trench Fasson mit Gürtel rundherum und größere Kragen; auch Staple Schwarz mit Sammetkragen **$15**

$5 Männerhosen, meistens Cheviots und dunkelgemischte Cassimeres, Größen 29 bis 42, einfache od. Cuff Bottoms, **$3.95**

Feine Worsted Hosen für Männer, auch reinwoll. blaue Serges, garantirt echtfarbig, $6.50 wert, zu $4.75

Regenröcke und Cravenettes, eine große Auswahl von allen neuen Fassons, zu ..... $4.75 bis $20

Knaben-Anzüge mit 2 Paar Knickerbocker Hosen, — fein gemacht und garnirt, starke, dauerhafte Stoffe. Die Röcke sind in Trench Fasson gemacht, Hosen ganz gefüttert, Größen 8 bis 18 J., zu **$10**

Norfolk Anzüge für Knaben, eine Partie, die zu $7.50 verkauft werden sollte. Große Auswahl von Fassons, Alter 6½ bis 8, aus grauen, blauen und braunen Cordsroys, auch viele Fassons in hübschen Mischungen, ein Zeil weißen abnehmbaren Kra-gen, zu..... **$5.50**

Zweiter Floor.

Feine blaue Serge Knabenanzüge, garantirt strikt reine Wolle und echtfarbig, alle Größ, bis 18 J. zu **$7.50**

Hüte und Kappen für Knaben, die zu dem Anzug, Ueberzieher oder Mackinaw passen, zu..... **95c**

Junior Norfolk Knabenanzüge, mit 2 Paar Hosen, Alter 6 bis 12, starke und dauerhafte Stoffe; gute Fassons, fein gemacht und garnirt, **$5.50.**

Knaben-Pajamas, 2-Stück Flanelette feine Stoffe, Größ. 12½ bis 14½, **$1.00.**

Knaben-Mackinaws, schwerer Stoff, sehr warm haltend; Patch-Taschen und Gürtel rundum; Alter 8 b. 18 Jahre, zu..... **$7.50**

Ueberzieher für kleine Knaben, Alter 2½ bis 10 Jahre; schwerer Stoff, dunkle Mischs. u. J. mit Astrakhan Kragen u. Manschs. **$7.50**

Mode-Neuheiten.

Eigenbericht der „Abendpost".

Rompers für Kinder.

Diese Rompers haben keine Aermel. Der Hosenteil ist in einem Stück mit runden Oeffnungen für die Beine und Seitennähten; daran werden die Schulterstreifen auf der Rückseite angeknöpft.

Für 2jährige braucht man 1 Yard 27 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8547. Größen für Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der „Abendpost". 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Durch und Manneragees sollten evtl. „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Großer Verkauf von ausgewähltem Native Fleisch!

Steaks, — zart und saftig, Ihre Auswahl, Schnitt vom Steak.....	19½c
Spring Chickens, frisch gerupft, Hunderte zur Auswahl, Pfund.....	24½c
Frisch gerupfte Long Island Enten, Pfund.....	25½c
Fri es Leg of Veal.....	17½c
Sc ller Veal.....	15½c
Breast of Veal.....	15½c
Pork Loins.....	27½c
Hinterviertel Spring Lamm.....	21½c
Vorderviertel Spring Lamm.....	17½c
Armours Vegetole Lard— Nr. 2 Eimer, 41c Nr. 3 Eimer, 59c	
Ausgelassenes Schmalz, zu..22½c und 27c	
Ranch saftiger Pot Roast.....	16½c
Nr. 1 Beef Tenderloins.....	22½c
Gerollter Rib Roast, — keine Knochen, Pfund.....	22½c
Spring Chickens, frisch gerupft, Hunderte zur Auswahl, Pfund.....	24½c
Gutes Boiling Beef.....	13½c
Corned Beef, „home cured" in einer großen Auswahl, aufwärts von....	13½c
Veal Chops.....	18½c — 20½c
Sarte Short Steaks.....	16½c
Sirloin Roast — keine Knochen, Pfund.....	19½c
Selbstgemachte Rußland Wurst.....	12½c
Amerikens frische Eier, täglich von der Country erhalten, Dutzend.....	38½c
Butern, direkt von Accomac, Va., Quart zu.....	35c

Alles in Fleischwaaren zu Wholesalepreisen

Keine Ablieferung—Sucht das Fleisch selbst aus u. spart Geld.

Schwarz & Petersen

Public Market

3225 N. Ashland Ave.

Ecke Melrose Str. — Nahe Belmont Ave. und Lincoln Ave.

Der grobe Kästner.

Der berühmte Mathematiker Abraham Gotthelf Kästner (1719—1800) wurde von einem Herrn, welcher lange zu ihm gesprochen hatte, ohne eine Antwort zu erhalten, gefragt: „Ich falle Ihnen wohl mit meinen Reden lästig, Herr Professor?"

„Nicht im geringsten," erwiderte der Gefragte, „fahren Sie nur fort, Sie merken es wohl schon lange, daß ich nicht zuhöre."

Bald nach seiner Berufung nach Göttingen wurde die wertvolle Mineraliensammlung der dortigen Universität nicht ohne Verschulden des Bibliothekars in erheblicher Weise bestohlen. Bestürzt eilte der Bibliothekar zu Kästner, erzählte ihm sein Mißgeschick und fragte: „Was in aller Welt fange ich nur mit dem leeren Futteral zu der Silberstufe an, das die Spitzbuben mir zurückgelassen haben?"

„Das ist sehr einfach," erwiderte Kästner, „da stecken Sie die Nase hinein, welche Sie von der Regierung erhalten werden."

In Leipzig fragte er einmal einen jungen Baron, welcher, ohne jegliche Beschäftigung, das Vermögen, das seine Eltern ihm hinterlassen hatten, durchbrachte: „Verzeihung, Herr Baron, womit beschäftigen Sie sich eigentlich?"

Da warf sich der jugendliche Müßiggänger stolz in die Brust und entgegnete: „Ich privatisire."

„Das tut mein Pudel auch," erwiderte Kästner und wandte ihm den Rücken.

Leset die „Sonntagpost".

Großer Umzugs-Verkauf

Unser Miets-Kontrakt ist abgelaufen

und wir sind gezwungen,

das ganze Eckgebäude Nr. 723 North Avenue

innerhalb 30 Tagen zu räumen.

Ueber $50,000 wert Möbel und Oefen

müssen innerhalb dieser Zeit zu

noch nie dagewesenen Preisen verschleudert werden.

Wir garantiren, daß Sie bei Ihren Einkäufen

Ein Viertel bis die Hälfte sparen.

Kommen Sie sofort und benutzen Sie die Gelegenheit,

$50.00 an jedem hundert Dollars-Einkauf zu verdienen.

Buffets aus bestem Eichenholz, feinste Politur, wert 98.00, zu **42.50**

China Closets mit Glas Shelves und Spiegel, wert 95.00, für.. **39.50**

Andere Glasschränke und Buffets, wert bis zu 27.50, für..... **14.75**

Eichenholz-Ausziehtische, wert 18.00, für..... **9.75**

Eßzimmer-Stühle mit Leder-Ueberzug für..... **1.98**

Bett Davenports, wert 35.00, für..... **22.50**

Couches, wert 22.00, für..... **12.50**

Zimmertische, 24x24, für..... **1.98**

Rauchtische für..... **98c**

Kochöfen mit 6 Deckel, garantirt gute Backöfen, wert 30.00, für **19.50**

Selbstfüllöfen für..... **19.75**

Große Selbstfüllöfen für 5 und 7 Zimmer Flats, mit 15- und 16zölliger Feuerung, wert 70.00, für.... **45.00**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Laden offen Montag, Donnerstag u. Samstag bis 9 Uhr Abends.

North Ave. Furniture Co
A. Botschen Prop.
723-727 NORTH AVE., nahe Halsted

Laden offen Montag, Donnerstag u. Samstag bis 9 Uhr Abends.

Pariser Brief.

Paris, Ende August.

Böse Zungen haben behauptet, daß in Deauville Tango getanzt werde. Wir konnten den Sachverhalt nicht nachprüfen, da uns unsere Ferienreise nach den weiter abgelegenen Badeorten der Bretagne führte. Was wir hier erlebt, waren zwar nicht Musik und Tango, aber doch so viel Animirung, Eleganz, Jugend, Frauenschönheit, daß das Epitheton „Saison brillante" für die Kriegssaison 1917 sehr wohl am Platze ist. Es war wirklich die Fortsetzung des so jäh unterbrochenen Feriensommers 1914, und das prophetische Wort Lord Kitcheners von der dreijährigen Kriegsdauer hat wenigstens hier recht behalten.

Welches Los hatte der Krieg den Stätten der sommerlichen Lustbarkeiten, den lichtumfluteten Strandhotels und orchesterfrohen Kasinos bereitet? Die Mobilisation ereilte Badegäste und Hoteliers im August 1914 wie der Stein, der in einen Ameisenhaufen fällt. Die Orchester verstummten, die Züge wurden im Sturm genommen, die Koffer türmten sich zu Bergen auf, in Automobilen, Fuhrwerken jeder Art vollzog sich der Exodus. Paris, dann Bordeaux, lautete die Losung. Die Sanitätsverwaltung der Armee requirirte ihrerseits die Palasthotels von Dünkirchen bis Biarritz, und nach der Marne bevölkerte ein ganz anders geartetes, schweigsames Publikum die Stätten, wo vier Wochen zuvor das Lachen der Mondänen geklungen hatte. Mehr als eine der letzteren war wiedergekommen, aber nicht mehr in rauschenden Toiletten, sondern im Schleier der Krankenpflegerin. — Im Sommer 1915 konnte von einem Badeleben nicht die Rede sein, nur eigentliche Kurorte wie Vichy, Aix-les-Bains wurden von den Kranken frequentirt, die sich mit den zahlreichen militärischen Rekonvaleszenten in die Hotels teilen mußten. Die Geschäftsleute, die vom Fremdenbesuch leben, kamen nicht auf ihre Rechnung und die meisten öffneten ihre Läden überhaupt nicht. — Das Jahr 1916 stand in ganz Frankreich im Zeichen der „Reprise des affaires", und die Hoteliers wollten nicht länger Opfer ihres Patriotismus bleiben. Sie zogen es vor, die oft recht knauserigen Entschädigungssummen, die ihnen die staatlichen Schätzungskommissionen ausbezahlten, ohne Protest zu akzeptiren, um ihre Gasthäuser für den Fremdenbesuch frei zu bekommen. 1916 ließ sich als „Kriegssaison" nicht übel an, das Charakteristikum der Badegesellschaft jenes Jahres war ihr nationales Gepräge; der Leser erinnert sich vielleicht unserer Schilderung eines Meerbades des Ozeans: die Männer trugen die Uniform, die Offiziersfamilien herrschten vor, Fremde fehlten fast ganz. — Anders im Sommer 1917, wo das Ferienbedürfniß allgemein geworden ist, die Geschäfte glänzend gehen, die Intervention Amerikas einen kosmopolitischen Zug nach Frankreich gebracht hat. Vom Mai ab liefen in allen bekannten Badeorten der Manche und des Ozeans massenhaft die Zimmerbestellungen ein, so daß der August eine Frequenz aufwies wie in den letzten Jahren vor dem Kriege. Die durch die Armeebestellungen reich gewordenen Industrieritter, „Les Nouveaux Riches", zahlreiche Erholungsurlauber, die von näheren oder entfernteren Fronten kamen, lebensfrohe Wittwen, galante ältere Herren, die sich den Rest ihres Daseins nicht verkümmern lassen wollten, Mütter mit heiratsfähigen Töchtern (drei Jahre Krieg zählen im Dasein eines jungen Mädchens), zotgenfreie Neutrale, die sich als die wahren Herren der Situation fühlen, rekrutirten das Publikum jener geräuschvollen Küstenboulevards, die man die mondänen Badeorte nennt.

In Perros-Quirec, dem malerischen Felsengestade, wo Sienkiewicz sein „Quo Vadis?" schrieb, hatte das Strandhotel „Trestrau" zum ersten Mal wieder seine Pariser Gäste. Es war zur Zeit der Abendpromenade, und mein Begleiter, ein an der Front stehender Arzt, der seinen Erholungsurlaub zum Besuch seiner Familie benützt hatte, schilderte mir das Wohlgefühl, das über den Soldaten kommt, wenn er zum ersten Mal wieder inmitten glücklicher Jugend, schöner Frauen, eleganter Toiletten wandeln und den Krieg vergessen darf.

Konnte man ihn wirklich vergessen, den Krieg? War da nicht der Blinde, den jeden Mittag die junge Frau durch den Speisesaal führte, lehnten am Eingang nicht die Krüken eines Verstümmelten, schleppte der deforirte Offizier nicht ein hölzernes Bein? Jedesmal verstummten die Gespräche, und durch den lichten blumengeschmückten Speisesaal, von dem man auf das blaue Meer blickte wie von einem Ozeandampfer, glitt ein Hauch Spitalluft. Des Nachts, wenn die Brandung müden Nerven ihr Schlummerlied sang, grollte Kanonendonner in der Ferne, ja einmal spielte sich ein Seegefecht so nahe am Ufer ab, daß die Fenster zitterten.

Die Einheimischen besitzen nicht die Sensibilität von uns Großstädtern, der Krieg hat denn auch nicht diese Allgegenwart für sie. In der Provinz reisen macht zum Philosophen. Man braucht keine Pariser Zeitungen zu lesen, sich über keine Einschränkungen ärgern, man ißt ein gesundes Weißbrot, man lebt billig, das Volk geht friedlich seinen Geschäften nach. „Wenn wir nicht unsere Männer an der Front hätten, wüßten wir gar nicht, daß Krieg ist!" erklärte uns eine Bäuerin des Finistère. In der Tat, die Felder sind bestellt wie in normalen Zeiten, die Ernte steht gut, die Obstbäume sind üppiger denn je, die Märkte werden fleißig befahren. Wir sahen in Paimpol den Kartoffelmarkt, in Trequier den Buttermarkt, in Saint Pol de Léon den Artischokenmarkt: die Preise sind zwar beträchtlich gestiegen (das Pfund Butter von 1 Fr. 50 vor dem Kriege auf 2. Fr. 50 bis 3 Fr.), aber die Bauern machen mit den Intendanten der verschiedenen Armeen glänzende Geschäfte. Stärker vom Kriege in Mitleidenschaft gezogen als die Bauernschaft im Landesinnern ist die Fischerbevölkerung der Küste. In der Manche verbietet die Unterseebootgefahr einen über die Küstenfischerei hinausgehenden Betrieb; nach Island und Neufundland fuhren statt der stolzen Flotillen von dreißig und vierzig Goelettes nur wenige Boote zum Stockfischfang aus. In den Zentren der Sardinenfischerei im Ozean fehlt vielfach der Rogen aus Norwegen; so sahen wir auf den Quais von Concarneau Hunderte von Fischern und Sardinières mitten in der Saison feiern.

Aber das Gesammtbild, das die Bretagne auch dieses Jahr bietet, atmet Wohlstand und Geborgenheit. In den Dörfern begegnet man häufig Hochzeitspaaren — Bräutigam trägt die Uniform des Matrosen, die Braut das goldbestickte bretonische Mieder — und an den „Pardons" zeigen sich die Armen wie die Reichen in sammtbesetzten schwarzen Röcken, und den traditionellen Kopfbedeckungen. Die Eisenbahnzüge sind von Urlaubern angefüllt, die sich in bretonischer Sprache ihre Kampftaten erzählen; dann und wann begegnet der Reisende einem Landwehrmann, der das Mobilisationsalter überschritten hat oder Vater von fünf Kindern ist und aus dem Kriege heimkehrt. Ein ganz neues Gefühl der Entspannung kommt über einen, wenn man mit einem Menschen spricht, für den der Krieg vorbei ist und der sich anschickt, seine unterbrochene Alltagsarbeit wieder aufzunehmen ....

Wer in diesen Septembertagen aus der Provinz nach Paris zurückkehrt, dem fallen zweierlei Dinge auf: die erschreckende Verteuerung des Lebensunterhaltes und die Masse der Fremden. Schneider, Schuster, Barbier, Zeitungsverkäuferin, Papierhändlerin, Blanchisseuse — alle scheinen ihre Preise verdoppelt zu haben, als gehorchten sie einem „mot d'ordre". In einem mittleren Speiserestaurant, wie den Etablissements Duval beispielsweise, stellt sich eine Hauptmahlzeit auf fünf Franken; selbst bei einem Marchand de vin, wo man früher um ein Spottgeld aß, kommt man nicht mehr unter drei bis vier Franken weg, von den großen Boulevardsrestaurants ganz zu schweigen. Einzig im Quartier Latin halten sich die Preise auf einer erschwinglichen Höhe — wie sollte ein Proletarier der Sorbonne, der nicht einen Louis im Tage verdient, sonst leben können? Um so verblüffender wirkt für den Soziologen die Tatsache, daß Cafés, Theater, Kinematographen, Moderestaurants überfüllt sind wie nie! „Panem et circenses!" schrie bei den Römern das Volk, heute kann man sich fragen, ob die Spiele nicht noch begehrter sind als das Brot! A propos: Das Pariser Kriegsbrot bildet den Schrecken aller Magenkranken, und die Aerzte protestiren umsonst gegen seine Unverdaulichkeit. Auch nahm man es mit wahrer Erleichterung auf, als man dieser Tage las, daß die „Academie de Medicine" den Bäckern die Verwendung von Kalkwasser (das die Säure binden soll) empfiehlt. Werden sie den Ratschlag befolgen?

Ein in der „N. Z. Z." erschienener Reisebericht hat vor zwei Jahren einmal Paris eine englische Stadt genannt. Was damals als Hyperbel betrachtet werden konnte, scheint sich heute verwirklichen zu wollen. Der Pariser kann nicht mehr die Straße überschreiten, ohne daß angelsächsische Akzente an sein Ohr tönen: es wimmelt von englischen, schottischen, kanadischen, australischen, amerikanischen Soldaten, die bald in vermischten Gruppen, bald mit lustigen Mädchen am Arm dem Boulevard das Gepräge geben. Jene kühle Reservirtheit der ersten englischen Gäste, die ein Charakteristikum der Rasse schien, hat längst einer Art „Parisianismus" Platz gemacht, und Tommy fühlt sich heute im Faubourg Montmartre heimisch wie in Piccadilly. Vollends die Amerikaner benützen jede Gelegenheit, sich anzufreunden und in französischen Sprachkünsten sich zu üben. Interessant für den Chronisten ist auch zu beobachten, wie der englisch-amerikanische Einfluß das Varieté, den „Music Hall", der bisher nur dem Namen nach englisch war, eroberte. In den Folies-Bergère, wo die Offiziere ihre Sehnsucht nach „Blighty" zu vergessen suchen, wird zu vier Fünfteln englisch gesungen, und der Esprit des Revuendichters mußte das Feld der grotesken Komik des englisch-amerikanischen „Music Hall" räumen. Den Höhepunkt bilden nicht mehr die Ballets, sondern die sportlichen Turniere, die sich zwischen den professionellen Athleten und den „Amateurs" aus dem Publikum abspielen; die Bühne, auf der einst das Tutu und der Zehenspitzentanz regierten, ertönt heute unter dem wuchtigen Schritt schottischer Hochländer und amerikanischer Cowboys.

(N. Z. Z.)

Der Munitionsverbrauch im Kriege der Gegenwart.

Ein höherer deutscher Offizier schreibt in der „Germania": Die nun reichlich fließenden amtlichen und privaten Quellen über den letzten großen Krieg, den 1904—05 zwischen Rußland und Japan in der Mandschurei durchgefochtenen Kampf um die Vorherrschaft im fernen Osten, ermöglichen einen Schluß auf den voraussichtlichen Verbrauch an Munition im Kriege der Gegenwart. Die Annahme, daß dieser Verbrauch im Vergleiche zu den früheren Zeiten erheblich zunehmen wird, ließ sich schon aus den inzwischen gemachten Fortschritten des Waffenwesens (Maschinengewehre, Schnellfeuer-Geschütze) begründen; sie ist nun aber durch den Krieg in der Mandschurei als tatsächlich richtig erwiesen worden.

So wurden nach dem russischen Generalstabswerk von der russischen Infanterie verbraucht: in der Schlacht bei Liaujang 170, am Schaho 195 und bei Mukden 196 Patronen pro Gewehr; einzelne Regimenter aber, die einen besonders hartnäckigen Verteidigungskampf zu führen hatten, kamen bis auf 400 Patronen pro Gewehr und Schlachttag. Es ist sehr wahrscheinlich, daß der Patronenverbrauch der Japaner im Durchschnitt nicht wesentlich geringer gewesen ist als der der Russen; leider fehlt hier ausreichendes zuverlässiges Material und ist bei der bekannten Eigenart der Japaner auch nicht so bald zu erwarten. Zum Vergleich mit früheren Kriegen sei angeführt, daß auf deutscher Seite für den ganzen Feldzug 1870—71 sich ein Durchschnittsverbrauch von 56 Patronen für jedes Gewehr errechnet, der Höchstverbrauch an einem Schlachttage aber nur 200 Patronen beträgt. Auf Grund der Erfahrungen des mandschurischen Krieges und der ähnlich gestalteten Wahrnehmungen im Balkankriege wird in der französischen und englischen Militärliteratur der Tagesverbrauch des Infanteristen in einem künftigen großen Kriege mit 200 Patronen für einen Schlachttag angenommen, eine Zahl, die zweifellos eher zu niedrig als zu hoch ist. Die Munitionsausrüstung der deutschen Infanterie trägt den neuzeitlichen Anforderungen voll Rechnung: 150 Patronen „Taschenmunition", rund 70 Patronen für jedes Gewehr auf den Kompagnie-Patronenwagen, dazu die in den vier Infanterie-Munitionskolonnen des Armeekorps mitgeführte Munitionsreserve ergeben zusammen mit den den Toten und Verwundeten abzunehmenden Patronen eine die vorangeführte Durchschnittszahl erfreulich übersteigende Ziffer.

Größer noch als bei der Infanterie erwies sich im mandschurischen Kriege der Munitionsaufwand der Feldartillerie, und das noch dazu ohne eine entsprechende Steigerung der Wirkung. Es treffen nach zuverlässig erachteten Nachrichten auf ein Geschütz: in der Schlacht bei Liaujang 240 Schuß. Zieht man auch hier die Verhältnisse auf deutscher Seite im Kriege 1870—71 zum Vergleich heran, so ergibt sich, daß nur ganz ausnahmsweise einzelne Geschütze an einem Schlachttag bis zu 200 Schuß abgegeben haben, und daß der Durchschnitt sehr viel geringer ist, z. B. für Wörth 40, St. Privat 53, Sedan 37 Schuß. Bei den Japanern bewegt sich, soweit hier überhaupt Einblick zu gewinnen ist, die Schußzahl an einem Schlachttag zwischen 60 und 190. Die schon erwähnten ausländischen Pressestimmen bringen für den Krieg der Gegenwart eine Tagesrate von 200 Schuß in Ansatz. Nach der Allgemeinheit zugänglichen Angaben werden im deutschen Armeekorps für eine Kanonenbatterie insgesamt 385 Schuß mitgeführt; bei den leichten Feldhaubitzen ist wegen des größeren Kalibers die Geschoßzahl geringer.

In welche mißliche Lage bei dem heutigen großen Munitionsverbrauch ein kriegführender Staat bei mangelnder Voraussicht und Fürsorge kommen kann, lehrt die dem russischen Generalstabswerk entnommene Tatsache, daß Ende August bis Anfang September 1904 Rußland in Europa nur noch über 150,000 Geschosse für Schnellfeuergeschütze verfügte, von denen aber mehr als die Hälfte sich bereits im Abtransport nach dem fernen Osten befand. Wäre es damals zu einem Feldzuge in Europa gekommen, so hätte die russische Armee auf diesem Kriegsschauplatz der Mitwirkung ihrer Feldartillerie größtenteils entbehren müssen.

Der vollwertige Silberdollar.

Wie aus Washington berichtet wird, ist der Metallwert des Silberdollars heute über Pari. Nach dem jetzigen Marktpreis des Silbers enthält ein Silberdollar Bouillon Silber im Werte von einem Dollar und drei Cents und das bedeutet ein Steigen des Silberpreises, das geradezu phänomenal ist.

Seit 40 Jahren, seit der Wiederaufnahme der Speziewährung im Jahre 1877 ist der Metallwert des Silberdollars stetig gefallen. Damals war der Dollar im Gewichte von 412,5 Gran (davon 371,25 fein) an Metallwert dem Golddollar gleich. Im Jahre 1880 war er bereits auf 0,886 gefallen, seinen niedrigsten Stand erreichte er im Jahre 1909 mit 0,402, war also damals nur etwas über 40 Cents in Gold wert. Ein geringes Steigen machte sich dann bis zum Jahre 1914 geltend, in welchem Jahre er auf 0,488 stand, aber im folgenden Jahre ging der Metallwert abermals zurück und zwar auf 0,428.

Seit dieser Zeit hat sich der Metallwert des Silberdollars mehr als verdoppelt. Für den Handelswert des Dollars und seine Kaufkraft war es bedeutungslos, wie hoch oder wie niedrig sich sein Metallwert stellte. Da er durch die Goldvorräte und den Kredit des Landes gestützt war, so wurde er überall als vollwertig genommen, aber er sank doch in gewisser Hinsicht zu dem sogenannten „token money" herab, wie das Geldpapier des Landes. Heute steht der Silberdollar wieder auf eigenen Füßen. Er würde einen Dollar wert sein, auch wenn er keine goldene Unterlage hätte.

Das beste Geschäft hat dabei aber wieder Onkel Sam gemacht. Die riesigen Silberankäufe, die er unter dem Shermangesetz „zu machen verpflichtet war, haben sich als vortreffliche Kapitalsanlage erwiesen und die sogenannte Seignoriage, die den Unterschied zwischen dem Metallwert und dem Ausgabewert des Dollars darstellt und sich auf Hunderte von Millionen belief, die bei der Einlösung in Gold natürlich auf das Schuldkonto des Schatzamts zu buchen waren, sind durch das Steigen des Silberpreises glatt ausgewischt.

Die plattdeutschen Gilden.

Als die größte deutsche Unterstützungsgesellschaft im Staate Illinois machen die Plattdeutschen Gilden große Anstrengungen, das gesammte Deutschtum für diese segensreich wirkende Körperschaft zu gewinnen. In dieser ernsten Zeit ist es doppelte Pflicht und Schuldigkeit eines jeden Deutschen, sich einer Gesellschaft anzuschließen, die fähig und stark genug ist, Schutz und Hilfe in Unglücksfällen zu bieten.

Während des dreißigjährigen Bestehens der Großgilde ist immer der Wahrspruch: „Wi helpen uns in Not und Tod" strikt aufrecht erhalten worden, und durch die sehr liberale Gewährung von Krankengeld (ununterbrochen 5½ Jahre) ist mancher Kummer und manche Sorge von den davon betroffenen Familien verscheucht worden. Die Beiträge sind mäßig, und durch das vor einigen Jahren angenommene Ratensystem sind viele, besonders jüngere, Leute der Gesellschaft zugeführt worden.

Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in den „Abendpost".

Männer!

Schwache, nervöse, entmutigte, verheiratete Männer, Ihr solltet die Wahrheit wissen.

Prof. Liebrecht's Rat wird für Euch wertvoll sein. Verzweifelt nicht den Mut, sondern sprecht vor zu einer vertraulichen Unterhaltung. Das wird Euch nichts kosten. Größte und bestausgestattete Offices für die Behandlung von akuten, chronischen und privaten Männerkrankheiten. Doktor Liebrecht wurde in Deutschland geboren und ausgebildet, konsultirt ihn betreffs seiner erfolgreichen Anwendung von 914 Neo-Salvarsan, Prof. Ehrlichs verbessertem 606, von Frankfurt, Deutschland. Achtet darauf, daß Ihr das echte bekommt.

Doktor Emil Liebrecht,

803 West Madison Str., Ecke Halsted Str., 2. Floor, Mid-City Bankgebäude, Zimmer 211 und 212, Chicago.

Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends, Dienstags und Donnerstags 9 Uhr Vorm. bis 5 Nachm. Sonntags 9 bis 1. Lo.Schondi

Blaue Pflaumen
(Fünfter Floor, State Str.)

Idaho blaue ital. Freestone Pflaumen, die feinsten für den Tischgebrauch und zum Einmachen, ungefähr 9 Dutzend im Korb, solange 4000 Körbe vorhalten (keine abgeliefert), am Samstag,

27c der Korb

Der Laden öffnet täglich um 8:30 Morgens.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Tulpen-Knollen, Dutzend 10c
(Fünfter Floor.)

Wir erhielten soeben eine Sendung von frischen Tulpen Knollen, darch Nr. 1 Mischung, einschl. die besten Sorten und Farben, speziell für Samstag, das Dutzend für..... **10c**

Hyacinthen, extra große Nr. 1 Knollen, in gemischten Farben, das Dutzend für..... **25c**

Narcissen, papierweiß, für Hauszucht, große Zwiebeln, Dutzend zu..... **17c**

Wenn Ihr auf der Suche nach wirklichen Kleider-Werten seid

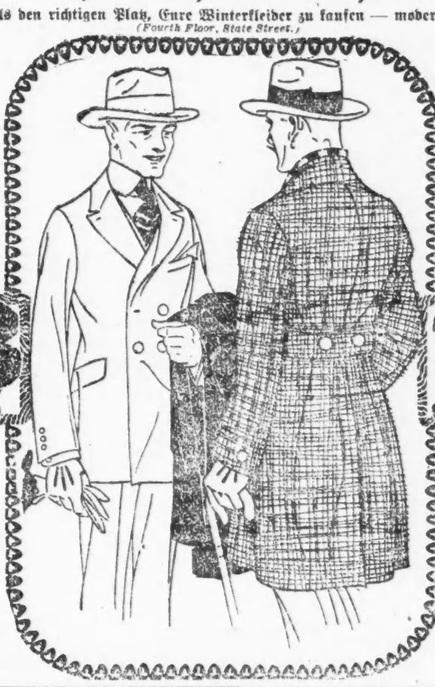
Ihr findet unseren großen Kleiderladen gerade als den richtigen Platz, Eure Winterkleider zu kaufen — modernste Kleider — bedeutend niedriger als anderswo.
(Fourth Floor, State Street.)

Männer, welche Werte wirklich zu schätzen wissen, ziehen diese Anzüge und Ueberzieher denen zu nahezu dem doppelten Preise vor —

denn die Anzüge sind aus importirten und einheimischen reinwollenen Serges, Kammgarnen, Cheviots, Flanellen und Novelty Mischung, in allen neuesten Fassons gemacht.

Die Ueberzieher sind aus schweren reinwollenen Friezes, Vicunas, Kersens, Meltons und fanen Mischungen; Trench, einfach und doppelknöpfig, lose passende, halbpassende und Chesterfield Fassons; Größen für Reguläre, Korpulente, kurze und Lange, 33 bis 46; es sind unvergleichliche Werte zu

19.98



Fertig für Samstag, eine Gruppe von $20.00 Herbst- und Winter-Anzügen und Ueberziehern für Männer zu **$14.85**, die, woran wir nicht zweifeln, großen Anklang finden werden.

Denn die Fassons umfassen jene für den sich elegant kleidenden jungen Mann bis zu jenen sich konservativ Kleidenden, die stets richtig zugeschnittene u. gemachte Kleider verlangen:

Anzüge aus reinwollenen Cheviots, Cassimeres, Serges, Tweeds u. feid. Mischungen, die Ueberzieher in einfach- und doppelknöpfig, Trench Gürtel, Ulsterette, Halbgürtel, Chesterfield und Balmaroon Fassons, mittlere, 3/4- und volle Längen, aus gutem schwerem fancy gemischtem Melton, Cheviot und schottischen Mischungen gemacht; auch einfach Schwarz, mit Altrachen-Kragen; Größen 33 bis 46, Werte bis zu $20; Auswahl zu

14.85

Knaben-Anzüge

Knaben-Schulanzüge, mit extra Paar ganz gefütt. Knickerbocker-Hosen, Uhr-Taschen, Pinchback Coats, Patch- und Slant-Taschen, — aus schweren Cheviots und Cassimeres gemacht, in dunklen und mittleren Farben, Größen 6 bis 18 Jahre, zu..... **$4.98**

Neue Herbst Knabenanzüge,, mit extra Paar gefütt Hosen, Uhrtasche, Belt Loops, buttoned Bottoms, Patch- u. Slant-Taschen, Norfolk Fasson, neuer Gürtel rundherum, Gathered Backs, aus Cheviots, Tweeds und Homespuns, dunkle Farben. Streifen, Checks und Plaids. Größen 7—18 Jahre, sonst $8, zu.. **$5.98**

Knaben-Anzüge

Reinwoll. echtfarbige blaue Serge Junior Norfolk Knabenanzüge, mit extra Paar geraden Hosen. Coat mit Gürtel rund herum und Slash Taschen. Größen 5 bis 10 Jahre, auch fancy Cassimeres in Größen 7 bis zu 17 Jahren; speziell zu..... **$6.98**

Neueste Trench und Pinch Back Knabenanzüge — mit 2 Paar ganz gefütt. Peg Top Knickerbocker Hosen, Button Bottoms, Slant Taschen, aus Tweeds, Homespuns, Cassimeres und Cheviots, in grünen Mischungen, grauen und braunen Plaids, Streifen und Checks — Größen 7 bis 18 Jahre, zu..... **$7.98**

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Hübsche Coats für Mädchen

Zweiter Floor.

— eine wundervolle Auswahl der neuesten Moden zu $16.75

Die ausgezeichnete Auswahl der Stoffe ist besonders erwähnenswert — es sind Wolle-Velours, Zibeline, Kersey, Cheviot und eine Auswahl von Novelty Mäntelstoffen.

Die Kragen sind groß und mit Pelz Kerami oder Plüsch besetzt.

Ihr findet all die beliebten Modelle in hübschen Farben, volle Länge, einige ganz gefüttert.

2 der Fassons sind abgebildet; außerordentliche Werte, Samstag **$16.75**

Jeanette Hüte zu $5
— exquisite neue Modelle
Dritter Floor.

„Jeanette" Hüte haben die Anerkennung von Tausenden Chicagoer Damen gewonnen.

Für morgen haben wir eine prächtige Auslage arrangirt, die Gold- und Silber-Effekte wie auch die Lyons und Salts Sammet Modelle repräsentirend, künstlerisch garnirt mit Pelz, Straußenfedern und verschiedenen neuen Besatz-Novelties. „Jeanette" Hüte sind individuelle Fassons—kopirt von höher marktirten Modellen.

„Jeanette" Hüte werden nur bei Hillman's verkauft, und stets zu dem Standardpreise von $5

Cinderella Hüte, $2
Dritter Floor.

Mehr als einmal haben Damen diese Hüte als die größten Werte in Chicago für Mädchen von 6 bis zu 18 Jahren erklärt.

„Cinderella" Hüte sind für Dreß- oder Schulgebrauch—sind schlicht, aber effektvoll garnirt mit Straußen-Bands, Straußen-Tips, Blumen, imitirten Früchten und seidenen und Sammet-Bändern.

„Cinderella" Hüte sind bei Hillman's stets zum Verkauf zu Standard-Preise von nur **$2.00**

BANKES' The Best COFFEE 26 LB

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c
das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd... **19c**

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... **45c**

Vorzüglich. Tee, liberal zu 60c verk., per Pfd.. **40c**

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund.. **43c**

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1375 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2654 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
5640 Lincoln Ave.
5244 Lincoln Ave.
5818 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1532 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Bell System

Das Bell System und das Publikum gestehen das Wegerecht mit Freuden dem militärischen Geschäft zu, das vermittels des Telephon's abgewickelt werden muß.

In dem Maße, wie unsere militärische Stärke anwächst und unsere Beteiligung an dem großen Krieg zunimmt, müssen wir die sich steigernden Ansprüche der Regierung an unseren Dienst befriedigen.

Das Bell System gibt Millionen Dollars aus, damit jede Botschaft, die ihr anvertraut wird, sei es eine öffentliche oder private, schnell und zufriedenstellend übermittelt wird.

Wir bitten um Eure Zusammenarbeit und um Geduld Euererseits, wenn Ihr Unbequemlichkeiten oder Verzögerungen zu erleiden habt bei der Benutzung des „Toll" oder Fernsprech-Dienstes.

Chicago Telephone Company

Zeugenverhör geschlossen.

Verteidigung im Jacobsenfalle rief keine Zeugen auf.

Anträge in Vorbereitung.

Bundesanwalt Clyne wird die Schlußansprachen eröffnen. — Kurze Vormittags-Verhandlung. — Richter Landis sprach deutsch.

Nach kurzer Verhandlung des Jacobsenprozesses erklärte heute Hilfsbundesanwalt Fleming, daß das Zeugenverhör seitens der Regierung geschlossen sei, worauf im Namen der Verteidigung die Anwälte Forrest, Freeman und Wample mitteilten, daß keine Entlastungszeugen aufgerufen werden würden. Die Beweisaufnahme war somit beendet.

In der Pause, welche Richter Landis dann eintreten ließ, bereitete Anwalt Forrest mehrere Anträge vor, deren erster lautete, der Richter möge die Jury beauftragen, die Angeklagten freizusprechen. In der sicheren Voraussicht der Ablehnung dieses Antrags hatte der Verteidiger den zweiten in Bereitschaft, daß der Jury von den beiden, bekanntlich verschmolzenen, Anklagen nur eine zur Entscheidung zugewiesen werden solle; und für den Fall, daß auch dieser zurückgewiesen werden sollte, wollte Anwalt Forrest beantragen, die Jury solle ein Schuldig nur auf Grund eines der Anklagepunkte in der einen Anklage aussprechen dürfen. Diese Punkte sind 1) Beginn, 2) das Ingangbringen, 3) Beschaffung der Mittel und 4) die Vorbereitung des angeblichen militärischen Unternehmens gegen den Kaiser von Indien.

Nachdem diese Anträge, welche eine längere Redeschlacht hervorrufen dürften, erledigt sein werden, wird Bundesanwalt Clyne selbst den Reigen der Schlußansprachen eröffnen.

Der Morgen begann mit einem kurzen Kreuzverhör von Richard Herrmann durch Anwalt Forrest. Herrmann war in South Dakota bei Ausbruch des Krieges und kam drei Wochen später als deutscher Reservist, wie so viele Andere, nach Chicago. Er bezeugte, daß es deutschen Reservisten untersagt gewesen ist, nach Deutschland abzureisen, daß aber Jacobsen sich erboten hätte, ihm die Reise dorthin zu ermöglichen und seine Pflicht als deutscher Soldat zu erfüllen.

Als Herrmanns Kreuzverhör beendet war, sagte Richter Landis auf Deutsch: „Das ist Alles."

Ein Brief Guptas.

Professor W. K. Friedman, ein Sachverständiger im Entziffern von Geheimschrift, mußte dann die Uebersetzung eines in Geheimschrift abgefaßten Briefes, den Gupta an einen indischen Freund in Montreux, Schweiz, geschrieben, den die New Yorker Polizei aber abgefangen hat, vorlesen, nachdem die Einsprüche der Verteidigung zurückgewiesen worden waren. Der Brief bezieht sich auf Guptas Reise nach Japan und auf die Verbindung der deutschen Regierung und ihrer Leute mit den indischen Unternehmern.

Von Papen im Spiel.

Die Aussagen eines der gestrigen Zeugen im Jacobsenprozeß, des New Yorker Polizeibeamten Kapt. Thomas Tunney, enthüllten die Tatsache, daß der Militärattaché der deutschen Botschaft in Washington, Hauptmann Franz von Papen, bei der Hinduverschwörung gleichfalls die Hand im Spiele gehabt hat. Kapt. Tunney hat den Angeklagten Gupta in New York verhaftet und von ihm erfahren, daß Gupta den Hauptmann wiederholt besucht und jedesmal Geld von ihm erhalten hatte, im Ganzen etwa $15,000, zur Förderung der indischen Revolutionspläne. Herr v. Papen hat, Kapt. Tunneys Angabe zufolge, Gupta beauftragt, nach Indien zu gehen, um dort die Revolution zu unterstützen und unterwegs in China und Japan Waffen und Schießbedarf zu kaufen, er, v. Papen, würde ebenfalls Waffen und Munition über die Südseeinseln nach Indien schicken.

Sukumar Chatterji setzte seine am Vormittag begonnenen Aussagen fort. Wie er sagte, hat er sich von Gupta zur Beteiligung an dem indischen Unternehmen überreden lassen. Ein gewisser Sanyal, an welchen Gupta ihn verwies, sagte ihm, daß in Afghanistan, Persien, Afrika, China, Siam Burma, Nepal und Java schon Leute sich zu dem Feldzuge nach Indien vorbereiteten und so viele Mannschaften, Waffen und Munition wie möglich sammelten; die deutsche Regierung stehe hinter der ganzen Bewegung. Chatterji ist, nachdem er von Sangal $700 erhalten, am 23. Mai 1915 mit Jodh Singh von San Francisco nach Manila abgereist, dort traf er mit Boehm und Sterneck zusammen. Boehm sagte ihm, ein Kapt. Cook durchforsche das Himalaya-Gebirge, ihm wollten sie auflauern, ihm seine Papiere wegnehmen, und Boehm sollte dann mit Cooks Papieren und unter seinem Namen nach Nepal gehen. Der Zeuge, Chatterji, diente als Bote zwischen mehreren deutschen Konsuln. In Bangkok wurde er der Militärbehörde übergeben, die ihn in das Gefangenenlager zu Singapore brachte.

Richard Hermann, der nächste Zeuge, berichtete mit Hilfe eines Dolmetschers, daß er Jacobson vorgestellt und von ihm ersucht worden sei, in den Dienst der indischen Sache zu treten und auch Streiks anzuzetteln, Munitionsfabriken zu sprengen und Pferde zu vergiften, um der Sache Deutschlands zu dienen.

In Schwulitäten.

Unter heiklen Umständen im Zimmer einer Herberge verhaftet.

Detektives der Hauptwache verhafteten gestern Abend in einem Zimmer der von Frau Anna Legleh betriebenen Herberge, Nr. 163½ La Salle Str., den 29 Jahre alten angeblichen Schauspieler Roland Crane, Nr. 1510 Ost 62. Str., und eine hübsche Blondine, die angibt, die 20 Jahre alte Stenographin Grace Allen zu sein. Auch die Herbergsmutter wurde festgenommen. Roland, der verheiratet und Vater von drei Kindern ist, behauptet, er sei so voll des süßen Weines gewesen, daß er Helena in jedem Weibe gesehen habe, und könne daher nicht verantwortlich gehalten werden für die Eskapade. Grace beteuert, sie habe den Schauspieler nur begleitet, weil dieser versprochen habe, ihr das Tanzen beizubringen. Kaum habe aber der Unterricht begonnen, als auch schon die Polizei sich eingemischt habe.

Inquest verschoben.

Jakob Pills Mörder haben sich ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, auch nur die geringste Spur der Mörder des Gemüsehändlers Jakob Pill zu finden. Der Inquest über den Tod des Opfers, dessen Leiche, wie berichtet, in der Gasse hinter dem Hause Nr. 1510 W. 15. Straße gefunden wurde, ist gestern Nachmittag eröffnet, aber nach Vernehmung von nur zwei Zeugen auf den 30. Oktober verschoben worden. Unter dem Verdacht der Täterschaft fahndet die Polizei auf ein Mitglied der Bende jugendlicher Rauhbeine, die vorigen Sommer einen gewissen David Grery ermordet haben. Der Gesuchte soll in der Nähe der Mordstätte wohnen.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives ermittelten, daß Pill zuletzt Mittwoch Abend um halb elf Uhr in der Kolonialwarenhandlung Nr. 1528 W. 12. Straße, wo er $5 kollektirte, lebend gesehen wurde.

Untersuchung eingeleitet.

Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode des 40 Jahre alten Alphonse Alfons. Der Mann ist heute im St. Lukashospital einem Schädelbruch erlegen. Bei welcher Gelegenheit er den erlitt, hat bisher nicht festgestellt werden können.

Der 50jährige George Kerbest, Milwaukee, der kürzlich, wie berichtet, an der 35. Straße, nahe Sacramento Ave., von einer Elektrischen überfahren wurde, ist den bei dieser Gelegenheit erlittenen Verletzungen im St. Anthony-Hospital erlegen.

* Dem Koroner wurde heute gemeldet, daß der 60jährige Chas. Brandfetie in dem Vorort La Grange gestern Abend an Gas erstickt in seinem Bett aufgefunden wurde.

— Pool-Rooms und Badeanstalten. — Junge Frau: Sag mal, lieber Adolf, Pool-Rooms sind doch so eine Art russisches oder türkisches Bad? — Er: Nicht ganz — das heißt, man zieht sich dort nicht aus, sondern man wird ausgezogen.

— Trinkerphilosophie. — Daß vieles Trinken kein Unrecht ist, das leite ich davon her: Die allergrößte Flüssigkeit heißt ja bekanntlich — Me(h)r!

— Ich fürchte nicht die Frauenfrage, sie birgt so manchen guten Keim; die Frauenfrag' nur macht mir Plage: Wann früh mei' Alt' fragt: Wann kam'st heim?

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Fortsetzung unseres großen Verkaufs von 5000 Paar Sub-Standards von „Kewpie Twins" Schuhen

Dieses sind die echten „Kewpie Twins" Schuhe für Knaben und Mädchen. Wir erlangten 5,000 Paar und bieten die übrig gebliebenen Partien zu beachtenswerten Ersparnissen von deren Standard-Qualität zum Verkauf. Da wir ausschließlich Verkäufer dieser berühmten Schuhe sind und erfolgreich einen großen Handel damit aufbauten, bevorzugten uns die Fabrikanten mit dieser großen Auswahl von „Sub-Standards" .... sie zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Das Resultat ist eine geldersparende Gelegenheit, die sparsame Eltern nicht versäumen sollten.

Diese Kollektion besteht aus Partien, die von Inspektoren beiseite gestellt sind, weil sie nicht dem hohen Standard der Gleichheit und Genauigkeit entsprechen, die in der Leder-Auswahl von den Zuschneidern für „Kewpie Twins" Schuhe verlangt wird. Darum erlangten wir sie zu solch großen Herabsetzung der regulären Preise. Wir haben sie für diesen Verkauf in allen Lederarten, in Knöpf- und Schnür-Fassons. Es ist reichlich Raum für einzelne Auswahl getroffen.

Wichtig: Wir garantiren jedes Paar dieser „Kewpie Twins" Sub-Standard Schuhe volle Zufriedenheit im Tragen und im Passen zu gewähren, gerade so als wenn Ihr den regulären Preis dafür bezahlt hättet.

Kinder-Schuh-Abteilung Zweiter Floor

Kinder-Schuh-Abteilung Zweiter Floor

Falls Ihr Eure Kinder mit guten Schuhen zu bedeutenden Ersparnissen anstatten wollt, bringt die Knaben und Mädchen morgen her und nehmt Teil an diesen wundervollen Bargains. Die Schuhe werden bequem sortirt sein und so arrangirt, um die Größe und Fasson, die ihr wünscht, leicht zu finden.

2.48 für „Kewpie Twins" — Knaben und Mädchen-Schuhe, in Größen 8½ bis 11½, in allen Ledersorten, Knöpf- oder Schnür-Fasson; Standard Qualitätpreise sind $3.50 und $4. Auswahl, 2.48.

„Kewpie Twins" — Mädchen-Schuhe in Größen von 12 bis 2, in Knöpf- oder Schnür-Fassons; Standard-Qualitätpreise sind $4 und $4.50. Eure Auswahl zu **2.98**

Ebenfalls: Verkauf von Dr. Sommers' Health Schuhen

Ein besonderer Verkauf, bestehend aus derselben Rangirung in Größen und Lederarten, nicht eingeschlossen in unserm großen Verkauf von „Kewpie Twins" Sub-Standard Schuhen.

Dr. Sommer's Baby- und Kinder-Gesundheits-Schuhe, Knöpf-Fasson— für die Kleinen, in allen Größen von 2 bis 8, in allen Lederarten, speziell markirt für Samstag zu..... **1.98**

Dr. SOMMERS New Diamond Weave HEALTH SHOES GOODYEAR STITCHED **2.48**

für Dr. Sommer's Kinder-Gesundheits-Schuhe, für Knaben oder Mädchen, alle Größen von 8½ bis 11½, Knöpf Fasson, an allen Lederarten.

Jeder junge Mann und Frau

sollten einen Teil ihres Einkommens auf die Seite legen.

Der beste und sicherste Weg ist die Eröffnung eines Sparkontos bei dieser Bank und die regelmäßige wöchentliche oder monatliche Einlegung solcher Fonds, die Ihr erübrigen könnt. Wir nehmen Einlagen von $1.00 oder mehr an und bezahlen

3%

Zinsen, halbjährlich zahlbar.

Kontos können eröffnet werden von einem Ehemann und Frau, zahlbar an die Order eines jeden von ihnen und nach dem Tode des Einen an den Ueberlebenden.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle und Jackson Str.

Gegründet 18..

Es läppert sich.

In Chicago bis jetzt $100,000,000 für Freiheitsanleihe aufgebracht.

Mindestbetrag fast erreicht.

Alle Versuche, der Kohlennot ein Ende zu machen, haben sich bisher als vergeblich erwiesen. — Wird Uncle Sam von Gruben Besitz ergreifen?

Chicago hat wider Erwarten den von ihr erwarteten Mindestbetrag zu der Freiheitsanleihe, die Summe von $108,000,000, noch nicht ganz erreicht, da nur eine einzige Firma, die National City Bank, eine wirklich bedeutende Summe, $1,000,000 zeichnete. An zweiter Stelle stand die Chicago Telephone Co. mit $200,000, dann kamen die Millers' National Insurance Co. sowie die Adams & Westlake Co. mit je $150,000, Chas. R. Lindsay jr. und T. A. Hardy & Sons mit $100,000, die Conrad Seipp Brewing Co. mit $85,000 u. s. w.

Im Ganzen sind in Chicago bis jetzt etwa $100,000,000 aufgebracht worden. Es unterliegt wohl kaum irgend welchem Zweifel, daß man es bis morgen Abend auf die verlangten $108,000,000 bringen wird, sodaß man in der nächsten Woche, der letzten der Kampagne, seine Anstrengungen darauf wird richten können, so nahe wie irgend möglich an den Höchstbetrag von $180,000,000 heranzukommen.

Aus verschiedenen Teilen des Bundesreserbezirks liefen gestern sehr ermutigende Nachrichten ein. So berichtete zum Beispiel Des Moines, Ja., daß es in einem einzigen Tage 72 Prozent seiner Quote, $5,580,550 aufbrachte.

Der Chicagoer Frauenausschuß hat in einer seiner Sammelstellen, Nr. 120 W. Adams Str., Zeichnungen auf die Summe von $401,750 entgegengenommen. Das sind 53 Prozent der Gesammtsumme, welche von Frauen erwartet wird; dabei stehen noch die Berichte von 37 weiteren Sammelstellen aus.

In der White City wurde gestern eine große Massenversammlung abgehalten, um unter der Bevölkerung der Nachbarschaft das Interesse für die Anleihe immer mehr anzufachen. Vorher fand eine Parade statt, die einen sehr guten Eindruck machte.

Beschlagnahme der Kohlengruben?

Obgleich man gestern und heute alles nur Mögliche aufbot, um der Kohlennot ein Ende zu machen, ist man seinem Ziele doch noch keinen Schritt näher gekommen. Der Streik der Grubenarbeiter dauert fort, und die Grubenbesitzer beharren auf ihrem Standpunkte, daß es ihnen unmöglich ist, die verlangte Lohnerhöhung zu bewilligen, so lange sie nicht die Erlaubniß haben, den Kohlenpreis um 40 Cents die Tonne zu erhöhen. Unter solchen Umständen wird die Wahrscheinlichkeit, daß schließlich die Bundesregierung von den Gruben Besitz ergreifen und sie unter ihrer Aufsicht betreiben lassen wird, immer größer.

Dem Illinoiser Kohlenkontrolleur Williams ist von Washington aus die Weisung zugegangen, keinerlei Schritte in der Angelegenheit zu tun, bis er von dort nähere Weisungen erhalten hat. Wie es scheint, trägt man sich allen Ernstes mit der Absicht, die Gruben unter die Kontrolle der Bundesbehörden zu stellen.

Bei dem jetzt herrschenden kalten Wetter ist die Lage in Chicago eine durchaus kritische, da es auch vielen Hospitälern, Wohltätigkeitsanstalten u. s. w. an dem nötigen Heizmaterial fehlt und sie offenbar sehr wenig Aussicht haben, es irgendwo aufzutreiben. In 70 Prozent aller Illinoiser Gruben ist der Betrieb völlig zum Stillstand gekommen, was zur Folge hatte, daß die gestrige Förderung um 280,000 Tonnen hinter der normalen zurückblieb. Auch fast alle den Eisenbahnen gehörigen Gruben liegen brach, sodaß jene, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können, von allen Kohlen, derer sie habhaft werden können, Besitz ergreifen.

Schutzlos der Kälte preisgegeben.

Schlimmer noch als in Chicago sieht es in vielen Teilen des Nordwestens aus, da dieser wegen Mangels an den erforderlichen Eisenbahnwagen während des Sommers nicht mit Kohlen versorgt werden konnte und sich daher jetzt schutzlos der Kälte preisgegeben sieht.

Der Illinoiser Fabrikantenverband hat durch seinen Sekretär John M. Glenn dem nationalen Kohlenkontrolleur Dr. Garfield ein Schreiben zugehen lassen, in welchem er ihn auffordert, unverzüglich von seiner Macht Gebrauch zu machen und für die Wiederaufnahme des Grubenbetriebs zu sorgen. Die streikenden Grubenarbeiter werden von ihm als Vaterlandsverräter bezeichnet.

Etwas scheint faul.

Hilfs-Staatsanwalt Meyer untersucht eine Bürgschaftssache.

Hilfspolizeichef Westbrooks Detektives hatten auf der Südseite elf Leute, Griechen, Italiener und Juden, Inhaber von Barbierstuben, Obsthandlungen u. s. w., unter der Anklage in Haft genommen, zur Verwahrlosung der 17jährigen Mädchen Elsie Riechner, Helen Leßner und Elsie Walker beigetragen zu haben. Sie wurden nach der Harrison Str. Bezirkswache gebracht, wo sie, wie sich gestern im Sittengericht herausstellte, gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden sind. Sie verlangen Jurhprozesse.

Wie ferner vor Gericht zugestanden wurde, hat ein Anwalt sich mit den Gefangenen in Verbindung gesetzt und ihnen die Bürgen besorgt, von denen jeder für jeden der Fälle $50, also im Ganzen eine stattliche Summe, erhalten haben soll. Die Bonds wurden von Richter Campbell, einem Richter vom Lande, gutgeheißen. Hilfsstaatsanwalt W. W. Meyer ist mit einer Untersuchung der Sache beschäftigt, um zu ermitteln, auf welcheWeise jenemAnwalt gelungen ist, die Bürgschaftsangelegenheit in der geschilderten Weise zu betreiben.

Wollten Lethe trinken.

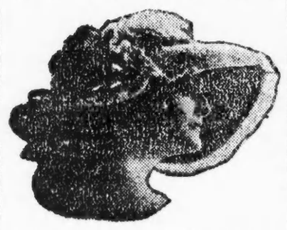
Aus rätselhaften Gründen versuchte die 16 Jahre alte Helena Koskie, Nr. 8032 Avelon Ave., mittels Salpetersäure ihrem Dasein ein Ende zu machen. Sie wand sich in Schmerzen, als man sie fand. Im Counthhospital, wo sie Aufnahme fand, hoffen die Aerzte, sie am Leben erhalten zu können.

In einem Anfalle von Schwermut drehte der Hufschmied John J. Leonard, auch Lydan genannt, in seinem Zimmer im Hause Nr. 510 S. Dearborn Straße das Gas an und legte sich zum Sterben nieder. Er war betäubt, als er von der Polizei nach dem St. Lukashospital befördert wurde.

Seid so hübsch wie ein Bild

Stuart's Calcium Wafers geben Euch eine Gesichtsfarbe so rein wie die der Lilie und schön wie die der Rose.

Ein freies Probe-Packet zum Beweis.



Ihr könnt eine schöne Gesichtsfarbe haben, die Art, von der Ihr geträumt habt, bei Anwendung von Stuarts Calcium Wafers.

Sie arbeiten in Eurem Blut und verbinden die Ansammlung aller jener Unreinheiten, die sich in der Haut festsetzen und Pimpeln, Mitesser, Leberflecken, Finnen, Eczema und andere Hautausschläge erzeugen. Es ist das wundervolle Calcium Sulfide, das dies bewirkt. Das Blut muß es haben. Die Anwesenheit von Hautausschlägen beweist Blutarmut und Ihr erhaltet gerade das, was Ihr braucht, es reicher und rein zu machen, in Stuarts Calcium Wafers.

Diese Tatsache wurde bewiesen durch Scharen von Frauen und Männern, welche erkennen, daß Hautausschläge irgend welcher Art sie ihrer Brauchbarkeit in Geschäften, Vergnügungen, Gesellschaften und ihrer Selbstachtung berauben. Und weil Stuarts Calcium Wafers Hautunreinigkeiten beseitigen, warum solche Unvollkommenheiten besitzen? Ihr findet Stuarts Calcium Wafers zum Verkauf für 50 Cents die Schachtel in allen Apotheken. Kauft heute eine Schachtel oder schickt Kupon für ein freies Probe-Packet.

Freier Probe-Kupon.

F. A. Stuart Co., 421 Stuart Bldg., Marshall, Mich. Senden Sie sofort mit wendender Post ein freies Probe-Packet von Stuarts Calcium Wafers.

Name .....

Straße .....

Stadt..... Staat.....

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, der oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Sabin, Vizepräsident.
Otto G. Ruehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor O. Thiele, Hilfskassirer.

Offen Samstag Abend von 6 bis 9.

Lindsay-Bldg.

Home Bank & Trust Co.

Ashland und Milwaukee Avenue.

Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Hilfsquellen über $2,000,000.

Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr. ms2fr*

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestl. Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.

Offen Werk. bis 9 Uhr Abd. — Sonntags 9-4.

John Krumm

DEPARTMENT STORE 1509-1515 FULLERTON AVE.

Spezielles für Samstag, den 20. Oktober.

Abteilung für fertige Kleider.

Baby-Sweaters, in Grau u. Rot; $1.50 Wert für **$1.00**

Schwarze Zibeline-Coats für Kinder, Gr. 2 bis 6, mit Beaver-Kragen u. -Cuffs; $5 Wt. **$2.25**

Flanelette-Sacques für Babys, besetzt mit Band u. manche mit Persian-Borte; 50c Wert für **25c**

Seidene Korsettschoner, mit Spitze besetzt — in Fleischfarbe und Weiß; 50c Wert für nur.... **25c**

Crepe de Chine Waists, in Fleischfarbe u. Weiß, in allen Größen, reg. Preis $4.00; speziell **$2.98**

Damen-Coats, gemacht aus Matalamb u. anderen Stoffen, mit Gürtel — einige besetzt mit Plusch — Wt. $12.00 u. $15.00 **$9.98**

Basement-Spezialitäten.

Weiße Tassen u. Untertassen, 15c Werte; 2 Paar für... **25c**

7-zöll. Suppenteller, 10c Wert, 5c

Crystal Lemonade Gläser, mit Griff an der Seite; zu..... **5c**

Hängendes Gaslicht, vollständig, 79c Wert für..... **59c**

Wachs-Luncpapier, reg. 5c-Rollen; speziell 3 Rollen für **10c**

3 Quart grau emaillirter Kaffeetopf; 39c Wert für.... **19c**

Grocery-Spezialitäten.

Bester Kopfreis; Pfd.....11c

Grobe Gerste; Pfd.....8c

Uneeda Biscuit; Packet 6c

Premium Butterine in Pfd.-Prints; Pfd. zu..... **32c**

Eier — auserwählt; Dtzd.....37c

Kaffee, frisch geröstet, 30c Peaberry; Pfd. zu..... **25c**

Nur für Montag.

Frei — ein Stück Jap Rose Toilet Seife — Frei. Mit 10 Stück American Family Seife — (nur 10 Stück an 1 Kunden) **52c**

Fleisch-Spezialitäten für Samstag.

Kleine Pig Pork Schulter Roasts; Pfd. zu..... **25½c**

Hintervierteil von milchgefüttertem Kalb; Pfd. zu **18½c**

Frisch gerupfte junge Hennen u. Spring-Chicken; Pfd. **24½c**

Frisch gerupfte Kochhühner — Pfd. zu..... **20½c**

Zartes gerolltes Roast Beef — durchweg Fleisch; Pfd. **18½c**

Frisches Corned Beef — das Pfund für..... **12½c**

Geräucherte rohe Schinken — das Pfd. für..... **27½c**

Edelweiß Brand Calif. Schinken; Pfd. zu..... **23½c**

Edelweiß runde harte Sommerwurst; Pfd. zu..... **32c**

Zartes Sirloin Steak; das Pfund für nur..... **21c**

Frisch gemachtes Hamburger; 2 Pfd. für..... **29c**

Bestes ausgelassenes Fett; 2 Pfund für..... **55c**

Frankfurters ..... 2 Pfd. für
Polnische Wurst.....
Knoblauchwurst **37c**
Frische Bratwurst.....

Frisches Beef Tenderloin; das Pfund für..... **22c**

Brustkorb eingedrückt.

Arbeiter geriet in den Rangirhöfen zwischen zwei Frachtwagen.

Der in Diensten der „American Expreß Co." stehende Fred J. Treulich, 37 Jahre alt und Nr. 5826 S. Fairfield Avenue wohnhaft, geriet gestern Abend während der Arbeit in den Rangirhöfen der Northwestern Bahn an Kinzie und Orleans Straße zwischen zwei Frachtwagen. Der Brustkorb wurde ihm eingedrückt, und er starb wenige Minuten später im Sprechzimmer eines benachbarten Arztes.

Im Oak Park Hospital starb heute die zweijährige Nida Koyznanos von Bensenville, Ill., an Brandwunden, die sie kürzlich erlitt, als sie eine Petroleumlampe umwarf und dabei ihre Kleider in Brand setzte.

Der 50jährige, in dem Vorort Cicero, Nr. 5009 31. Str., wohnhafte Joseph Jelen starb heute an den Folgen von Verletzungen, die er sich bei der Arbeit in der Anlage der „Northwestern Terra Cotta Co." zugezogen hatte.

fp21,28of3,5,10,12,17,19,24,27

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gelieben.

Allgemeines Baugeschäft

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

jan14fsoumi*

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Ruth Temple. — „Der Dieb."
Auditorium. — „Stop! Look! Listen!"
Blackstone. — „Our Betters."
Cohans Grand. — „Der Richter von Zalamea."
Colonial. — „Parlor, Bedroom and Bath."
Cort. — „Upstairs and Down."
Garrick. — „The 13th Chair."
Illinois. — „Miß Springtime."
Imperial. — „After Office Hours."
La Salle. — „Oh, Boy!"
National. — „The Heart of Metona."
Olympic. — „Canary Cottage."
Playhouse. — „Seventeen."
Powers'. — „Mister Antonio."
Princess. — „The Man Who Came Back."
Strand. — „Faust."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzsepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Verlangt:
Auto-Knaben
Nachzufragen beim Verfandt-Clerk im Sub-Basement.

Marshall Field & Co.

Retail.

9ofx*

Verlangt: Junge Männer für Sanding und Trimming von Zigarrenstiften. Guter Lohn zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, für Stall- und Hausarbeit. 4128 Madison Str.

Verlangt: Junger Mann von 18 bis 21 Jahren als Helfer im Grocery-Dept., muß auch Ablieferungswagen fahren. Knoop's, North Ave. und Pine Str.

Verlangt: Fünf Bäcker zum Aushelfen an Brot und Cakes, 1850 N. Roben Str.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Cakes, 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Fuhrmann für Cinder-Wagen; stetige Arbeit. Nachzufragen 326 S. Paulina Straße.

Verlangt: Schmied an Wagenarbeit. 1351 Grand Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei; muß etwas Erfahrung haben. 733 North Ave.

Verlangt: Kassirer und Checker in Restaurant; vollständige Führung. W. Peters, 170 W. Washington Str.

Verlangt: Erfahrener Porter und Walter im Cabaret. 1610 West Division Str.

Verlangt: Ein guter junger Lunch-Mann, der auch am Tisch aufwarten kann. Plaza Bar, 1551 N. Clark Str.

Verlangt: Laufjunge, über 14 Jahre alt. 5 S. Wabash Ave., 15. Floor. frsa

Verlangt: Mann für Anspacken von Papier. Stetige Arbeit. 1745 Irving Park Blvd. frdimi

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, welcher Lust hat, Lithograph zu werden. $8 zum Anfang. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd. frdimi

Verlangt: Junger Mann für unser Grocery Department. John Krumm's Department-Store, 1509—19 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Bürstenmacher, Set, Draw und Con. Stetige Arbeit. Adr.: O 1605 Abdpost.

Verlangt: Janitress für Downtown Office-gebäude; Vorzusprechen in der Superintendenten-Office, Medinah Bldg., 237 South 5. Ave.

Verlangt: Janitor für kleines Gebäude. 2159 West 21. Str. Tel.: Canal 4158. frsa

Verlangt: Aelterer, praktischer Mann hinter der Bar; muß englisch sprechen; guter Lohn; gutes Heim. 3800 W. Ohio Str. frsa

Verlangt: Schmied in Landstadt; guter Lohn; stetige Arbeit das ganze Jahr; muß guter Hufschmied sein. Adr.: O 1600 Abendpost. frsa

Verlangt: Für Privathaus, Furnacebeizer und Officereiniger, leichte Arbeit; passend für älteren Mann; kein Säufer; $12 Wochenlohn; 10c Straßenbahn wird zurückgezahlt. Doktors Office, 83 E. State Str., Hammond, Ind. frsafomo

Verlangt: Wurstmacher; junger Mann als Lenker. Nachzufragen: 2334 West Lake Str. frsa

Verlangt: Butcher, Wurstmacher als Stopfer. Nachzufragen: 2334 West Lake Str. frsa

Verlangt: Waste Paper Sortirer. Lohn von acht bis zehn Dollars die Woche. Western Paper Stock Company, 1456 Indiana Ave. frsafon

Verlangt: Porter. 818 West Randolph Str.

Verlangt: Janitorhelfer, etwas Erfahrung; $40, Board und Zimmer. 3455 Bosworth Ave.

Verlangt: Feuermann mit Water Tender-Ligens. 1872 Clybourn Ave., Maschinenraum.

Verlangt: Fleißiger, starker junger Mann für Porterarbeit. 1528 No. Clark Str.

Verlangt: Janitorhelfer, willig und nüchtern, in mittleren Jahren, $30, Board und Zimmer. 1903 Argyle Str. Phone: Rabenswood 5341.

Verlangt: Tüchtiger nüchterner Mann als Porter, der auch etwas „gärtnern" kann. Gutes Heim und guter Gehalt für richtigen Mann. 7427 W. 12. Str., Forest Park. dofr

Verlangt: Holzdrechsler, erster Klasse Männer an Kerzenhaltern und Lampen; stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch und guter Lohn. 2911 Woodard Ave. dofrfa

Verlangt: Finishers, einer der füllen und lackiren kann; stetige Arbeit und guter Lohn für gute Männer. 2911 Woodard Ave. dofrfa

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil Body Arbeit, stetiger Platz für guten Mann. 1343 W. Taylor Str. dofr

Verlangt: Wagenwascher, der auch Barnarbeit verrichtet; Nordseite. Nachzufragen 317 E. Jefferson Str. dofrfa

Verlangt: Lehrling in Mechanikerwerkstätte; muß über 16 Jahre alt sein. Adr.: O 1101 Abendpost. 14ofimx

Verlangt: Männer für Gartenarbeit. Gloebe's Greenhouses, 1405 Central Str., Evanston, Ill. do—sa

Verlangt: Junger Mann, fleißig und ehrlich als Porter und Lunchman für Weinstube in der unteren Stadt; Referenzen verlangt. Offerten unter der Adresse: Z 127 Abendpost. dofr

Verlangt: Mittelalte Männer für Office-Porterarbeit. Martin Senour Co., 2520 Quarry Str. mi—fr

Verlangt: Janitor für den Temple der First Hungarian Congregation; $25 monatliches Gehalt, drei dazugehörige Zimmer und mit Beheizung; nebenbei kann er andere Arbeit verrichten. Sich zu melden von 8—10 Uhr Morgens und von 6—9 Uhr Abends bei J. Zuckermann, 800 Ashland Boulevard, Ecke Polk Str. midofr

Verlangt: Unverheirateter deutscher Feuermann, einer mit Erfahrung im Grünhaus bevorzugt. Lohn $40 per Monat und Board. — Adr.: Talbert Floral Co., Lake Forest, Ill. 24oflmx

Verlangt: Junge Männer für Cigarrenstiften. Guter Lohn zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, für Stall- und Hausarbeit. 4128 Madison Str.

Verlangt: Junger Mann von 18 bis 21 Jahren als Helfer im Grocery-Dept., muß auch Ablieferungswagen fahren. Knoop's, North Ave. und Pine Str. frsa

Verlangt: Fünf Bäcker zum Aushelfen an Brot und Cakes, 1850 N. Roben Str.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Cakes, 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Fuhrmann für Cinder-Wagen; stetige Arbeit. Nachzufragen 326 S. Paulina Straße.

Verlangt: Schmied an Wagenarbeit. 1351 Grand Ave. frsa

Verlangt: Junge in Bäckerei; muß etwas Erfahrung haben. 733 North Ave.

Verlangt: Kassirer und Checker in Restaurant; vollständige Führung. W. Peters, 170 W. Washington Str.

Verlangt: Erfahrener Porter und Walter im Cabaret. 1610 West Division Str.

Verlangt: Ein guter junger Lunch-Mann, der auch am Tisch aufwarten kann. Plaza Bar, 1551 N. Clark Str.

Verlangt: Laufjunge, über 14 Jahre alt. 5 S. Wabash Ave., 15. Floor. frsa

Verlangt: Mann für Anspacken von Papier. Stetige Arbeit. 1745 Irving Park Blvd. frdimi

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, welcher Lust hat, Lithograph zu werden. $8 zum Anfang. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd. frdimi

Verlangt: Junger Mann für unser Grocery Department. John Krumm's Department-Store, 1509—19 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Bürstenmacher, Set, Draw und Con. Stetige Arbeit. Adr.: O 1605 Abdpost.

Verlangt: Janitress für Downtown Office-gebäude; Vorzusprechen in der Superintendenten-Office, Medinah Bldg., 237 South 5. Ave.

Verlangt: Janitor für kleines Gebäude. 2159 West 21. Str. Tel.: Canal 4158. frsa

Verlangt: Aelterer, praktischer Mann hinter der Bar; muß englisch sprechen; guter Lohn; gutes Heim. 3800 W. Ohio Str. frsa

Verlangt: Schmied in Landstadt; guter Lohn; stetige Arbeit das ganze Jahr; muß guter Hufschmied sein. Adr.: O 1600 Abendpost. frsa

Verlangt: Für Privathaus, Furnacebeizer und Officereiniger, leichte Arbeit; passend für älteren Mann; kein Säufer; $12 Wochenlohn; 10c Straßenbahn wird zurückgezahlt. Doktors Office, 83 E. State Str., Hammond, Ind. frsafomo

Verlangt: Wurstmacher; junger Mann als Lenker. Nachzufragen: 2334 West Lake Str. frsa

Verlangt: Butcher, Wurstmacher als Stopfer. Nachzufragen: 2334 West Lake Str. frsa

Verlangt: Waste Paper Sortirer. Lohn von acht bis zehn Dollars die Woche. Western Paper Stock Company, 1456 Indiana Ave. frsafon

Verlangt: Porter. 818 West Randolph Str.

Verlangt: Janitorhelfer, etwas Erfahrung; $40, Board und Zimmer. 3455 Bosworth Ave.

Verlangt: Feuermann mit Water Tender-Ligens. 1872 Clybourn Ave., Maschinenraum.

Verlangt: Fleißiger, starker junger Mann für Porterarbeit. 1528 No. Clark Str.

Verlangt: Janitorhelfer, willig und nüchtern, in mittleren Jahren, $30, Board und Zimmer. 1903 Argyle Str. Phone: Rabenswood 5341. frsa

Verlangt: Tüchtiger nüchterner Mann als Porter, der auch etwas „gärtnern" kann. Gutes Heim und guter Gehalt für richtigen Mann. 7427 W. 12. Str., Forest Park. dofr

Verlangt: Holzdrechsler, erster Klasse Männer an Kerzenhaltern und Lampen; stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch und guter Lohn. 2911 Woodard Ave. dofrfa

Verlangt: Finishers, einer der füllen und lackiren kann; stetige Arbeit und guter Lohn für gute Männer. 2911 Woodard Ave. dofrfa

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil Body Arbeit, stetiger Platz für guten Mann. 1343 W. Taylor Str. dofr

Verlangt: Wagenwascher, der auch Barnarbeit verrichtet; Nordseite. Nachzufragen 317 E. Jefferson Str. dofrfa

Verlangt: Lehrling in Mechanikerwerkstätte; muß über 16 Jahre alt sein. Adr.: O 1101 Abendpost. 14ofimx

Verlangt: Männer für Gartenarbeit. Gloebe's Greenhouses, 1405 Central Str., Evanston, Ill. do—sa

Verlangt: Junger Mann, fleißig und ehrlich als Porter und Lunchman für Weinstube in der unteren Stadt; Referenzen verlangt. Offerten unter der Adresse: Z 127 Abendpost. dofr

Verlangt: Mittelalte Männer für Office-Porterarbeit. Martin Senour Co., 2520 Quarry Str. mi—fr

Verlangt: Janitor für den Temple der First Hungarian Congregation; $25 monatliches Gehalt, drei dazugehörige Zimmer und mit Beheizung; nebenbei kann er andere Arbeit verrichten. Sich zu melden von 8—10 Uhr Morgens und von 6—9 Uhr Abends bei J. Zuckermann, 800 Ashland Boulevard, Ecke Polk Str. midofr

Verlangt: Unverheirateter deutscher Feuermann, einer mit Erfahrung im Grünhaus bevorzugt. Lohn $40 per Monat und Board. — Adr.: Talbert Floral Co., Lake Forest, Ill. 24oflmx

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Pressers und Bushelmen.

Für unser Männerkleider-Aenderungs-Department. Stetige Stellung. Sprecht vor in der Supt. Office, in beiden Läden.
Wiebold t's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str., Lincoln, School und Ashland.

Bäcker.

Dritte Hand an Cakes, stetige Stellungen. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Wiebold t's,
Milwaukee Ave. und Paulina Straße.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeiten; älterer Mann vorgezogen. 6143 No. Clark Str. dofr

Verlangt: Union Teamsters, Norwood Park Coal Supply Co., 6238 Norwood Park Ave. dofr

Verlangt: Automobil Body Builders und Holzarbeit; all around Maschinen Mann. — Chicago Coach & Carriage Co., 1223 South Michigan Avenue. dofrfa

Verlangt: Guter Porter und Waiter; einer der Barkeeper kann, vorgezogen. Guter Lohn, Zimmer und Board. 1982 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Junge für Arbeit in Bäckerei. 2319 Milwaukee Ave. dofrfa

Verlangt: Erfahrener deutsch-ungarischer Mann als Janitor helfer, $30, Board und Zimmer. 2817 No. Lawndale Ave. Telephon: Irving 6842. dofr

Verlangt: Plainer für Double Surfacer. Republic Box Co., 925 N. Halsted Str. dofrfa

Verlangt: Wurstmacher. Zu erfragen: Drexel Packing Co., 852 West Grand Ave. dfrfa

Verlangt: Eisenarbeiter für Treppen und Geländer. Union Foundry Works, 7610 Greenwood Ave. do—fa

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit; stetige Stelle im Hause. Mr. Kaul, 3025 Calumet Ave. dofrfon

Verlangt: Nacht-Engineer, guter Lohn. Zu melden im Engineerroom 1872 Clybourn Ave. midofr

Verlangt: Butcher für Schlachthausarbeit und Hühner zu schlachten und rupfen, auf Farm, 32 Meilen von Chicago. Lediger vorgezogen, $15 die Woche, Zimmer und Board. Adr.: Hawthorne Farm Co., Barrington, Illinois. di—fa

Verlangt: Guter Damen- und Herrenschneider, $20 die Woche für richtigen Mann. 92214 Church Str., Evanston. 3ofx*

Verlangt: Painter und Paperhanger; stetige Arbeit, guter Lohn. 629 Milwaukee Avenue, Paint Store. 13ofimx

Verlangt: Schlosser, Acethlene Welders. Sprecht vor: Zimmer 618, 160 N. Fifth Ave. do—fon

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Adressenschreiber. Dr. M. Schwimmer, 625 North Avenue.

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Hausgärtner auf Landsitz. Mathias Schmitz, 2050 Dawson Str. 17oltimx

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle als Fenermann außerhalb der Stadt; versteht sein Geschäft. Adr.: M 1078 Abendpost. midofr

Gesucht: Bartender, anständiger respektabler Mann, mittleren Alters, verheiratet, erfahren, nüchtern, vertrauenswürdig, sucht stetigen Platz. — 375, 842 Garfield Ave. 13oflmx

Gesucht: Bartender sucht stetige Arbeit. 530 S. Halsted Str.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Aushilfsstelle für Freitag oder Samstag Nacht. Phone: Lincoln 6969.

Gesucht: Selbständiger Cake-Bäcker sucht Stelle. Finke, 1342 Wolfram Str. frsafon

Gesucht: Bäcker, 2. oder 3. Hand an Brot und Cake, sucht Stelle. Adr.: N 525 Abdpost. frsafon

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste Hand an lunch Cakes und Brod; ist nüchtern und zuverlässig. Adr.: H. Dietrich, 3731 No. St. Louis Ave. frsafon

Gesucht: Ein junger Mann mit Erfahrung im Gründaus und Blumenladen wünscht guten Platz. Tel.: Wellington 2968.

Gesucht: Tüchtiger Barmann an Brot und Cakes wünscht stetige Stelle, arbeitet auch allein. Phone Diversey 9450. dofrfa

Gesucht: Junger Mann wünscht gute stetige Arbeit, $18 bis $20 die Woche. Phone: Lake View 1778. 14ofilmx

Gesucht: Butcher, Storetender und Wurstmacher, sucht Stellung. Albert Tilke, 2025 Burling Str. dofr

Gesucht: Stelle, von einem gebildeten Herrn, 40 Jahre alt, der deutsch, englisch, französisch und italienisch spricht und schreibt und die Buchhaltung gründlich kennt; es wird nur eine congenitale Stellung in Betracht gezogen. Offerten erbeten unter der Adr.: Z 129 Abendpost. dofr

Gesucht: Erfahrener, zuverlässiger Bartender, respektabler Mann, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. 16ofimx

Carpenter wünscht Reparaturarbeit irgend welcher Art. 2836 Lincoln Ave. Tel. Wellington 7675. 13ofimx

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Chocolate Dippers.

Rothschild & Company.

Wir benötigen die Dienste von Chocolate Dippers (Stärke-Arbeit); guter Lohn; Arbeitsstunden von 8:30 bis 5:30, eine Stunde für Lunch. Applikationen entgegengenommen in der Employment Office, 9. Floor, um 8:30 Uhr Vormittags.

State, Jackson und Van Buren.

16oflx*erfa

Sears, Roebuck & Co.

Fleißige Frauen.

Um das Einwickeln von Orders, die per Post verschickt werden, zu erlernen. Es wird Euch die Möglichkeit geboten, $15 die Woche zu verdienen, nachdem Ihr Euch tüchtig in dieser Beschäftigung eingearbeitet habt. Kenntniß des Englischen ist erforderlich. Sprecht vor in dem Employment Department, Homan Ave. und Arthington Str.

Sears, Roebuck & Co.

fon—fr

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. $8.00 die Woche zum Anfang. Wir schließen das ganze Jahr hindurch am Samstag um 1 Uhr. W. C. Ritchie & Co., 400 S. Green Str. do—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Junge Damen, um das Buchhalten zu erlernen; keine vorherige Erfahrung notwendig; muß einfach und schnell schreiben und praktische Hochschulbildung besitzen: $7 während der Lehrzeit, mit schnellem Emporarbeiten.

Babson Bros.,
2845 W. 19. Str.

do—fa

Verlangt: Junge Damen für allgemeine Office-Assistenten; sollten einfach u. schnell schreiben; mit praktischer Hochschulbildungvorgezogen; keine Erfahrung notwendig; schnelles Emporarbeiten.

Babson Bros.,
2845 W. 19. Str.

do—ja

Mädchen: Für Arbeit in Kistenfabrik. Mit oder ohne Erfahrung.

Sears, Roebuck & Co.

so—fr

Verlangt: Mädchen als Operators an Weststühlen mit Kraftbetrieb; ein Webstuhl zu bedienen. Unsere guten Operators verdienen von $18 bis $22 die Woche. Stetige Tag- oder Nachtarbeit. Phoenix Trimming Co., 2008 N. Racine Ave. mi—fr

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre zum Nageln und Leimen von Zigarrenkisten; $9 die Woche zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Kassirerin und Checker in Restaurant; vollständige selbständige Führung. W. Peters, 170 W. Washington Str.

Verlangt: Mädchen, erfahrene Näherin, für Putzmacherarbeit. 2147 Lincoln Ave.

Verlangt: 20 Mädchen, über 14 Jahre alt. Erfahrung nicht nötig. Gute Bezahlung. Stetige Arbeit. Bringt Schulzertifikate mit. Sprecht vor: B. Kuppenheimer & Co., 415 S. Franklin Str.

Verlangt: 3 Mädchen zum Wurstabbinden. G. W. Zeiger Co., 515 Chicago Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Gluewark. Stetige Arbeit, guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. frfonmo

Verlangt: Handnäherinnen für Damen „Tailoring". Nachzufragen: H. Stein, 159 N. State Str., Zimmer 142. frsafon

Verlangt: Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, das „Labeln" von Zigarrenkisten zu erlernen; $5 die Woche während des Lernens. 310 W. Superior Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Grocery. 958 N. Karlov Ave., Ecke Augusta Str. midofr

Verlangt: Fur Liners und Näherinnen. Gute Löhne. Gielsdorf, 6 N. Michigan Blvd., Ecke Madison, 3. Floor. 15oflmx

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt und älter, zum Seidepubliren. A. B. Fiedler & Sons, 1715 Hammond Str., Ecke Eugenie, 2 Blocks westlich von Wells Str. 16ofl2mx

Hausarbeit

Verlangt: Gute Frau zum Waschen, Bügeln und Reinmachen, 3020 Pine Grove Ave., nahe Barry Ave.

Verlangt: Waschfrau für Montag, für Ehepaar. Weiß, 2307 Iowa Str.

Verlangt: Waschfrau, an einem Tag alle 2 Wochen. Phone: Belmont 9259.

Verlangt: Geschirrwascherin an Maschine. Sprecht vor beim Stewart, Grasmere Hotel, 4620 Sheridan Road. frsa

Verlangt: Wäscherin, halber Tag, Freitags, stetiger Platz, 30c die Stunde. Tel. Sunnyside 3070. 4430 Magnolia Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit und zwei gehenden Kindern zu helfen. 3617 Leland Ave., 1. Apt. Tel. Irving 2822.

Verlangt: Waschfrau für halben Tag in jeder Woche, oder einen Tag alle zwei Wochen. — 3007 Eastwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Aeltere, gute Frau den Haushalt für drei erwachsene Personen zu führen; guter Lohn und bester Platz. 2227 West Taylor Str., 2. Flat. frfa

Verlangt: Zweite Köchin. 1602 Wells Str., deutsches Restaurant.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; gute Köchin; 2 Erwachsene; $7 wöchentlich, keine Wäsche. Referenzen. Seubert, 1514 E. 63. Str., 2. Apartment. Tel.: Hyde Park 9472. frfa

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen für leichtes Kochen und am Tisch aufzuwarten im Saloon. Gutes Heim und guter Lohn für richtige Person. 7427 W. 12. Str., Forest Park. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; guter Lohn; gutes Heim. 1545 West Division Str. Phone: Monroe 2361. dofr

Verlangt: Zuverlässige Frau für kleines Roominghaus, muß auch Telephon beantworten können. 15 W. Division Str. dofr

Verlangt: Starke Frau, um in Candy Kitchen die Pfannen zu waschen. Zu erfragen: 20 S. Dearborn Str. dofrfa

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen. 2201 Sedgwick Str., im Store. dofr

Verlangt: Gute Waschfrau für jeden Montag und Freitag. 2018 West Division Str., nahe Robey, 2. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 4753 Langley Ave., zweites Apartment. 18oflmx

Verlangt: Mädchen für Kinder, 7 u. 8 Jahre alt; muß bei der leichten zweiten Arbeit mithelfen; städtische Referenzen verlangt. 5053 Drexel Boulevard, 2. Apartment. Telephon: Drexel 3436. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 4746 Forrestville Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Nette, ältere Dame um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; muß Kinder gern haben; eine, die gutes Heim, hohem Lohn vorzieht. Christensen, 430 S. 20. Ave., Maywood. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. Cohen, 1027 No. Western Ave. midofr

Verlangt: Frau in Küchen-Delikatessen mitzuhelfen. 1250 N. Clark Str. 16oflmx

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 Erwachsene; gutes Heim; hoher Lohn. 635 Wabeland Ave., nahe Broadway, zweites Apartment. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze, ganze oder halbe Tage. 3707 N. Kimball Ave. Tel. Irving 8458.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche in's Haus. 3531 Cortland Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; Nordseite bevorzugt. 1632 Hudson Avenue.

Gesucht: Frau sucht Reinmachplätze beim Tag. 1943 N. Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Plätze zum Waschen und Bügeln. Bitte selbst vorzusprechen. 4445 Princeton Ave., Kartisch.

Gesucht: Besseres Mädchen, die Krankenpflege verliebt und Erfahrung in Hausarbeiten hat, wünscht guten Platz, auch außerhalb. Phone: Canal 4656. frfa

Gesucht: Mitteljährige Frau sucht Wochenrinnen oder leichte Kranke aufzuwarten, wo Leute arbeiten müssen; Hausarbeiten mitgetan. Mrs. Hauff, 5332 Emerald Ave. frfa

Gesucht: Erfahrene, selbständige erster-Klasse Köchin wünscht Stelle in Restaurant oder Cafeteria; keine Sonntagsarbeit. 1657 Larrabee Str.

Gesucht: Frau sucht Arbeit nach Hause zu nehmen. A. Teran, 2031 Hamburg Str. do—mo

Gesucht: Junge ungarische Frau sucht Arbeit um im Restaurant Geschirr zu waschen, oder als Küchenhilfe. 1338 N. Claremont Ave. dofr

Gesucht: Erster Klasse Restaurantköchin, Wiener Küche, sucht Stellung, Küche selbständig zu führen. Phone: Kenwood 7666. dfr

Gesucht: Gebildete Frau mittleren Alters, mit 6-jähr. Knaben, sucht Stellung für Haushalt oder Pflege. Gutes Heim hohem Lohn vorgezogen. Möchte gern etwas Möbel mitbringen. Bettie Herlloy, Pentwater, Michigan. di—fr

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen— Sebt unsere große Liste guter Stellungen aller Art in Maschinen Shops, Fabriken, Hotels Restaurants, Stores, Saloons. Advance Employment Exchange, 2. Floor — 179 W. Washington Str. ofl—31fexfa

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 22fep1mx

Verlangt: Frauen u. Mädchen für Privat- od. Geschäftshäuser; gute Löhne. Jungs Employment Office, 2108 N. Halsted St. Tel. Line. 1782. 8ofimodimdofx,1mi

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 13ap.*z

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap.*z

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen u. die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse $75.00; Abendklasse $60.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt nur freies Büchlein. Telephon: Calumet 2657. 1519-21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 16ap,momitf*

Konservatorisch geprüfte Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht. $1.00 die Stunde. Laurentia Mueller, 923 Massasoit Ave., an W. Chicago Ave. 5ofjfdi3no

Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2629 Lincoln Ave. Telephon Diversey 8260. 20,21,27,28of

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen, 1850 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Entw. Patternschn., Nähen. Sqrap Patch. Prinzipal. 23ja 1ja,x

Garment Designing Schools.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bessert Eure Stellung! Lernt das „Kleiderzuschneiden. Verdient $25-$35 wöchentl. Leicht zu lernen. Master School, 118 N. La Salle Str. 11ofx*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plastering Schornstein, alt und neu, gut ausgeführt. 1932 Larrabee Str., Frank.

Großer Verkauf von Pelzbesatz, nur für drei Wochen, Mink Schwänze und Köpfe, Stücke in allen Größen etc. Billiger wie in irgend einem Wholesalegeschäft. Erster Klasse Waaren drinabe verschleudert. — Alle Arten Pelz-Reparaturarbeiten und Umarbeitungen in kürzester Zeit ausgeführt. Toman, 3002 Broadway, Phone: Graceland 9686. 12oflx*

Alle gesetzlichen Geschäfte prompt besorgt. Spezielle Aufmerksamkeit wird der Regelung von Grundeigentums- und Versicherungs-Geschäften gewidmet. Adr.: Z. 777, Abendpost. 2fp*z

Feder-Betten, Kissen und Daunen-Polster renovirt; Federn angekauft; Arbeit garantirt, abgeholt und abgeliefert. Economy Feather Bed Co., 639 W. 63. Str. Phone: Wentworth 5691. 14of,fomitfr,4ja

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit, Eiderdaunen-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Wolger. 31jl,ditfson,11a

Zu verkaufen: Farmer hat Winterkartoffeln, gute Sorte, 90 Pfd. Säcke; Zwiebeln, Rüben rote Rüben, gelbe Rüben und Kraut. 2803 W. Lake Str. Phone: Garfield 4819. 14of*z

Kauft Zöpfe, Transformations, Toupees direkt v. Fabr. billigst. Ausgekämmte Haare ausgearbeitet. J. Brown, 677 N. Dearborn Str. 10oflimx

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 111 W. Washington Str., Zim. 1001. 26fp*z

Notarielle Beglaubigungen aller Art in der Abendpost-Office, 223—225 W. Washington St. Abends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. *z

Heilkräuter und Wurzeln, neue Ernte, 1572 N. Halsted Str., Zimmer, 8. Nachm. 2 bis 6. 12of-23nob,fr

Brunnkis echte deutsche Gesundheits-Tanzschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 9oflimx

Alle schlechten Schulden werden kollektirt. Swartz, 2133 N. Clark Str. 12of2mx

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, Rechtsanwalt und Advokat, Juristischer Rat in Geschäfts-, Grundeigentum-, Testament-, Ehe- u. anderen Rechtsangelegenheiten. Vormittags 28 S. Fifth Ave., in Kaufmanns Bank; Nachmittags bis 8, ebenso Sonntag bis 12 Uhr Mittags 1372 N. Halsted Straße, Tel.: Lincoln 3046. 3ofx*z

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktizirt in allen Gerichten. Offen auch Abends und Sonntags. Bitte vorzusprechen: Schwartz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 29fep*z

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 8fp*z

Dr. Hugo Radau, deutscher Rechtsanwalt; praktizirt an allen Gerichten. 651 West North Ave. Telephon: Diversey 9064. 2feb*

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat u. Notar. Abends: 1572 No. Halsted Str., Ecke North Ave. 18oct*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*z

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc., zu gelegenen Raten.
$ 50.00 kosten Euch $ 9.63 für 10 Monate
$ 75.00 kosten Euch $14.40 für 10 Monate
$100.00 kosten Euch $19.25 für 10 Monate
Lizensirt und unter Bonds durch den Staat.
Mason Financial Co., 105 W. Monroe Str., Südwestecke Clark, Zimmer 503. Tel. Central 3059—3516. Fragt nach Mr. Spiker. 15p23fexfa*

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze, ganze oder halbe Tage. 3707 N. Kimball Ave. **Tel. Irving 8458.**

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vermiete 5 helle Zimmer, drittes Flat, Porch, Bad, $15. 1143 Center Str. frfa

Zu vermieten: 6 helle Zimmer mit Toilette, 1433 Hudson Ave.

Zu vermieten: Schöne, saubere 4 Zimmerwohnung, $14. 2149 Melrose Str. frfa

Zu vermieten: 6-Zimmer Flat, modern, $20, auch 6-Zimmer Basement-Flat, modern, $14. 2724 Magnolia Ave. frfa

$10 bieten 4 Zimmer Flat mit Bad. 1834 Hudson Ave. H. Chatroop, 1510 Wells Str.

Zu vermieten: Basement, mit oder ohne Möbel, Dampfheizung. 206 Ost Ontario Str. frfa

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, mit Bad. — 1623 Mohawk Str.

Zu vermieten: 3 Zimmer Cottage

Ich heile Männer

Nur garantirt oder keine Bezahlung.

Chronische, nervöse, Blut-, Haut- und private Männer-Krankheiten dauernd geheilt

Dr. L. T. Burgess
Männer-Spezialist

Ich gebrauche die neueste Behandlung für akute und chronische private Krankheiten. Die Impf- und Bakterieneinspritzungs-Methode. Sie heilt schnell. Als Spezifikum für Blutvergiftung und Hautkrankheiten gebrauche ich Prof. Ehrlich's „914" Neo-Salvarsan, das verbesserte „606", das echte deutsche importirte Mittel, eine Einspritzung wird Euch gut tun. Ich gebrauche animalisches Serum für schwache Männer. Es wird Eure Lebenskraft und Männlichkeit wiederbringen. Konsultation und Untersuchung frei.

Männer — Wenn Ihr schwach, nervös seid oder eine geheime Krankheit habt, kommt zu mir und laßt Euch heilen. Falls Euer Fall heilbar ist, garantire ich, Euch zu heilen. Ich behandle folgendes erfolgreich:

Alle schmerzenden und hemmenden Ursachen beim Uriniren sowohl, wie Entzündungen der Blase und Erschlaffungen werden von mir ohne Messer-Operation behandelt.

Schwäche — Männer, ermangelt Ihr der Energie, Geistes- und Nervenkraft, welche die Natur für jeden Mann bestimmt hat, verliert Ihr Eure Lebenskraft, leid Ihr vergeßt, gedächtnißschwach und nervös? Ist das der Fall, kommt sofort zu mir.

Blasen- und Nieren-Krankheiten, häufiges Uriniren, Störungen des Schlafes, Schmerzen im Rücken und in den Lenden, Ablagerungen beim Uriniren werden durch meine Behandlungsmethode beseitigt.

Wasserbrüche oder Anschwellungen, Störungen oder Hindernisse werden ohne Hilfe des Messers behandelt.

Geschwüre, die Folge von Ansteckung oder als Resultat von Fieber oder von geschwächten Adern werden sofort geheilt.

Rheumatismus in allen seinen Formen und ebenso geschwollene und steife Gelenke bessern sich schnell bei meiner Behandlung.

Bedenkt, daß die Untersuchung frei ist und es Euch nichts kostet, meine Ansicht und Rat betreffs Eures Zustandes zu erlangen. Meine Rechnung für Behandlung ist nicht hoch und beträgt nicht mehr, als wie Ihr für eine Kur zu zahlen bereit seid. Wegen der Zahlung kann ein zufriedenstellendes Abkommen getroffen werden. Im Notfall könnt Ihr bezahlen, nachdem Ihr zufrieden gestellt seid. Ich bin sowohl des armen Mannes Arzt, wie auch des reichen.

Untersuchung, Rat und Ansicht frei.

Aerzte sind eingeladen, mich in hartnäckigen und schweren Fällen, die sie zu behandeln haben, zu konsultiren.

Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Abends von 6 bis 8 Uhr.

Dr. BURGESS

Sonntags und Feiertags von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachmittags

422 S. State Str., Chicago, Ill. **Gegenüber Siegel Cooper**

Talon 15

Börsennotirungen.

Chicago, den 19. Oktober 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Dez.	$1.15⅜	$1.14¾	$1.15⅜	$1.15⅜–¼
Mai	1.11⅝	1.10⅝	1.11⅛	1.11⅛–¼
Hafer—				
Dez.	.59	.58¾	.58⅝–.59	.58⅞–¾
Mai	.60¾	.60¼	.60⅝	.60⅝–½
Spec—				
Okt.	—	—	—	42.00
Jan.	40.50	40.20	40.40	40.70
Schmalz—				
Okt.	—	—	—	23.80
Nov.	23.85	23.70	23.82	23.72
Jan.	21.60	21.40	21.55	21.62
Rippen—				
Okt.	—	—	—	26.05
Jan.	21.70	21.57	21.67	21.72

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Mais	Hafer	Spek	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.15⅜	.58⅝	—	—	—
Mai	1.10½	.60⅜	—	—	—
Okt.	—	—	43.00	24.10	27.60
Jan.	—	—	40.30	21.65	21.65

Mais schloß unverändert bis ¾ niedriger, Hafer um ⅛ bis ¼ niedriger, Provisionen auf Lauflieferung um 7 bis 10 niedriger ab. Gepökeltes Schweinefleisch wich um 40 Punkte. Allem Anschein nach wird der in den Markt kommende neue Mais sehr raschen Absatz finden und in den nächsten zwei oder drei Wochen auch einen guten Preis erzielen. Alter Baarmais stieg heute um 1 bis 2 Cents. Aus New York wurde gemeldet, daß 300,000 Bushels Hafer in's Ausland verkauft worden sind.

Produkten-Börse.

Die Fleisch- und Eierpreise durften auf der heutigen Marktliste wieder etwas niedriger notiert werden; unverändert dagegen erscheinen Butter und Kartoffeln. Wunderbar ist es, wie die Kartoffelzufuhr schwankt: an einem Tag kamen 40, an einem andern 125 Waggonladungen an. Die Preise für Preiselbeeren sind zurückgegangen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. A. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.20 —0.30
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.	
20% gut löslich, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.	
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.	
Gelatine	1.10 —1.50
Gute, ehrbare Ware sehr wenig offerirt.	
Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.	
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—	
Nr. 1	0.65
Nr. 2	0.59
Nr. 3	0.50
Getrocknete Eier	0.75
Nur Eiweiß	1.20
Gummi — Arabischer	0.32 —0.45
Tragcanth, für Feuerwerkspowder	1.75 —2.40
„Feuerwerkspowder"	0.25 —0.30
„Maple"-Zucker (kanadisch)	0.20 —0.22
(Die Ernte ist ausverkauft.)	
(Viele Export-Orders.)	
Reismehl	0.00½—0.08
Große Nachfrage.	
Milchstreupulver	0.26

Zucker.

Laib, H. & E., 100 Pfund	9.85
Staubzucker, Stand	10.11⅛
Granulirt, 100 Pfund	8.50
Nr. 7, 100 Pfund	8.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.42
„Extra Firsts", das Pfund	0.41 —0.41½
„Firsts", das Pfund	0.40 —0.41
„Seconds", das Pfund	0.39 —0.39½
Packware, das Pfund	0.36½ —0.37
„Ladles", das Pfund	0.38½ —0.39

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.23¼—0.23¾
„Schmelze", „Twins", das Pfd.	0.23¼—0.23½
„Young America", das Pfund	0.26½—0.25¾
„Young Jersey", das Pfund	0.26¼—0.26¾
„Daisies", das Pfund	0.25½—0.25¾
„Brick", das Pfund	0.20½—0.30½
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.38 —0.40
„Block", neu, Pfund	0.30 —0.31
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd.	0.25¼—0.26
do., 1-Pfund-Stücke	0.26½—0.27

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.37 —0.37½
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.35 —0.35½
Gemischte Waaren, stillen eingeschlossen, das Dutzend	0.35 —0.37
„Dirties", das Dutzend	0.30 —0.32
„Checks", das Dutzend	0.21 —0.28
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Mortmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund	0.19½
do., mittlere, Pfund	0.18
do., kleine (½ Pfund), Pfd.	0.16½
„Springs", das Pfund	0.19½
Truthühner, lebend, das Pfd.	0.23
Hahne, das Pfund	0.17
Enten, das Pfund	0.18½
Indian Runner Enten, Pfd.	0.17
Gänse, das Pfund	0.18
Perlhühner, alte, das Dutzend	4.00 —4.50
do., junge, das Dutzend	6.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.35
„Squabs", lebend, Dutzend	1.75
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 —3.00
Kleine, magere weniger.	
(Für Notiz für Geflügelsender. — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)	

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Mortmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16½—0.17½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18½—0.19½
90—120 Pfd. Gewicht (sehr gesucht), das Pfund	0.20 —0.20½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.28
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.13
„Beins", Nr. 1, das Pfund	0.35
do., Nr. 2, das Pfund	0.28
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.20
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.13
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.12
do., Nr. 3, das Pfund	0.10

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß	42.50 —43.00
Schmalz, 100 Pfund	23.82 —23.87
Rippen, das Pfund	0.20 —0.20½
„Plates", das Pfund	0.25½—0.25¾
Schenkel, das Pfund	0.25½—0.27½
Spek, das Pfund	0.37½—0.38
Schinken, das Pfund	0.29½—0.29

Südfrüchte.

(Notirungen von M. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	3.50
Zitronen, California, Kiste	6.50
do., kleinere Sorten, Kiste	6.00
Grapefruit, die Kiste (40)	5.50
do., kleinere (80)	4.50
„Jaffas", das Pfund	0.22½—0.25¾
„Erie", das Pfund	0.20½—0.30½
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.38 —0.40
do., (Block), neu, Pfund	0.30 —0.31
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd.	0.25¼—0.26
do., 1-Pfund-Stücke	0.26½—0.27

Aepfel usw.

(Notirungen von M. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Grimes Golden, das Faß	4.75 —5.25
Golf Rivers, das Faß	5.00 —5.50
Twenty Ounces, das Faß	5.75 —6.00
Specialties, das Faß	4.00 —4.50
Alexander, das Faß	4.50 —5.00
Walden Bluth, das Faß	4.50 —5.00
Jonathans, das Faß	5.00 —5.50
Greenings, das Faß	4.50 —5.00
Ben Davis, das Faß	3.50 —3.75
Kochäpfel, das Faß	2.00 —2.50
Pflaumen, vier Körbe	1.25 —1.35
do., Damsons, Bushel	3.00
Pfirsiche, Michigan, Bushel	1.00
do., runder Korb, 1/5 Bushel	0.25
do., New Yorke, beste, Bushel	1.35 —1.50
do., A, der Bushel	1.15 —1.25
Birnen, Michigan, das Faß	6.00 —6.50
do., Bushelkorb	2.00 —2.50
do., Bushel-Pfirsichkorb	2.75 —3.00
Trauben, Malaga, 4 Körbe	1.40 —1.50
do., Concords, der Korb	0.18 —0.19
do., Niagara, Crate	0.75
Quitten, der Bushel	2.00 —2.55

Melonen.

Calabas, Crate	1.00 —1.25
Cantaloupes, Colorado	1.25
do., Rocky Kiste	0.60 —0.85
Citron, Crate	0.75 —0.85
White Rind, Indiana, Crate	1.00 —1.25

Beeren.

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß	12.50 —13.00
do., Wisconsin, das Faß	12.00 —12.50

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Blumenkohl, Kiste 2 Dutzend	2.75
Eierpflanzen, 24, Louis, Bu.	1.50
Gurken der Bushel	2.00
do., hiesige, Kiste 2 Dtz.	2.50 —2.75
Karrotten, Illinois, 100 Pfd.	1.75
do., do., die Kiste	0.30 —0.35
do., do., der Sack	0.75
Knoblauch, Kanadiana, Pfund	0.06
Kraut, hiesiges, 100 Pfund	1.50
do., rotes, 100 Pfund	1.00 —1.25
Kürbisse, das Faß	1.00 —1.25
Meerrettig, 6 Wurzeln	0.50
Wallnüsse, die Kiste	0.40 —0.50
Petersilie, heimische, Dutzend	0.10
Pfeffer, der Bushel	1.00
do., die Kiste	0.40 —0.75
do., kleine Schoten, Hamper	0.75
Pilze, Minnesota, Pfund	0.50
do., hiesige, das Pfund	0.75
Radieschen, Illinois, 100 Bdl.	1.00
Rosenkohl, große Trommel	8.00 —10.00
do., das Quart	0.18 —0.20
Rüben, rote, Ill., 100 Bündel	1.75
do., kleine Kiste	0.35
Salat, Kopf—	
Oesterlicher, 2 Dutzend	1.00 —1.25
do., gelbe, Ill., Hamper	1.50 —2.50
Endivien, die Kiste	0.30 —0.35
Knollen, Bündel	0.08 —0.10
Schnittbohnen, Wisconsin, grüne, der Hamper	0.50 —1.00
do., gelbe, Ill., Hamper	0.50 —1.00
Sellerie, Michigan	0.40
do., do., die Kiste	0.65 —0.75
do., Highball	0.35 —0.60
do., knollen, Bündel	0.05
Sellerie-Kraut, Mich., Kiste	0.25 —0.40
Spinat, Illinois, die Kiste	0.50 —0.60
Squash, das Dutzend	0.75 —1.00
Tomaten, Michigan, Cafe	0.75
do., do., der Korb	0.35 —0.40
do., hiesige, die Kiste	0.35 —0.40
do., grüne	0.35 —0.40
Pflaumen-Tomaten, 16 Lbs.	0.75 —1.00
Turnips, der Bushel	0.75
do., die Kiste	0.60
Wasserkresse, das Faß	2.00 —2.50
Zwiebeln, heimische, Bündel	0.05
do., Illinois, Sack 70 Pfd.	1.75
do., Oito, Sack 100 Pfund	3.00
do., California	3.50 —3.65
Weiße Einmachzwiebeln, kleine Kiste zu	0.90

Süßkartoffeln.

Virginia, das Faß	4.25
Jersey, Hamper	1.75
Illinois, Hamper	1.25 —1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota u. Wisconsin, Bu.	1.25 —1.35

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen— (Regierungspreise)	
Nr. 1, hart	2.20
Nr. 2, do	2.17
Nr. 1, rot	2.20
Nr. 2, do	2.17
Sommerweizen—	
Nr. 1, nördlicher	2.20
Nr. 2, do	2.17
Mais—	
Nr. 2, gemischt	1.93 —1.95
Nr. 5, do	1.93½—1.94
Nr. 6, do	1.93¾
Nr. 2, gelb	1.93½—1.95
Nr. 3, do	1.95 —1.96
Nr. 5, do	1.94½—1.95
Nr. 2, weiß	1.94
Zufuhr—	2.04 —2.10
Weizen 1,114,000;	Mais 256,000
Verschiffung—	
Weizen 408,000;	Mais 152,000
Hafer—	
Nr. 2, weiß	0.60¾—0.61
Nr. 3, do	0.59¾—0.61
Nr. 4, do	0.60 —0.60¾
„Standard"	0.60¾—0.61
Gerste—	
Mais	1.23 —1.35
Futter	1.15 —1.19
„Screenings"	0.75 —0.88
Roggen—	
Nr. 2	1.78 —1.80
Mehl (Frühjahrsmehl)—	
„Standard", das Faß	11.00 —11.10
Patent, do	10.70 —11.00
„Straights", do	10.20 —10.50
„Clears", do	9.50 —10.00
(Wintermehl)—	
Patent, do	10.25 —11.00
„Straights", do	9.50 —10.50
Roggen, do	8.25 —9.50
Kleie, per Tonne	33.00 —36.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—	
Timothy, hochfein	28.00 —30.00
do., Nr. 1	27.00 —28.00
do., Nr. 2	25.00 —27.00
do., Nr. 3	23.00 —25.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	22.00 —23.00
do., Nr. 1	17.00 —18.50
Illinois, Indiana, Wisconsin—	
Futter	14.00 —15.00
Packen	10.00 —12.00
Stroh—	
Roggen	10.00 —11.00
Hafer	9.00 —10.00
Weizen	8.50 —9.00
Kleesamen, „Cash Lots"	18.00 —23.00
Timothysamen, „Country Lots"	6.50 —8.50
Flachs—	
Duluth	3.09¾—3.12¾

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—	
Gute bis ausgesuchte, Ochsen	15.25 —17.00
Mittlere bis gute	6.50 —15.00
Jährlinge	10.75 —14.00
Fette Kühe und Rinder	6.60 —12.25
Bullen	5.65 —10.00
Kälber, gute bis ausgesuchte	8.50 —16.00
Schweine (per 100 Pfund)—	
Im Durchschnitt	16.00 —17.10
Schwere Fleischerwaare	17.10 —17.60
Leichte Fleischerwaare	16.90 —17.40
Gemischte Speckwaare	15.40 —17.25
Schwere Packwaare (290 bis 400 Pfund)	16.00 —16.60
Gemischte, do., 200—250 Pfund	15.85 —16.00
Ferkel, mindere bis beste	11.75 —15.25
Schafe (per 100 Pfund)—	
Lämmer, gew. bis beste	14.50 —17.60
do., geringere Sorten	12.50 —14.00
Jährlinge	12.00 —14.00
Wethers, geringe bis beste	11.50 —12.75
Ewes, geringe bis beste	7.00 —11.50
Böcke	7.60 —9.00
Junge Lämmer	17.00 —18.25

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$ 0.21
Naphtha	0.20½
Red Crown Gasolin	0.21
Winteröl, schwarz	0.10½
Sommeröl, do.	0.10
Leinsamenöl, roh, im Faß	1.17
do., gereinigt, do.	1.18
Terpentin, im Faß, Gallone	0.57
Kleines gleichweis, in 100 Pfd. Fässern, das Faß	12.50
Kleinere Quantitäten, das Faß	1.70 —6.00
Extra Dual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	1.50 —2.50
New Yorker Chps, 1 bis 4 Faßer, das Faß	2.50 —3.50
Scheilak, orangefarben	3.15
do., weiß	3.40
Denatur. Alkohol, 180-grad	1.00
Holzalkohol, 95-gradiger	1.35
Sipes Japan Oel, Gallone	1.15

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

Verkaufte	Hoch	Niedr.	Schluß preise
Boold Filtheries 80	22¼	22¼	22¼
Chic. Pneum. Tool 20	56½	56	56
Gidding Comp. 200	115	115	115
Gommann. Edison 80	113	112	112¼
Deere & Co., Vorz. 110	100	100	100
Linde Air 3	215	215	215
National Carbon 64	61	60	60
Prest-O-Lite 395	116	112	116
Peoples Gas 830	43¾	42¾	43¾
Sears-Roebuck 407	154½	151¾	154¾
Stewart-Warner 65	58¾	56	58¾
Swift & Comp. 171	139	138	139
Union Carbide 906	147¾	143	147¼
United Paperboard 50	20	20	20
Wilson Comp. 10	55	55	55
do., Vorzugsaktien 11	98½	98½	98½

Bonds.

$2,000 Armour 4½s	89	89	89
4,000 Chic City Ry. 1t 5s	92	91¾	91¾
2,000 Chic. Rys. 1t 5s	87¾	87¾	87¾
1,000 do, Series 2 5s	59	59	59
7,000 Com. Edison 1t 5s	96¾	96¼	96¾
2,000 Met. El. Ry. 1t 4s	60½	60½	60½
3,000 Swift Co. 1t 5s	95¾	95½	95¾
1,000 Wilson 1t 5s	98½	98½	98½
46,000 U. S. Lib Loan	3½s 99.70	99.50	99.70

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr.	Schluß.	Heute
American Can Company	40	41	
American Locomotive Comp.	57	58	
American Smelting	86¾	87¾	
Anaconda	64¾	65¾	
Baldwin Locomotive	55¾	58⅞	
Bethlehem Steel	80¾	80	
Central Leather Comp.	75¾	77¾	
Crucible Steel	68¾	69¾	
Int. Mercantile Marine	25½	26¼	
do., Vorzugsaktien	85¼	86	
Int. Paper Company	23	24	
Mexican Petroleum	84	86¼	
Reading	75⅞	76⅝	
Republican Iron and Steel	70¾	70¾	
Southern Railway	26¼	27⅜	
Texas Oil	144	146	
Union Pacific	123½	123⅝	
U. S. Rubber	59¼	59	
U. S. Steel	104⅞	105⅜	
do., Vorzugsaktien	114¾	114½	
Utah Copper	80⅛	80	
Westinghouse	42	43	

Die Kurse bewegen sich heute in steigender Tendenz. Ein ersichtlicher Grund ist dafür nicht vorhanden. Die Kauflust scheint vielmehr eine künstlich gezüchtete zu sein. U. S. Steel Aktien stehen nunmehr auf 105⅜, sind also seit Beginn der Woche um 5 Punkte in die Höhe gegangen. Bethlehem Steel stieg sogar von gestern auf heute um 8¼.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

E. Bockwell Str., 5257, 2flöck. Frame Flatgebäude, E. Cehlhamel, $3300.
Genoa Ave., 9710, 1flöck. Frame Wohnhaus, Joseph Ehrilliano, $2000.
Mozart Str., 2435, 1flöck. Backsteinwohnhaus, John Scot, $3000.
Fuller Ave., 1474, 2flöck. Backstein Flatgebäude, H. A. Lind, $18,000.
Fullerton Ave., 4735, 2flöck. Backstein Fabrikgebäude, J. K. Stewart, $150,000.

Rührselige Geschichten.

Das Schicksal des Kindes des farbigen Gattenmörders.

Sohnesliebe, Mutterliebe.

Der Sohn läßt die alte Mutter im Elend, die schwergeprüfte Mutter kämpft um ihr Kind. — $15,000 Schadenersatz zuerkannt.

„Dieses bedauernswerte Geschöpf kam taubstumm zur Welt, es mußte Vater- und Mutterliebe entbehren, denn kurz nach seiner Geburt erschoß der Vater die Mutter und beging Selbstmord. Beide Großmütter der Kleinen bemühen sich liebevoll um deren Besitz, sie wollen sie erziehen, aber da Dr. Stephan B. Cox der einen, Frau Lulu Patterson, Aufnahme in seinem Heim zugesagt und sich erboten hat, auch dem Kind beste Fürsorge angedeihen zu lassen, so weise ich das Kleine, dem die Zukunft schwerlich viele lichtvolle Stunden bescheeren wird, Frau Patterson zu." So entschied heute im Countygericht Richter Cooke den schon in der „Abendpost" geschilderten Streit über das zweijährige Kind des Farbigen Lee Hamilton. Die von Seiten der anderen Großmutter angedeutete Rechtfertigung, daß Lee zu der Bluttat durch die Liebeleien seiner Gattin aufgestachelt worden sei, wurde vom Richter übergangen. „Meine Pflicht ist es, nur die Wohlfahrt des unglücklichen kleinen Wesens im Auge zu behalten", sagte er. Dr. Cox bezeugte, daß Frau Patterson schon seit fünfzehn Jahren in seinem Haushalt gearbeitet habe. Hamilton soll nach der Ermordung seiner Frau auch versucht haben, das Kind zu erschießen, ehe er sich selbst umbrachte.

Andere tragische Vorfälle.

„Michael, Sie sind eine Schmach für Ihre Nationalität; Sie verdienen als Nachtwächter, wie Sie selbst sagen, $40 bis $60 den Monat, Ihre beiden Kinder bringen $75 den Monat ein; ich schicke Sie ins Gefängniß, wenn Sie Ihrer alten Mutter nicht $10 den Monat bezahlen." Also sprach Richter Scully heute zu Michael Small. Da sich herausstellte, daß in Mikes Haus die gnädige Frau das Szepter führt, so ließ der Richter diese vorladen.

Viele Tränen vergoß eine alte Frau aus Chicago Heights Namens Gennett, deren Gatte sie oft schwer geprügelt, im Stich gelassen und der Fürsorge der Nachbarn überlassen hatte, sich aber mit farbigen Dirnen herumtreiben soll. Der Richter wollte das Kind des Paares einem Waisenhause überweisen. „Lieber arbeite ich, bis ich umfalle", jammerte die Frau, „aber von meinem Kinde trenne ich mich nicht!" Der Richter ließ den Gemütsmenschen auf Montag vorladen.

Weichenstellerwittwe erhält $15,000.

James J. Morrissey, ein Weichensteller, wurde am 27. Juni 1914 bei der Arbeit im Schlachthausviertel von einer Rangirmaschine der Michigan Zentralbahn gestört, kurz darauf verlor seine junge Wittib ihr Kind, ihr zweites wurde acht Monate nach dem Tode des Gatten geboren. Geschworene in Richter Kavanaghs Gerichtshof sprachen der Wittwe heute $15,000 Schadenersatz gegen die Michigan Zentralbahn zu.

An der Wentworth Ave., zwischen der 63. und 64. Straße, wurde Oskar H. Sippel vor ein paar Jahren von einem Straßenbahnwagen überfahren und schwer verletzt, so daß er zeitlebens verkrüppelt sein wird; daher wurden ihm von Geschworenen in Richter Pams Abteilung heute $4500 gegen die „City Railway Co." zugesprochen.

Reserveoffizier Bailey verklagt.

Katerine Parkison hatte am 29. Oktober 1914 Edward P. Bailey geheiratet und ihm ein jetzt zwei Jahre altes Knäblein geschenkt. Seine Gattin soll er häufig schwer mißhandelt und seit seinem Eintritt in die Schule für Reserveoffiziere in Fort Sheridan das Kind nur ein paar Mal besucht haben. Die Frau hat heute auf Scheidung, Obhut über das Kind und Nährgeld angetragen.

John W. Carboy wurde von seiner Mary, geb. Akins, welche er am 11. September 1907 geehelicht hatte, nach genau sechsjähriger kinderloser Ehe angeblich ohne Grund verlassen, wie er in seiner Scheidungsklage behauptet. Louis de Bries wurde von seiner Gattin Edith der gleiche Vorwurf, auch der des Trunkes, gemacht; das Paar hatte am 17. März 1908 geheiratet und hat zwei Kinder, die bei der Mutter sind.

Einen Mordversuch und schwere Mißhandlungen wirft Mabelle Kosin dem Gatten C. H. Kosin, vor, von dem sie sich vor sechs Wochen nach elfjähriger Ehe getrennt hat. Sie hat in ihrem Scheidungsgesuch auf Nährgeld für sich und die drei Kinder angetragen. Sieben Jahre lang, bis zum 1. Januar 1915, lebten Evelyn und Robert Pearl zusammen, dann trennten sie sich. Wegen angeblicher Mißhandlungen klagt die Frau jetzt auf Scheidung.

$5 AS A FIRST PAYMENT

bringt diese Maschine in Euer Heim, falls Ihr ein Kunde dieser Kompanie seid — der Rest in kleinen Teilzahlungen Eurer monatlichen Rechnung für elektrisches Licht zugefügt. **Ihr könnt den Preis für diese Maschine in einem Jahre sparen.** Elektrisch betriebene Ausringer. Tausende glückliche Heime ersparen nicht nur Arbeit, sondern auch Zeit, Geld und Kleider mit Hilfe dieser

verbesserten elektrischen Waschmaschine

welche all die schwere Arbeit des Waschens tut. Wäscht ebenso gut zarte Stoffe, wie schwere Decken.

Sachverständige weibliche Demonstratoren

kommen in Euer Haus und zeigen Euch umsonst, wie die Maschine zu bedienen ist. Wegen weiterer Auskunft ruft auf Randolph 1280, Local 214, 215 oder 210 oder schickt eine Postkarte und unser Vertreter wird vorsprechen. Diese wie andere Maschinen werden geliefert und verkauft in den Electric Shops und Zweigläden der

COMMONWEALTH EDISON COMPANY

EDISON BUILDING
72 WEST ADAMS STREET

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2464

Demokraten suchen Ausweg.

Planen vereinfachtes Verfahren für Abstimmung der Militärpersonen.

Ein Versuch, für die zu den Fahnen einberufenen Wähler in den verschiedenen Uebungslagern eine Vereinfachung des Verfahrens zu erlangen, das nötig ist, um ihnen die Teilnahme an der Richterwahl im November zu ermöglichen, wird von der demokratischen Parteileitung gemacht werden. Das Gesetz schreibt vor, daß Wähler, die am Wahltag von ihrem Wahlbezirk abwesend sind, an die Wahlbehörde ein Gesuch richten können, ihnen zu gestatten, von ihrem derzeitigen Aufenthaltsort aus zu stimmen. Sie müssen sich von der Wahlbehörde ein Formular für eine eidesstattliche Erklärung, daß sie in einem gewissen Wahlbezirk stimmberechtigt sind, erwirken, das sie ausgefüllt an die Behörde einsenden müssen. Darauf erhalten sie einen Stimmzettel, den sie in Gegenwart eines öffentlichen Notars oder Friedensrichters ausfüllen müssen. Die demokratischen Parteiführer befürchten, daß dieses etwas umständliche Verfahren viele der zu den Waffen einberufenen Wähler abhalten wird, sich an der Wahl zu beteiligen. Aus diesem Grund beabsichtigen sie, wenn möglich, eine Vereinfachung des Verfahrens herbeizuführen. Ihr Plan geht dahin, die Kompanieführer oder Regimentskommandeure zu veranlassen, eine Liste der Wahlberechtigten in ihren Kompagnien oder Regimentern zusammenzustellen und dann der Wahlbehörde ein einziges Gesuch um Stimmzettel für alle zu unterbreiten. Wie es heißt, steht diesem Verfahren vom gesetzlichen Standpunkt aus nichts im Weg. Fraglich ist allerdings, ob die betr. Kommandeure damit einverstanden sein werden. Die demokratische Parteileitung beabsichtigt, sich zu diesem Zweck mit den Militärbehörden in Washington in Verbindung zu setzen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behringer, Katherine.
Blankenburg

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Kleider-Offerten für Samstag

Männer-Anzüge, konservative und Gürtel-Back Fassons, neue Herbst-Schattierungen und sehr populäre Stoffe. Größen 33 bis 48 für reguläre, korpulente und schlanke Männer, gut $11.00 wert, speziell Samstag zu **$8.27**

Winter-Kleider für Männer und junge Männer, einschließlich Anzügen aus Cassimeres und Worsteds, in allen beliebten neuen Farben. French, Gürtel Back und 3-Knöpfe Sac Modelle — in Größen 33 bis 48, und Ueberzieher in Pinch Back, Full Back und Convertible Kragen Fassons, alle die neuesten Farben und Stoffe, Größen 33 bis 42, — Auswahl aus diesen $13.50 Kleidern am Samstag zu nur **$9.87**

Schwere Mackinaws f. Männer — Doppelbrustmodelle, mit Gürtel rund herum, hübsche graue und braune Doppelkaro-Schattierungen, Größen 35 bis 44. Andere verlangen $6.00 für dieselben Qualitäten, spezielt f. morgen zu nur... **$4.47**

Knaben-Blusen, aus Percales und Madras gemacht, gut bekannte Marken, gewöhnliche 60c Qualitäten; aber Seconds, zu nur **33c**

Junior Norfolk Knaben-Anzüge — eine Auswahl von Farben, Größen 5 bis zu 10 Jahren, $6.00 Anzüge — zu nur **$3.77**

Für die Schul-Mädchen

Mädchen-Mäntel, mittleres und schweres Wintergewicht, aus Zibelines, Cheviots, Bouclés, Chinchillas u. Mischungen. — Gürtel-Fassons, mit Novelty-Taschen, Kragen und Aermel mit Sammet u. Pelz besetzt, in Navy, schwarz, braun etc. — Größen 6 bis 14 J., gut $7.50 wert, zu **$5.97**

Schulkleider, nützliche Modelle aus wollener Serge, Galateas und Corduroys, weiße Pique Kragen u. Manschetten, Gürtel aus Patentleder oder Self Stoff, voll pleated und flared Skirts, braun, rot und grün, belegt mit Plaids von abstechenden Farben, Größen 6—14 Jahre, zu **$2.97**

Pfirsiche
Colorado Freestone Elberta Pfirsiche, zum Präserviren — 55 bis 90 in Kiste, keine abgefeilert, Kiste, **69c**

Kappen
Wintermützen für Männer u. Knaben — aus schweren rohwoll. Stoffen; mit Pelz- oder Plüsch Ohr-Innenband, braun, grau und gemischt, mit schwarz. Serge gefüttert, große Fassons und mit Schild, zu.. **69c**

Handschuhe

Warme fließgefütterte Jersey Handschuhe, Gauntlets und pelzbesetzte Mittens für Kinder, in lohfarbig und grau, zu **48c**

Schwere Lederhandschuhe f. Männer, passend für Autofahren, nur in lohfarbig, zu **59c**

Garnirte Putzwaaren

Damen- und Misses-Hüte, eine Gruppe aus feinem Seiden-Sammt gemacht — in schwarz und den populärsten neuen Schattirungen — Sailor-Effekte und weiche volle Fremden — sehr hübsch mit Blumen, Bändern, Federn, Ornamenten etc., garnirt, gewöhnlich $4, Samstag, **$2.23**

Kinderhüte, Sammet und Corduroy Tams, die für Schulgebrauch so beliebt sind, auch kleine Kreuzen-Effekte, die etwas mehr kleidsam sind — große Auswahl hübscher Farben, meistens mit Band und Schleife garnirt, speziell zu **23c**

Hüte frei garnirt

Schuhe herabgesetzt

Männerschuhe, Knöpf- u. Schnür-Fassons, in allen matten Lederarten, schwere Sohlen, Größen 6 bis 11, gut $2.50 wert, zu .. **$1.87**

High Cut Jockey Boots für Misses und Kinder, Schnür-Fassons, aus Gun Metal Calfskin gemacht, runde Zehen, Größen 8½ bis 2, speziell zu **$1.97**

Für Männer

75c und 89c Hemden für Männer, Negligee Fassons, aus feinen Percales gemacht, in einem guten Sortiment gestreifter Muster, Seconds, Auswahl zu.. **45c**

Männer Domet Flannelette Nachthemden — militär. Fassons, blau od. rosa gestr. Muster, weiter u. langer Zuschnitt, alle Gr., Auswahl zu.. **65c**

Künstliche Atmung.

Von Dr. Hans Sybel.

Die Bauart des Unterseebootes lenkt die Aufmerksamkeit auf die künstliche Atmung und auf die Vorrichtungen, welche ihr dienen. Wie kann man in einem verschlossenen Raume die Luft brauchbar erhalten, so daß sie weiter veratmet werden kann? Die Einrichtungen eines Unterseebootes können nun nicht ohne weiteres Gegenstand einer öffentlichen Erörterung bilden. Aber schließlich läßt sich auch an einem Rauchhelm, wie ihn etwa die Feuerwehr benutzt, zeigen, wie die Regeneration verbrauchter Luft erfolgt.

Mit der atmosphärischen Luft atmen wir bekanntlich Stickstoff und Sauerstoff ein. Ersterer hat für unseren Organismus keine direkte Bedeutung, und darum wird er sofort wieder ausgeatmet. Wichtig ist dagegen die Aufnahme von Sauerstoff, ohne den wir nicht zu leben vermögen. Zwar atmen wir einen Teil des aufgenommenen Sauerstoffes auch wieder unverbraucht aus. Im übrigen verbindet er sich aber mit dem Kohlen- und dem Wasserstoff, welcher im Körper vorhanden ist. Es findet also eine sogenannte Oxydation statt. Kohlenstoff und Sauerstoff verbrennen zu Kohlensäure, während Wasserstoff mit jenem Gase Wasser bildet. So ist denn das ausgeatmete Produkt ein wesentlich anderes als dasjenige, welches eingeatmet wurde: die verbrauchte Luft ist ärmer an Sauerstoff geworden, hat sich aber dafür mit Wasserdampf und Kohlensäure mehr oder weniger bereichert. Man sagt dann wohl, daß die Luft „verdorben" sei.

Bei der großen Fülle lebender Wesen, welche atmen und Sauerstoff verbrauchen, müßte schließlich einmal jener Vorrat aufgezehrt werden, der für uns den wertvollsten Bestandteil der Atmosphäre bildet, die uns umgibt. Allein die Natur hat Vorsorge getroffen, einem Zustande vorzubeugen, dessen Folgen nicht in ihrem Plane liegen können. Sie hat auch hier einen Kreislauf ausgebildet, dessen Erscheinungen immer wieder in sich zurückkehren. Es haben nämlich die Pflanzen Fähigkeit und Aufgabe, jene Verbindungen wieder zu trennen, welche beim Atmen entstanden sind. Vor allem gilt es, die Kohlensäure zu reduziren. Man versteht darunter den Vorgang, bei welchem Sauerstoff entzogen wird. Dadurch bilden sich allerhand organische Stoffe, welche Mensch und Tier als Nahrung zum Bau ihrer Körper genießen können, während andererseits der freigewordene Sauerstoff neuerlich veratmet werden kann. So schreitet die Entwicklung von der Oxydation über die Reduktion immer wieder zu neuer Oxydationsmöglichkeit fort.

Anders liegen freilich die Verhältnisse für den, welcher sich in einem wirklich luftdicht abgeschlossenen Raume befindet, oder für jemand, der sich einen Helm aufgesetzt hat, um sich gegen giftige Gase zu schützen. Im letzteren Falle steht dann nur ein sehr beschränktes Quantum Luft zur Verfügung. Hier wird denn auch tatsächlich der vorhandene Sauerstoff, welcher überhaupt nur etwa 20 Prozent der atmosphärischen Luft ausmacht, sehr bald verbraucht sein. Dagegen füllt sich der Raum mit Kohlensäure und mit sonstigen Gasen an, welche nicht veratmet werden können. Sie dringen beim Heben des Brustkorbes wohl in den Körper ein, aber sie vermögen denselben ebenso wenig zu nähren, wie dies etwa beim Magen der Fall ist, wenn ihm etwa Unverdauliches zugeführt wird. Die Folge wird ein qualvoller Erstickungstod sein.

Wie läßt sich nun mit künstlichen Mitteln helfen? Auf zweierlei wird es also ankommen. Erstens muß Sauerstoff zugeführt werden, und zweitens ist es nötig, die Kohlensäure zu beseitigen.

Der Feuerwehrmann, der sich in Räume begeben will, die mit verderblichen Dünsten angefüllt sind, setzt einen Helm auf, der ihn allerdings vor jenen schützt. Dafür befindet sich sein Kopf aber in einem so kleinen Gehäuse, daß er alsbald ersticken müßte, wenn nicht künstlich die Möglichkeit geboten würde, das Atmen fortzusetzen. Zu diesem Zwecke trägt der Mann zunächst an der Seite eine starke eiserne Flasche, in welcher sich auf etwa 100 Atmosphären zusammengepreßter Sauerstoff befindet, den er durch Oeffnen eines Ventils nach Bedarf durch eine Röhre in das Helmgehäuse leiten kann. Der Chemiker kennt verschiedene Mittel, um Sauerstoff zu gewinnen. Bald erhitzt er sauerstoffreiche Verbindungen, wie zum Beispiel chlorsaures Kali; bald muß der elektrische Strom den Sauerstoff des Wassers vom anderen Elemente trennen; bald wird auf mechanischem oder physischem Wege der Sauerstoff der Luft selbst gesammelt, nachdem man ihn seinem treuen Gefährten, dem Stickstoff, abspenstig gemacht hat. Die hohe Spannung ermöglicht die Mitnahme von verhältnißmäßig viel Sauerstoff, ohne daß eine allzugroße Flasche verwendet werden müßte. Natürlich würde es unangenehm sein, wenn das Gas unter so hohem Druck in den Helm strömte; darum muß der Sauerstoff erst ein sehr feines Loch passiren — ein sogenanntes Reduzierventil — welches seine Heftigkeit ein wenig dämpft.

Die ausgeatmete Kohlensäure ist spezifisch schwerer als der Sauerstoff: sie wird also nach unten sinken. Zu ihrer Aufnahme ist zunächst eine Art Sack vorgesehen, welcher vorn am Helm befestigt ist, und der über die Brust herabhängt. Wird der Betrag des schädlichen Gases größer, so muß die Kohlensäure gebunden werden. Es geschieht dies durch Natronkalk oder Aetzkali. Der Feuerwehrmann trägt darum auf dem Rücken einen oder zwei kleine Cylinder, in denen sich diese Chemikalien befinden. Ein Schlauch stellt die Verbindung her, und wenn sich die Füllung des ersten Cylinders, die zunächst trocken und körnig ist, so weit bereichert hat, daß ihre Aufnahmefähigkeit allzu gering geworden ist, mag der zweite Cylinder in Dienst gestellt werden. Auf diese Weise ist es bei verständiger Behandlung des Apparates wohl möglich, eine geraume Zeit zu atmen.

Erstickten muß kräftig Sauerstoff zugeführt werden. Das geschieht unter Umständen gewaltsam, wenn der Verunglückte selbst nicht mehr die Kraft hat, seinen Brustkorb auszudehnen. Man preßt dann mittels Schlauchs und Maske Sauerstoff unter ziemlich hoher Spannung in den Mund, und so hebt sich die Brust alsbald wie beim natürlichen Atmen. Sodann wird durch Umlegen eines Hebels die eingepreßte Luft wieder herausgesaugt. So bildet sich auf künstlichem Wege ein Atmungsprozeß, der ganz dem natürlichen entspricht. Beim Ausatmen werden mit dem Sauerstoff allerhand giftige Gase entfernt, so daß nach und nach eine innerliche Desinfektion eintritt, bis schließlich die Kräfte des Verunglückten ausreichen, den Atmungsprozeß auf natürliche Weise fortzusetzen.

— Uebertriebenes Pflichtgefühl. — Sprengwagenkutscher (neu angestellt, läßt bei strömendem Regen das Wasser laufen): Herrgott, regnet das! Wenn ich nur schon mit dem verfluchten Spritzen fertig wär'!

Katarrh und Bronchitis

Sind Eure Nasenlöcher verstopft? Tropft Eure Nase? Müßt Ihr viel niesen? Fällt Schleim in Eure Kehle? Schlaft Ihr mit offenem Munde?

Erkältet Ihr Euch leicht? Hustet Ihr? Habt Ihr ein Drücken auf der Brust? Atmet Ihr schwer? Wißt Ihr Euch oft nicht zu helfen?

Schlimme Augen — Taubheit

Sind Eure Augen rot? Tränen sie? Sind sie empfindlich gegen Licht? Greift Lesen sie an? Laßt Eure Sehschärfe nach? Habt Ihr Schmerzen an Eurem Schielaugen? Habt Ihr Katarrh?

Wird Euer Gehör schlechter? Klingen Eure Ohren? Habt Ihr Mangelgefühl? Habt Ihr Ausflüsse aus den Ohren? Schmerzen in Euren Ohren? Taubheit?

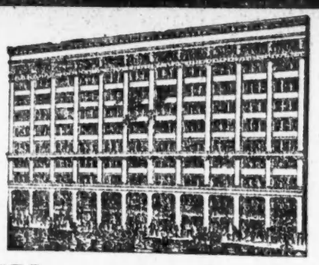
Weher Hals — Schlechte und große Halsdrüsen — Asthma — Trockenheit im Hals — Kropf etc.

Ich bin ein Spezialist für alle oben aufgeführten Krankheiten. — Vernachlässigt sie nicht. Ich habe eine 15jährige Erfahrung an State Straße und heilte Tausende. Zu mir kommen Leute aus allen Teilen der Welt.

Zahlungen sind für Alle angemessen. Eure Sprache wird gesprochen.

Franklin O. Carter, M. D.,
Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Spezialist.
120 Süd State Straße, ganzer zweiter Floor.
Sprechstunden: 9—7 Abends, Sonntags von 10—12 Uhr. oktl9,21

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA



Westseite Laden
MILWAUKEE AVE at PAULINA ST

Doppelte U.-H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S ZWEI LÄDEN

Nordseite Laden
Lincoln, School and Ashland Aves.

Ein spezieller Einkaufs-Verkauf ist jetzt im Gange

Zahlen Sie nicht hohe Preise, sparen Sie solange Sie können.

Die übrig gebliebenen Partien von unserem riesigen Lager, in einem speziellen Einkauf gesichert, werden morgen zum Verkauf gestellt zu einer großen Ersparniß.

Plüschmäntel, pelzbesetzt. Hier ist eine Gelegenheit, auf die viele Damen gewartet haben. Bedenkt, ein prachtvoller Seal Plüsch-Mantel, volle 48 Z. lang, dauerhaft gefüttert, ¼ Teil mit Pelzkragen, Manschetten und großem Pelzband am unteren Saum, sie sind $45.00 wert — zu **$25**

Kleider, wert bis zu $25. Eine große Partie neuer eleganter Herbstkleider, — aus feinen reinwoll. Serges und Satins gemacht; chic geschneidert und elegant bestickt; diese Partie repräsentirt alle Farben; wert bis $25, speziell zu.... **$14.75**

Anzüge, bis zu $40 wert, gehen zu $25. Diese Anzüge wurden besonders für diesen Verkauf ausgewählt um Damen zufriedenzustellen, die gewöhnlich $40 für ihren Anzug ausgeben. Diese wundervolle Auswahl wird sicher gefallen und Ihnen $15 sparen, denn sie sind $40 wert; zu **$25**

Anzüge, bis $25 wert, gehen zu $12.50 — Eine große Partie neuer Herbstanzüge, aus feinen reinwoll. Poplins, Serges, Gabardines, Panella Cloth, Novelty Mischungen; in wundervoller Auswahl von Fassons und Farben, bis $25.00 wert, speziell zu.... **$12.50**

Von 9 bis 11 Vorm.

Seide- und Serge-Kleider; sie sind gemacht aus Taffetas, Messalines, Crepe de Chines, Foulards, Streifen, Karrirungen, Novelties, und Serge — wert bis zu $15.00; nur am Samstag Morgen zu.... **$3.95**

Von 2 bis 4 Uhr Nachm.

Seal Plüsch-Mäntel; die Partie besteht aus einfachen, belted oder modernen pelzgarnirten Modellen in mehreren modischen Fassons; alle Größen — posityl bis zu $35 wert — **$17.95**

Ersparen Sie Geld an Kleidung

$15.00 Astrachan Kragen Quilted gefütterte Ueberzieher für Männer oder Oxford graue Melton Ueberzieher für Männer — Fly Front — mit Serge gefütterter Tuch-Kragen — Größen 34 bis 42; speziell zu nur **$10.00**

$16.50 Novelty Cloth Pinch Back Ueberzieher für Männer — aus schottischen Overcoatings gemacht, französisch „faced". Größen 33 bis 40, zu **$12.50**

$18.00 Pelzkragen Ueberzieher für Männer, Quilted Futter, langer Schnitt und doppelknöpfig, alle Größen — 36 bis 46 — modern und dauerhafte Kleidungsstücke — speziell zu nur **$12.50**

$13.50 blaue Serge-Anzüge für junge Männer, auch aus Novelty-Stoffen, Pinch Back, einfacher Rücken oder Gürtel Ueberzieher, 32—40, zu.... **$10.00**

$18.00 blaue Serge-Anzüge für Männer und junge Männer, reine Wolle und echte Farben, ebenso elegante Novelty-Anzüge, mit einfachen oder Gürtel-Coats, zu nur **$12.50**

$22.50 2 Paar Hosen Anzüge für Männer oder junge Männer, sortirte Muster in einfachen oder Gürtel Coats, ein extra Paar Hosen frei — speziell zu nur **$15.00**

$12.50 Oxford graue Worsted Anzüge für Männer — 3 Knöpfe Sac konservative Modelle, Größen 35 bis 42 — zum Verkauf zu nur **$7.90**

$18.00 doppelknöpfige Gürtel-Ueberzieher für junge Männer — Sammetkragen, geformte Back, aus Oxfordgrauem Melton gemacht — Größen 32 bis 42— zu nur **$13.50**

$22.50 Ballon lose passende Ueberzieher für Männer, in grauen und braunen Mischungen, ebenso Pinch Back Gürtel-Ueberzieher — Größen 33 bis 42 — zu nur **$15.00**

$7.50 Mackinaws für Männer u. junge Männer — nette Plaids — warm und schwer — Größen 34 bis 42 — speziell zu nur **$5.95**

$5.00 Slip-on Regenröcke für Männer — dunkelgrau; lined und Cemented Nähte — Größen 34 bis 46 — zum Verkauf zu nur **$3.69**

$2.50 „Holeproof" Hosen für Männer — garantirt, sechs Monate auszuhalten, oder ein neues Paar kostenfrei geliefert, falls sie früher nicht mehr getragen werden können — Größen 30 bis 44, zu nur **$2.19**

$22.50 Trench Fasson Gürtel-Ueberzieher für junge Männer, — Gürtel rund herum, Oxford grauer Form anschließender Sammetkragen, Größen 34 bis 42, zu nur **$18.00**

$32.50 pelzgefütterte Ueberzieher für Männer, feines Broadcloth — Toys mit persischem Lammfragen; Größen 36 bis 48 — speziell zu nur **$25.00**

Andere von $27.50 bis $40.50.

Damen-Ausstattungsartikel

Marabou Capes oder Muffs, natürl. und schwarz, in einer hübschen Auswahl, von 10,98 herab bis..... **$5.98**

Angora wollene Scarfs, in allen Farben, 1.25 Wt. für..... **75c**

Hutschleier für Damen, in schwarz, purpur, braun u. Taupe, für..... **75c**

Bestickte Taschentücher für Damen, sehr hübsche Auswahl, das Stück für.. **10c**

150 Stücke fey. Bänder, die Yard typ. für..... **10c**

Leder Top Strap Portemonnaies für Damen — Pin Seal und Morocco, zum Preise von..... **98c**

5000 Pr. $4 Damen-Schuhe, Pr. 2.98

5000 Paar 4.00 Damenschuhe, das Paar zu 2.98. Hier bietet sich Euch eine weitere Gelegenheit, auf die Ihr gewartet habt, für neue perfekte Herbstschuhe, in allen Größen und in den folgenden Moden: ein Havanabraun Kid, hochgeschnitten, mit Cloth Tops, mit hohen oder niedrigen Absätzen; ein graues oder schwarzes Kid, hochgeschnitten, mit Cloth Tops, mit hohen Absätzen; eine Patent Colt, hochgeschnitten, mit hohen Absätzen, od. eine Velour Calf in Lace, oder eine englische Leiste mit niedrigen Absätzen; Ausw., Samstag, zu **$2.98**

Geschliffenes Glas

Canoe geformte Relish-Trays von echtem geschliffenem Glas, geblümte und Chair Bottom Entwurf, $1.50 Wert, — zu..... **98c**

Celerie Tray, 11zöllig, gebänderter Entwurf — ein $2.00 Wert — zum Verkauf für..... **$1.39**

Fruchtsaucen, 6zöllig, in Octagon Fassons, Blumen- und Stern-Entwürfe, — $3.50 Wert, zu..... **$2.29**

Marmelade Jars, geblümte Entwürfe — silberplattirter Deckel und Löffel, — für..... **39c**

Füllfeder Lever Selbstfüller, 14kar. Feder, Schrauben Cap und Sicherheits Clip, $1.00 Wert, — zum Verkauf für nur..... **69c**

Korsets für Damen, etc.

Seid. Taffeta Unterröcke für Damen, mit Flounce, alle neuen Herbstschattirungen, zu.. **$3.98**

Reinwollene Sweater Coats für Damen, mit Shawl- und Matrosenkragen, in allen Schattirungen, und Größen, zu nur **$6.98**

Reinwollene Sweater Coats für Kinder, in Oxford und Maroon, Größen 26 bis 34, zu .. **$1.98**

Kabo Korsets für Damen, mittlere und niedrige Büste, 6 Strumpfhalter, besticktes Top, aus feinem Coutil, reg. $3.00, **$1.89**

Flach fließgefütterte Union Suits f. Kinder, Alter 2—16 Jahre, zu **85c**

Reine Worsted Suits für Damen, niedriger Hals, Elbogen- oder kleine Aermel, mittlere Größe, können nicht zu unserem Preis duplizirt werden — speziell zu **$1.98**

Ueberall sind Hüte

jetzt teurer, ausgenommen bei Wieboldt's

Hüte für Jedermann!

Im Milwaukee Ave.-Laden.

Für Junge, Alte und im mittleren Alter — ein außergewöhnlicher Einkauf ermöglicht es uns, Ihnen morgen einen Hut für $3.00 zu verkaufen, der nahezu das Doppelte kosten sollte — die dazu benutzten Stoffe kosten mehr als zweimal so viel, als sie vor zwei Jahren kosteten; es ist nicht unser Verlust, es ist der des Fabrikanten; für Sie macht es keinen Unterschied, wer verliert, solange Sie den Hut haben, zu **$3.00**

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Handschuhe und Strümpfe

Waschbare Kid Handschuhe f. Damen, 1 Clasp, in weiß, lohfarbig, grau u. Mode, fancy Back, zu **$1.75**

Weiße waschbare Damenhandschuhe, Chamois, einfach, weiß u. weiß mit schwarzem Rücken, Paar... **75c**

Seid. Boot nahtl. Damenstrümpfe — high spliced dopp. Sohle, Ferse u. Zehe, Lisle Garter Top, in schwarz, weiß und farb., Pr.. **59c**

Schwarze nahtlose Cashmere Damenstrümpfe, dopp. graue Ferse u. Zehen, Pr.. **25c**

Feine Cashmere nahtlose Männerstrümpfe, in schwarz, dunkelgrau u. Naturalfarbig; dopp. Ferse u. Zehen, alle Größen, Paar... **35c**

Schwarze schwere fein gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, Größen 6 bis 9½, Paar.... **25c**

Anzüge und Ueberzieher für die Knaben

Knabenanzüge, nette graue Mischungen, in „belted" Fasson mit Patch-Taschen, Hosen ganz gefüttert, Größen 6 bis 15 Jahre, zu **$3.69**

Andere Anzüge zu $2.69 bis $10.

Blaue Serge Anzüge für Knaben, reine Wolle, echtfarbig, gut gemacht; dies sind Bargains; Größen 6 bis 17; so lange sie vorhalten, zu.. **$5.00**

Mackinaw Knabenröcke, schöne Plaids mit Gürtel — Größen 8 bis 16 Jahre; so lange sie vorhalten, speziell zu **$3.75**

Andere Mackinaws zu $4.95 bis $9.50.

Rein. ganzwoll. Knaben-Ueberzieher, aus grauem u. blauen Chinchilla, Vollentuch, doppelbrüstig, belted oder volle Rückseite, 2 bis 10 J. **$3.95**

Oxfordgraue Melton-Ueberzieher für Knaben, Vollentuch, Genuine Yoke, doppelbrüstig, Gürtel rundum, Größen 9 bis 17, zu **$5.00**

Oliver Twist Cordurob Anzüge für Knaben, in blau, braun, grün und dunkelrot; Größen 2 bis 8 Jahre; wundervolle Werte; speziell zu..... **$2.19**

Tommy Tucker Knabenanzüge, aus Cordurob oder Cloth gemacht, assortirte Muster und Farben; viele mit Extrahosen und Manschetten — speziell zu **$2.95**

Flanellhosen für Knaben, grau und Khaki, „keptest", Größen 6 bis 16 J., speziell zu **69c**

Rah Rah Hüte für Knaben assortirte Muster und Formen — in allen Farben — Stück zu **50c**

Flanelette Rompers für Knaben, braided Straps, Taschen und Gürtel, Größen 2 bis 6 J., zu.. **60c**

Flanelette Sleepers f. Knaben, mit Füßen versehen, alle Muster, Größen 2 bis 6 Jahre, zu **29c**

Nr. 2 C Box Camera

Nr. 2 C Box Camera — von gut bekannter Firma gemacht, aber wegen unserem niedrigen Preis versprachen wir, den Namen nicht zu nennen; diese Camera liefert Bilder in Größe 2¼×4¼, hat guten View Finder u. Universal Focus Linse, $4.50 Wt., speziell zu **$2.49**

Azo Postkarten, jede Sorte — 2 Dutzend im Packet, zu..... **19c**

Alle hier gekauften Rollen Films werden kostenfrei entwickelt.

Hüte für Männer

Männer-Hüte, korrekte Fassons — Ihre Auswahl aus allen populären Schattirungen, zu $2.50, $2.00 und **$1.49**

Schwere Wintermützen für Männer, mit Innen-Band — Ihre Auswahl zu nur **69c**

Spezielle Werte in Hemden

Aus feinen Percales gemacht, handgebügelte Manschetten, in hübschen gestreiften Effekten auf hellem Grund; alles echte Farben, großer Schnitt und perfekt passend, Größen 14 bis 17, zu **85c**

Seidene Four-in-Hand Halsbinden, aus schwerer Seide, in prachtvollen Mustern und Farben, große offene Enden, speziell zu **50c**

Männer-Pajamas aus Domet-Flanell, einfacher Schnitt oder in Militär-Fasson — speziell zu **$1.35**

Schwere Shaker gestrickte Sweater-Coats für Männer, Shawl-Kragen, zwei Taschen, bis zum Hals zuknöpfbar, in Maroon, Oxford und Navy, zu **$6.00**

Unterzeug

Sprinater elastische gerippte Union-Suits für Männer, aus feiner Combed Baumwolle gemacht, in Ecru und Silberfarbe, alle Größen, zu..... **$1.48**

Schwere wollene Union-Suits für Männer, mit ein wenig feiner Baumwolle gemischt, um das Schrumpfen zu verhüten, alle Größen, zu.... **$2.98**

Naturwolle Hemden und Beinkleider für Männer, aus austral. Wolle, mit sehr kleinem Prozentsatz feiner Baumwolle gemischt, alle Größen, nur.. **$1.98**

Ersparnisse für Raucher

Garsia extra feine reine Havana 10c Zigarren, sehr speziell — Kiste von 25 zu **$1.25**

2 Kisten an 1 Raucher.

Factory Smokers — Brandleaf u. Havana, $2.50 Kiste von 50 zu... **$1.50**

Hand Made 5c Zigarren, regul. $1.00 Büchse von 25 zu **65c**

Learners Zigarren, lange Filler; sehr spez., Kiste von 50 zu... **$1.10**

J. Ruskin od. Cremo Zigarren — Größe D, 50, **$1.87**

Wieboldt's Special Clippings, — reguläre 55c Packete, Pfund zu **37c**

English Curve Cut, Bohemian oder Gale Mixture, 12c Packete, 4 für.. **30c**

Alumni hochfeiner Kanchalbal, 15c Büchse, 4 für.... **30c**

Fine Cut Plug Rauchtabak, 5c Packete, 10 für.... **35c**

Gehobelte Marshmallow Puffs, hochfein schmeckend, die regul. 35c Sorte, das Pfund **25c**

Bunte's assortirte Spice Drops od. Jelly Strings — sehr geschmackvoll, das Pfund **22c**

Delikate Candies

Datteln, in allerbeste Chokolade getaucht, — hochfein schmeckend, die 30c Sorte, speziell, Pfund.... **25c**

Mit allerbester Chokolade bezogene saftige Kirschen, die beste 60c Sorte — Pfund zu **39c**

Für Ihr Sonntags-Dinner!

Spinat, extra fancy hiesiger, Pfd. 7c; 3 Pfd. für.. **20c**

Selleria, gut gebleicht, zart und saftig, Golden Hearts, — Bündel **12½c**

Einmachzwiebeln — extra fancy Saure — Pfund zu 7½c, **37c**

5 Pfd. für..... **37c**

Gelbe Rüben, gewaschen, feinste hiesige, nur am Count er, Pfd. **2½c**

Rote Rüben, hiesige, gute Qualität, Pfund **1c**

Silver Globe Zwiebeln, feine Sorte, Pfund zu 3½c, 5 Pfd. für..... **17c**

Aepfel, Virginia Beauties, hochfeine Eß- und Kochsorte — 10 Pfd. 47c, Pfd. **5c**

Keystone Marke feinste hiesige Sardinen — drei Büchsen für **25c**

Stripe Marke kalifornische Sardinen, ½ Pfund Büchse für **10c**

Von unseren eigenen Oefen: Pound Cake, Gold, Silver, Marble od. Nußfüllung, Pfund **28c**

Wieboldts Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, reguläre 32c Sorte — das Pfund **25c**

Home made Brot — weißes, Roggen oder Pumpernickel, 3 Laibe für.... **17c**

Feiner alter Crute Peaberry Kaffee, Pfd. **19c**

Home made deutscher Streusel Kaffeekuchen, von 9 bis 11 Vorm., Schnitt. **12c**

Home made Brot — weißes, Roggen oder Pumpernickel, 3 Laibe für.... **17c**

Feiner alter Crute Peaberry Kaffee, Pfd. **19c**

Frisch gebak. Cocoanut Bars oder Vanilla Wafers — das Pfund **19c**

Buntes White House Breakfast Kakao ¼ Pfd. Büchse, **18c**

Butter, Meadow Hill Creamery, frisch gemacht — das Pfund **48c**

Feinster gerollter Rippen-Roast — kein Abfall, das Pfund **22½c**

Feiner zarter Pot-Roast, das Pfund **16¾c**

Veal Roast, kurze lende Rippenstück od. Schulter **20¾c**

Home gepök. Rumpf Corned Beef, Pfund **18½c**

Frisch abgeschnitten Veal Stew — Pfund **18c**

Home dressed Frying, Roasting od. Stewing Hühner — Pfund **24¾c**

Frisch gemachtes Hackfleisch — Pfund **15c**

Bester Schnitt Sirloin Steak, Pfund **23½c**

Downeys Nut Margarine, frisch und delikat — Pfund **32c**

Swifts Premium Butterine, das Pfund **35c**

Concord Trauben

Die berühmten Concord Trauben — voll verpackt, reife, gesunde, große Trauben — speziell der Korb verkauft für nur..... **23½c**

Frisch New York Limburgerkäse — Pfund **33c**

New Century feine frühe Juni-Erbsen, Pfd.... **15c**

Aristo Marke Limabohnen in Tomaten-Sauce — die Büchse **18c**

Paris Marke Zucker-Corn, Büchse **18c**

Feine neue kalifornische Walnüsse — Pfund **29c**

Reine gemischte Einmachgewürze — Pfund **21c**

Jello, Amerikas berühmtes Tafeldessert; Packet zu 10c; 3 Packete für... **27c**

Manhattan reine Apfelbutter — Jar **22c**

Home made marinirte Heringe — Stück zu **5c**

Dinner für . . . 25c

Brot, Butter, Hühner Reissuppe, gekochtes Rindfleisch m. Meerrettig-Sauce, gebackte Kartoffeln, Custard Pie, Kaffee, Tee oder Milch, die ganze Mahlzeit für.

Drogen und Toilette-Artikel

Father Johns Medicine $1 Größe **79c**

Tiz oder Gets It — 25c Größe, — zu **15c**

Lemke's Magentropfen, 50c Größe zu **29c**

Garfield Kopfweh-pulver, die 25c Größe zu..... **15c**

Ondes Lepto Mangan, $1 Größe zu **83c**

Unser Cuticle Remover, 25c Größe, zu **16c**

Sanitol Gesichtspuder oder Cold Cream **16c**

Kirks Old English Buttermilch, reine Glycerin- oder Oatmeal-Toilet-Seife, 10c Größen, Dupd. 55c, Stück zu **5c**

Reine Kalif-Seife, 5-Unzen-Stück zu **5c**

Java Rice Gesichtspuder, die 50c Größe zu..... **29c**

Jickels Harsäm, 75c Wert, die Unze zu **39c**

Outer Cuticle Remover, 25c Größe, zu **16c**

Orchard White, die 45c Größe zu **29c**

Gebetbücher

Militär Gebetbuch und Identifikations-Karte, Folder mit Kruzifix und Scapular Medaille, Khaki Stoff, spez. zu..... **39c**